

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspalige Petizelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Petizelle für Wiesbaden 50 Pf., für auswärtig 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

Nr. 141.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 24. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Männergesang-Verein „Concordia“. Heute Sonntag, den 24. März, Abends 8 Uhr: Humoristische Liedertafel mit Ball

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22, wozu wir die verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Karten stattfinden kann. F 159

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. — .70
Niersteiner	" .70
Erbacher	" 1.—
Förster	" 1.20
Geisenheimer	" 1.50
Rauenthaler	" 2.—
Förster Gewürz Traminer	" 2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	" 3.—
Gräfenberger	" 3.—
Steinberger	" 3.50
Rüdesheimer Rottland	" 4.—
Schloss Vollrads	" 4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. — .70
Brindisi	" .90
Barletta	" 1.—
Milazzo	" 1.20

per 1/4 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Heiper, Webgasse 34.

Louis Lendle, Stiftstrasse 16.

J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Hellenenstrasse 2.

F. Alexi, Michelsberg 9.

W. Pries, Herrngartenstrasse 7.

2520

Rosen — Rosen,
hochstämmige, niedrige und veredelte, in den besten Sorten zu
Georg Wieser, Blätterstrasse 64.

Neuheiten in Cravatten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

2289

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertrffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

368

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

365

Steeb's Klostertröpfchen

(ein hochfeiner Magenliqueur)

regen den Appetit an
befördern die Verdauung
stärken den Magen
verhindern Sodbrennen
und sind von grossartigem Geschmack.

Im Glaschen nach dem Genuss schwerverdaulicher Speisen genommen, verhindert üble Nachwirkungen. Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser gibt ein erfrischendes wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

18114

Ueberall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren

C. Acker, Hoflieferant, F. Blank, Bahnhofstr., Aug. Engel,

J. C. Heiper, Kirchgasse, F. Klitz, Rheinstr. 79, J. M. Roth

Nachf., G. Stamm, Delaspeestr. 5, Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, Oscar Siebert, Taunusstr. 42, F. Strasburger

Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12, G. Bücher (Inh. Lacour), Wilhelmstrasse, Gg. Mades, Moritzstrasse, H. Marb,

Moritzstrasse 21

Grosse Trier Geld-Lotterie.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall

Mk. 500,000.

Haupt- u. Schlussziehung 8., 9. u. 10. April cr.

Hierzu empfehle und versende

Original-Loose zum amtlichen Preis

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
Mk. 35,20.	17,60.	8,80.	4,40.

Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-

Geschäft,
Berlin NW., Flensburgerstrasse 7.

Filiale u. Haupt-Expedition

D. Lewin, Neustrelitz.

Reichsbank-Giro-Conto.
Telegramm-Adresse für Berlin u. Neustrelitz
„Goldquelle“. (Man.-No. 1571) F 6

Gewinnplan:

	1 Prämie Mk.	300,000
1 à	200,000	" 200,000
1 "	100,000	" 100,000
1 "	50,000	" 50,000
1 "	25,000	" 25,000
1 "	15,000	" 15,000
2 "	10,000	" 20,000
3 "	5,000	" 15,000
5 "	3,000	" 15,000
10 "	2,000	" 20,000
40 "	1,000	" 40,000
100 "	500	" 50,000
200 "	300	" 60,000
500 "	200	" 100,000
1000 "	100	" 100,000
11400 "	50	" 570,000

13265 Gewinne und Mk. 1,680,000
1 Prämie

Polstermöbel,
eine Sammel-Sachen-Garnitur (Sofa, 4 II. Sessel), versch. Garnituren,
(in weiß), Lieberzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig,
Georg Hoffmann, Tapzirer, Webergasse 39, 1. I. 2856

Special-Fabrik für
Mineralwasser-Apparate,
Adolf Altmann, Görlitz, Jauerländerstraße.
Preislisten franco. (Br. ag. 45/2) F 98

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Geschäft an
die Herren **Gebrüder J. & W. Scherf** abgegeben habe, welches dieselben
unter der Firma

C. Lamberti Nachfolger, Gebrüder Scherf,

weiterführen werden. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich,
meinen Nachfolgern das gleiche Wohlwollen zu bewahren und zeichne

Hochachtungsvoll

C. Lamberti.

Auf vorstehende Mittheilung höflichst Bezug nehmend, bitten wir, das Vertrauen,
dessen sich unser Vorgänger während 30 Jahren in so reichem Maße zu erfreuen hatte,
auf uns gütigst übertragen zu wollen. Durch langjährige praktische Erfahrungen sind
wir in der Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden und unterhalten wir ein reich-
haltiges Lager von nur guten in- u. ausländischen Stoffen zu den billigsten Preisen.

Unser Geschäftslokal befindet sich im Laden Marktstraße 6.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Scherf.

Waaren-Credit-Haus.

Waaren
bequeme auf Theilzahlung.

Neu eröffnet.

4. Bärenstrasse 4,

Entresol.

J. Jttmann.

Um den vielen an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, gleich meinem Haupt-Geschäft in Frankfurt a. M., welches seit seiner Gründung im Jahre

1878

mit dem grössten Erfolg betrieben wird, das die stattliche Zahl von

28936

Kunden

wohl am Besten beweist, habe ich mich entschlossen, auch

am hiesigen Platze eine Zweigniederlassung zu gründen.

Ich gebe jede gewünschte Waare **auf Credit.**

Mein Motto:

„Ob Mittelstand, ob arm, ob reich,
Sie sind fürwahr mir alle gleich,
Wer borgen will kann zu mir kommen,
Wer's ehrlich meint sei mir willkommen.“

sichert mir gewiss in kurzer Zeit auch hier einen grossen Kundenkreis.

Waaren-Verzeichniss.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Damen-Confection. 2. Damen-Costüme, elegante Anfertigung im eigenen Atelier. 3. Herren-Garderobe. 4. Nouveautés in Kleiderstoffen aller Art. 5. Leinenstoffe, Tischzeuge. 11. Möbel, sowie vollständige Einrichtungen. | <ol style="list-style-type: none"> 6. Möbelstoffe, Läufer, Teppiche, Gardinen, Portières etc. 7. Damen- und Herren-Wäsche. 8. Schirme. 9. Wand- und Taschen-Uhren. 10. Polsterwaaren und Betten. |
|--|---|

Vorstehendes Verzeichniss bildet nur eine gedrängte Uebersicht meiner Waaren-Abtheilungen. Alle hier nicht verzeichneten Artikel sind entweder vorrätig oder werden prompt beschafft.

Ich lade höflichst zum Besuche meines Waarenhauses ein und bitte um Besichtigung meines Lagers, auch wenn Kauf nicht beabsichtigt ist.

Hochachtungsvollst

4. Bärenstrasse 4,
Entresol.

J. Jttmann.



Königl. Württemb. Hof-Möbelfabrik
E. Epple & Ege, Stuttgart,

Geschäftsinhaber:

Commerzienrath Karl Ege, Erwin Behr, Otto Berger.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, dass wir den Alleinverkauf zu unseren Original-Fabrikpreisen Herrn

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf.,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39,
übertragen haben.

Derselbe hält von jetzt an ausser seinen seitherigen Artikeln ein grosses Lager von uns fabrizirter

complet eingerichteter Musterzimmer
vom bürgerlichen Bedarf bis zur reichsten Ausführung,
sowie

Holz- und Polstermöbel
aller Art.

Eine Besichtigung dieses Lagers wird von der soliden, geschmackvollen Ausführung, sowie der überraschenden Preiswürdigkeit unserer Fabrikate überzeugen.

Telephon No. 151.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von
Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

Neu errichtetes grosses Lager in
Holz- und Polstermöbeln aller Art
sowie
complet eingerichteten Musterzimmern.

Specialabtheilung für
Teppiche, Möbelstoffe, Portières etc.

Specialabtheilung für
Gardinen und Rouleauxstoffe

Specialabtheilung für
Betten, Bettwaren, Leinen etc.
Bettstellen jeden Genres in Holz u. Metall.
Matratzen, Kissen, Plümeaux etc.

Eigenes Atelier für Tapezirer- u. Decorationsarbeiten.

Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen
der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik **E. Epple & Ege**,
Stuttgart,
des Teppichhauses **J. C. Besthorn**, Frankfurt a. M.
des Gardinen-Engrosgeschäfts **D. Bonn**,
der Bettenfabrik **Georg Amendt**,

3522

Steeb's Klosterropfen

empfiehlt

14885

Emil Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

Val. Schaefer,
Döbheimerstrasse 34.

Koch-, Conditoren-, Metzger-
Ausstattungen, sowie Bedarfs-Artikel.

G. H. Lugenbühl,
gegr. 1747,

3086

Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.



Handschuh-Fabrik

Fr. Streisch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.
Empfiehlt meine selbstverfertigten Handschuhe in grösster Aus-
wahl, 4-fn., von 2 Mf. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preis-
aufschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei.

2788

Tuch

Carl Meilinger's Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1 St.

Möbel-Berkauf.

Ein Bett, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ein
Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode, Antoinettentisch u. verl. Tisch, Nachtisch,
Küchen-Schrank, Anrichte mit und ohne Schüsselbrett, verl. ver-
kleidete Stühle.

Ch. Weingärtner, Wellstrasse 10.

3166

Partoffeln, weißfleischig, frostfrei, ver Apf. 22 Pf., Gtr. 2.50 M.
wie Magnum bonum lumpf- u. centnerweise billig.

F. Müller, Nerostrasse 25.

3456

Hiermit beeubre ich mich den Eingang sämmtlicher Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen

für die Frühjahrs-Mode ganz ergebenst anzuzeigen.

— Grosse Auswahl in aparten Genres. —

Ferner empfehle ich mein grosses Lager von

weissen und crêmefarbigen
Gardinen,

abgepasst und vom Stück,

in neuesten Mustern und besten Webarten.

Viträgen- u. Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten.

Die Preise sind billigst und streng fest!

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25,

neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

2918

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfohlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

Kleiderstoffe:

Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, **reine Wolle**, doppelbreit, per Meter — .75, — .90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

Foulé, reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

Cheviots, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

K'garn-Diagonal und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

Beige Diagonal in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

Nouveautés in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

Confection:

Moderne Kragen

in allen Farben

— .70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

Jaquettes

in den neuesten Fâcons

6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Sammet- u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

Weisswaaren:

Gardinen

in weiss und crême, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crême, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

Portières

das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15.— Mk.

Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Madapolam, Piqué.

Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten
für die beginnende Saison von

Damen - Kleiderstoffen

in aparter, geschmackvoller Musterung,

Herren- und Knaben - Anzugstoffen,
Ueberzieher-, Damen-Jaquetts- u. Capes-Stoffen

gediegener Qualitäten

beehre ich mich ergebenst anzuseigen.

2759

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Beige ergebenst an, daß sämmtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet zr. für Damen-Costüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind.

2271

Musterlager für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

Gardinen – Rouleaux-Stoffe.

Englisch Tüllgardinen in weiß und crème, abgepaft und am Stück in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Abgepafte Fenster schon von Mk. 3.— an. Scheiben-Gardinen schon von 10 Pf. an per Meter.

Congres-Stoff in crème und weiß,

Reste unter Preis

empfiehlt

3420

Wilhelm Reitz, 22. Marktstraße 22,
gegenüber von Herrn Mezger Harth.

In meinem Ausverkaufe

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-Stoffe** in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss und crème **Gardinen** in abgepasst und am Stück, welche ich, um vor dem Umzug damit zu räumen, bedeutend unter dem seitherigen Preise abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

2010

Fort

während treffen **Partieposten** und **Reste** schwarzer und farb. **Kleiderstoffe**, Mousseline, Repse, Crepons, Zephyrs, Elsässer Cattune, Satins, Damaste, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Futter-, Druck- und Baumwollzeuge, **Gardinen**, Portières, Tuche, Buckskins etc. ein und werden wieder

mit

ganz geringem Nutzen verkauft. 2756
Carl Meilinger's Restgeschäft, Marktstrasse 26, 1. Stock.

Erstes Special-Restgeschäft Bärenstrasse 4.

Sämtliche Lager sind für die Frühjahrs-Saison überaus reich sortirt und werden alle Waaren zu bekannt billigen Preisen verkauft.

Ganz besonders empfehle:

Für Confirmanden:

Schwarze u. weisse Cachemires, reine Wolle, p. Mtr. 90 Pf., 1, 1,10, 1,30 bis 2 Mk.
Schwarze u. weisse Fantasie-Stoffe, reine Wolle, p. Mtr. 80 Pf., 1, 1,10 bis 2 Mk.
Farbige Frühjahrs-Stoffe, reine Wolle, p. Mtr. 95 Pf., 1, 1,10, 1,35 bis 1,80 Mk.
Wäsche-Gegenstände, wie Unterröcke, Hemden u. Beinkleider.

Für den täglichen Haushalt:

Haus- u. Strassen-Kleiderstoffe p. Mtr. 50, 55, 60 bis 80 Pf.
Promenaden- u. Gesellschafts-Kleiderstoffe p. Mtr. 95 Pf., 1,10, 1,35 bis 2 Mk.
Druck- u. Baumwollzeuge, bedruckte Flanelle, p. Mtr. 35, 40, 45, 50 u. 55 Pf.
Bettzeuge, karriert u. geblümmt, p. Mtr. 40, 45 u. 50 Pf.
Hand- u. Wischtücher, Tischtücher u. Servietten.

Grosse Auswahl in

Gardinen p. Mtr. von 5 Pf. an, abgepasst p. Fenster von 3,30 Mk. an,
Vorhang-Stoffe, weiss u. crème, in allen Breiten,
Kaffee-, Tisch- u. Bettdecken,
Bettinlette u. Barchente, sowie **Bettfedern u. Daunen**,
Betttücher, Leinen u. Cretonne, 150 bis 170 Cmtr. breit, p. Mtr. 75, 80, 90 Pf., 1, 1,10 bis 1,80 Mk.

2231

Verkauf zu streng festen Preisen.

D. Biermann, Inhaber: R. Helbing,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

1895. Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1895.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

Die Auslagen in meinen 6 Schaufenstern bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,
33—37. Langgasse 33—37.

2244

Conrad Krell

Complete
Küchen-
Einrichtungen

von Mk. 50.—, 75.—,
100.—, 150.—, 200.—,
250.—, 300.—, 400.—,
600.—, 1000.— u. höher.

Sämmtliche Küchen-Möbel
in solider Ausführung.

Eisschränke.

Eiserne Bettstellen.

Complete Küchen - Einrichtungen liefere nach ausserhalb franco Fracht u. Emballage jeder deutschen Bahnstation.

Man beachte die wundervoll ausgestellte Musterküche im Schaufenster.



Taunusstrasse 13.

Specialität
in

Rein-Nickel-
Kochgesirren

des Westfäl. Nickelwalz-
werkes in Schwerte in
Westfalen, anerkannt
bestes Fabrikat, da
99 % Reinnickel - Gehalt
und trotzdem billiger als
ausländ. Fabrikat.

Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschmangeln,

in nur besten Qualitäten
unter Garantie. 2710

Fortwährendes Eintreffen
praktischer Neuheiten.

Gardinen,

Restbestände und ältere Dessins bedeutend unter Preis!

creme, weiss und bunt, deutsch-,
franz., engl. und Schweizer
Fabrikat, von **Mk. 4.—** por
Paar an bis zu den feinsten
Spachtel- und Guipure-
Rideaux. 2535

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn

Gustav Schupp Nachf.
(Hugo Menke)

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile:
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelshaidstraße 42 bei A. Leicher. 658

Frühkartoffeln, nicht blühend, **Magnum bonum**, blaue
Riesen, rostfrei und gesund, zum Sezen.
Fr. Köhler, Friedrichstraße 10, Thoreingang. 3120

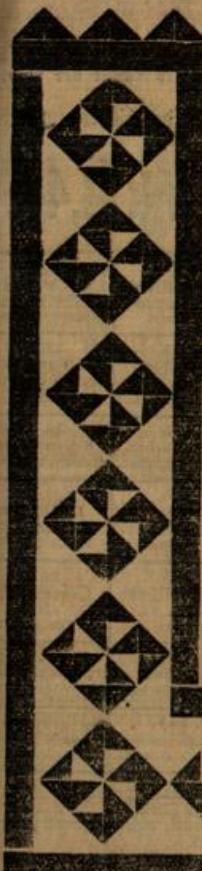
Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.



Marktstraße
22.

Wilhelm Reih, Marktstraße 22.

Den Empfang der Neuheiten in Damen-Kleiderstücken für Frühjahr und Sommer beehe mich ergebenst anzugezeigen.

2694

Großartige Auswahl in schwarzen und weißen Kleiderstücken.

Bekannt gute Qualitäten. — Billigste feste Preise.

Wilhelm Reih, 22. Marktstraße 22,
gegenüber von Herrn Mehger Harth.



Zur Confirmation

bringe mein großes Lager in
Damen- u. Herren-Uhren
in empfehlende Erinnerung.

3102

Neuheiten in Stahl-Uhren.

Mebrjährige Garantie. — Billigste Preise.

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss u. grau, garantirt staubfrei und geruchfrei, von den geringeren bis zu den feinsten Sorten

2771

zu sehr billigen Preisen.

S. Guttmann & Co.,
Webergasse 8.

Brod, trockenes, per Laib 20 und 25 Pf.
Gustav-Adolfstraße 16, Ecke Hartingstraße.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1895:

The Krezicks. (Drei Damen.) Production auf freistehenden Leitern. (Grossartig. Von Damen bisher noch nicht ausgeführt.)

Mr. Rudino Rudinoff. Feuermaler. (Das Einzige, was in diesem Genre besteht. Bis jetzt hier noch nicht gesehen.)

Anna u. Siegmund Linné (die besten deutschen Duettisten).

Mr. Dario Painti. Zauberkünstler. (Grossartig.)

Herr Georg Rösser. Originalhumorist.

Gesch. d'Elvert. Costüm-Duettisten.

Fr. Elsa Ferry. Soubrette.

F 340

Total-Ausverkauf.

Da in 14 Tagen Alles geräumt sein muß, werden alle Artikel, als Bänder, Spiken, Federbesatz, Attache, Steppfutter, garnierte und ungarnierte Hüte zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

K. Bornträger.

Einrichtung, bestehend in Theke, Spiegelschrank, Stauberker, Real, Leiter, Kasten u. s. w., billigst abzugeben.

3109

Neue Malta-Hartossele

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.

3319

Nur sieht denn mit den Worten:



gefälscht.

Warne vor Nachahmungen.

Das

Wunder-Microscop

The Magic "Wonder" wovon in der Chicagoer Weltausstellung über 2½ Millionen verkauft wurden, ist jetzt bei mir für den geringen Preis von

nur Mk. 1,50

(gegen Vorherreinend. von Mk. 1,80 franco) erhältlich.

Bezüge dieses "Magic" Wunder-Microscop sind, daß man jeden Gegenstand 1000 mal vergrößert sehen kann, bauer Staubatome und für das Auge unsichtbare Thiere wie Walkäfer so groß sind.

Unterbehörde zum Unterricht der Botanik und Zoologie und ein längst gewünschter Haushaltungsapparat zur Unterjedung aller Reinigungsmittel auf Verdunstung, und des Fleisches auf Erkältung. Römantisch haben in letzter Zeit schädliche Bakterien durch Genug verdorbenen Fleisch, Käses etc., den Tod eines Menschen herbeigeführt. Die im Wasser lebenden Infusions-thieren, welche mit bloßen Auge nicht sichtbar sind, sieht man tufig umher schwimmen.

Außerdem ist das Instrument mit einer Loupe für Kurzleitige zum Lesen der kleinsten Schrift vorgesehen. Gewisse Annahme wird jedem Kästchen beigegeben.

Günstige Bezugssätze nur bei

G. SchubertSpecial-Waren-Versand-Haus
(Nth. für Optik)
Berlin W., Leipzigerstr. 115.

(E. B. 4908) F 19

Naether's Reform! 10. Saalgasse 10.

Abol. Sicherh. geg. d. Herausfall, d. Kindes durch Selbstfünfen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt als hoher Stuhl n. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerbrechl. Bilderaalphabet. Abnehmb. Polster! Unzutr. Nachtgeschirre!

**Grosses Lager**

Neuheiten in: Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klappe-Stühle, verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

Badewannen

für Erwachsene von Mk. 20 an.

Sitzwannen, Kinderwannen,

Badeöfen für Gas- und Kohlenheizung,

Bade-Einrichtungen

mit Kupferofen von Mk. 70 an, solide eigene Fabrikate. 2804

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

ut bürgl. Mittags- u. Abendisch Schwalbacherstraße 25.

Im Leben nie wieder!

Wegen gänzlicher Auflösung meiner Detail-Güten, sowie Übernahme eines Fabrik-Geschäftes, verläufe ich schnellstens, d. h. nur so lange der Vorrath reicht, unter angeführte Waaren um die Hälfte des bisherigen Preises u. zw.

Alles um nur Mk. 1,45.

Mk. 1,45 1 echte Pelzkappe, schwarz, f. Herren o. Damen, ff. Fasong.	Mk. 1,45 1 Herrenhemd aus vorsichtigen Hemdentuch.	Mk. 1,45 1 Herren-Hose aus dauerhaftem Stoffestem.	Mk. 1,45 Taschentücher, 1 Dp. maßgeblich, gesäumt, m. Bordur.
Mk. 1,45 1 feines Damen- hemd, elegant, mit Trimmingspitze.	Mk. 1,45 1 Nachttäcke, feinste Hanbarscht, mit Trimmingspitze.	Mk. 1,45 1 Damen-Hose, feinste Hanbarscht, mit Stoffestem Vol.	Mk. 1,45 1 Unterrock, Seinen oder warm Alpacas.
Mk. 1,45 1 gutes Tischtuch, f. Damast.	Mk. 1,45 6 Servietten, Damast-Muster.	Mk. 1,45 6 Geschirrtücher, grau Garrenmuster.	Mk. 1,45 6 Gerstenkorn- Handtücher, f. Cu.
Mk. 1,45 1 Bettflaken, blend. weiß, compl. groß gesäumt.	Mk. 1,45 1 prachtvoller Bett-Tepich mit eingewebten Figuren.	Mk. 1,45 1 gutes Winter- Umbagogut in all. Farb. m. Gravuren.	Mk. 1,45 1 Seidentuch für Herren u. Damen 1 Gü. groß, feinst.
Mk. 1,45 6 Paar dicke Winter-Socken einf. oder gestreift.	Mk. 1,45 2 Paar dicke Winter-Damen- strümpfe, gut. Cu.	Mk. 1,45 1 dicke Wolljacke für Damen oder Herren.	Mk. 1,45 1 dicke wollene Hose für Herren.
Mk. 1,45 1 Uhrkette aus ff. Kunstdgold.	Mk. 1,45 1 Finger-Ring echt Gold Double.	Mk. 1,45 1 Armband reich besetzt m. Steinchen.	Mk. 1,45 12 Stück Cafelöffel f. Britannia-Silber.
Mk. 1,45 6 Esslöffel f. Britannia-Silber.	Mk. 1,45 6 franz. Gabeln f. Britannia-Silber.	Mk. 1,45 3 dito Tasilmesser mit guter Klinge.	Mk. 1,45 Suppenvorleger f. Britannia-Silber.

Bestellungen von 18 Mk. aufwärts vorzofrei.

Von 30 Mk. ab noch 10% Rabatt.

Es soll daher Niemand, ob arm oder reich, unterlassen, diese Gelegenheit zu benutzen, denn jeder Käufer handelt hier im eigenen Interesse.

Der Käufer erlegt also den Beitrag - nur als Untersand für die zur Prüfung empfangene Nachtschnäpperei.

Nicht entsprechende Waaren werden bereitwillig zurückgenommen, so daß für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist.

Waarenhaus Sieg. Kommen,

Berlin O., Schillingstraße 12, I. g.

Möbel-Ausverkauf

22. Michelsberg 22.

Da die Gebäude wegen Abriss bis 1. April geräumt sein müssen, wird das vorhandene große Möbel-, Betten- und Spiegellager bedenklich herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Georg Reinemer.**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt existirenden
Besserungen empfohlen bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie. —
E. du Fais, Mechaniker

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

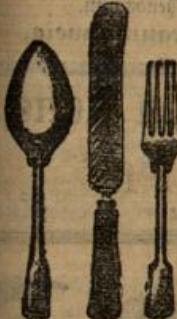
Unentgeltlich versende Anweisung zur Reinhaltung von Trunksucht. (E. 1056) F 12
M. Falkenberg, Berlin, Steinmeierstraße 29.



Trostlose Zustände

Nur
rächt
wenn
mit

die-
sem
Stem-
pel.



Behandlung
wie ächtes Silber
zu putzen.

Draht, Porto
ii. Verpackung
wird nicht
berechnet.

herrschen auf dem mexikanischen Silbermarkt. Die vereinigten mexikan. Patent-Silberwarenfabriken sehen sich gezwungen, ihre Fabriken aufzulösen und ihre Arbeiter zu entlassen. Die unterzeichnete Hauptagentur ist angewiesen worden, alle bei ihr Lagernden Waarenvorräthe gegen eine geringe Vergütung für Arbeitslöhne zu abzugeben.

Wir verschenken fast

solange der Vorrath reicht, an Jedermann	
6	Stück feinste mexikan. Patent-Silber-Messer mit englischer Klinge
6	" massive " Gabeln aus einem Stück gearbeitet
6	" schwere " Speiselöffel
6	" elegante " Kaffeelöffel
6	" prachtvolle " Dessert-Messer mit englischer Klinge
6	" massive " Dessert-Gabeln aus einem Stück
1	" schweren " Suppenschöpfer
1	" schweren " Saucenlöffel
2	" effectvolle " Tafelleuchter

also 40 Stück zusammen gegen eine geringe Vergütung von

nur 15 Mark (früherer Preis 50 Mark).

Das mexikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches niemals seine Silberfarbe verliert, wofür garantiert wird, und ist daher als ein vollständiger Ertrag für ächtes Silber zu betrachten.

Es sollte Jedermann die günstige Gelegenheit benutzen, sich diese 40 Prachtgegenstände so schnell als möglich kommen zu lassen, da voraussichtlich der ganze Vorrath bei solchem Spottpreise schnell vergriffen sein wird. Aufträge werden nur gegen Postanwendung oder vorherige Einsendung des Betrages ausgeführt nur durch

Die Hauptagentur von **Neilen, Berlin N 24**, Linienstraße 111, Part. Wenn die Gegenstände nicht conveniren, wird das Geld sofort zurückgezahlt, daher jedes Risico ausgeschlossen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämtliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2066

Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfiehlt in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze 2696

Adolph Koerwer,

II. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

**Fenster - Gallerien,
Portier-Garnituren**

in großer Auswahl billigst. 3101

Fr. Kappler, Michelsberg 30.
Sauerbrant Wfb. 6 Pf., Zwib. 8 Pf., Härlinge 5 Pf.
sämmil. Colonialw. b. Schwalbacherstr. 71.

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider etc. in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu Fabrikpreisen. Reichhaltiges Musterlager bei

2376

F. Lehmann,
Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Als aussergewöhnlich billig
empfehle eine Partie

Corsetten

zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.—,

welche in Façon und Ausführung Alles übertragen, was zu diesen Preisen noch geboten wurde.

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Sämtliche Neuheiten
vorrätig. Überziehen und
Anfertigen in allen möglichen
Farben und Qualitäten.
Reparieren schnell. 3160



Große Geldlotterie.

Großter Gewinn im glücklichsten Falle Mark 500,000,

ferner 1 Prämie à M. 300,000, 1. Gewinn à M. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 15,000 u. s. w.

(Manuscr.-No. 7088) F 6

Preis der Original-Losse incl. Deutscher Reichstempelsteuer:

Ein Ganzes	Ein Halbes	Ein Viertel	Ein Achtel
-------------------	-------------------	--------------------	-------------------

Dfl. 35.20,	17.60,	8.80,	4.40.
-------------	--------	-------	-------

Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra. — Biegung 8.—10. April. — Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

Erich Brandes, Braunschweig.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.
zu jeder Tageszeit.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger.

3064

3062

Elsässer Neuheiten.

Mousseline de laine.

Plumetie.

Organdi.

Battiste.

Fantasie-Stoffe.



Schutzmarke.

Piqué.

Satin.

Levantine.

Zephir.

Moleton.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot,

Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

9070

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

1204

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Borde, Diele, Schalterbäume, Latten, 10', 12' und 16', in trockener Ware, Spalterlatten in verschiedenen Längen, Tannen- und Kiefern-Niemen, Dachschindeln, Weißbinder-Rohr und Zisch empfiehlt 3152
G. H. NÜLL. Holz- und Koblenhandlung,
Hochstädt 2, n. d. Kirchgasse.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatten 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Rohrfüllte 3 Mt., polierte und lackierte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sofas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden, F 41

Engros-Preise. Sammelschau Louis Schmidt,
Münster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Gesichtspicke, Finnen, Mützen, Röthe ent-
fernt u. Gar. radif. Verbd. 1.75
ir. Briefm. (à 4248/1 B.) F 96
Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Kunstfärberei und Feinwäscherei C. W. Almeroth, Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Herren- und Damen-Garderobe jeder Art, unter Garantie für Fäden und Farbe, von Teppichen, Möbelstoffen und Vorhängen.

Aufarbeiten und Färben von Sammet und Peluche, Preisen derselben in den neuesten Mustern.

Pünktliche Franco-Lieferung binnen 8 Tagen.

2778

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn Franz Schade, Nerostraße 20.

Zither-Verein.

Hente Sonntag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr:
Concert mit darauffolgendem Tanz
 in der Turnhalle der Turngesellschaft, Wellstrasse 41, wozu
 wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ganz ergebenst einladen.
 Der Vorstand. F 204

Männer-Turnverein.



Hente Sonntag, d. 24. März,
 Nachmittags 2½ Uhr:

Jahres-

Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresberichte; 2) Wahl der Rechnungsprüfer; 3) Feststellung des Haushaltungs-Planes pro 1895/1896; 4) **Neuwahl des Vorstandes**; 5) Wahl des Ehrengerichts; 6) Wahl von Abgeordneten; 7) Bericht über den Feldberg-Turntag; 8) Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
 ergebenst

F 229

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Sonntag, den 31. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr, in unserer Turnhalle,
 Wellstrasse 41.

gesellige Familien-Vereinigung
 mit Tanz,

wozu wir unsere Mitglieder ergebenst ein-
 laden.

F 231

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mts.
 Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwalbacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17; **L. Müller**, Hellmundstrasse 41; **D. Ruwedel**, Hirzgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. F 552
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mts.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870. Sterbebeitrag: 50 Pf
 Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mts
 vom 1. Juli d. J. ab 600 Mts.

Aufnahme gejünger Personen bis zum 40. Lebensjahr unentgeltlich,
 vom 40. bis 45. Mts. 5, vom 45. bis 50. Mts. 10. — Anmeldungen bei den
 Herren: **Heil**, Hellmundstr. 45, **Maurer**, Rathaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Karlstr. 16. F 263

Cartons,
 kostet gering, große Anzahl verschiedener Größe, billig zu verkaufen. Wo?
 zu tragen im Tagbl.-Verlag. 3444

Oberhemden

nach Maass unter Garantie für guten Sitz. Beste Arbeit.
 Kragen, Manschetten, Cravatten.

G. H. Lugenbühl,

gegr. 1747,

3087

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht;
 Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet

Montag, den 25. März 1895,

Abends 8½ Uhr,

im Saale des Schützenhofes dahier statt

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1894;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsraths-Mitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Rentner **Christian Gaab**, Kaufmann **L. D. Jung** und Bürgermeister-Secretär **Friedrich Spitz**;
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1894;
4. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Neingewinns von 1894;
5. Mittheilungen über die in 1894 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Gotha und des Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein zu Kreuznach;
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichen Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerk ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1894 sofort, der ausführliche Geschäftsbereich, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1895 von Donnerstag, den 21. März, an in unserem Geschäftskontor offen liegt und Druck-Exemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden.

F 243

Wiesbaden, den 12. März 1895.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Unsere Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen General-Versammlung vom 18. d. M. den Beschluß gefaßt, vom 1. April 1896 ab die unbeschränkte Haftpflicht anzugeben und die beschränkte Haftpflicht einzuführen. Wir bringen dieses zur Kenntniß mit dem Bemerk, daß unser eigenes Vermögen besteht laut Abschluß am 31. Dezember 1894 aus:

a. An Stamm-Anteilen	Mt. 218,287,58
b. „ Reserve- u. Special-Reservefonds	55,290,95
	in Summa Mt. 273,578,53

Die **weitere** Haftsumme ist für jedes Mitglied auf Mt. 500.— festgesetzt worden. Bei der gegenwärtigen Mitgliederzahl von ca. 800 würde also die Haftsumme betragen Mt. 400,000.—

Auf Grund des Genossenschafts-Gesetzes vom 1. Mai 1889 fordern wir unsere Gläubiger, welche nicht hiermit einverstanden sind, auf, sich bei uns zu melden, und stellen wir denselben die bei uns angelegten Gelder zur Verfügung.

Wiesbaden, den 19. März 1895.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein
 zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Wietz-Verträge vorrätig im Verlag,
 Langgasse 27.

Staatsmedaille 1888.
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische
Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 145

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Brauerei der Brüdergemeine (Herrenhuter), Neuwied-Niedermendig.

Wir haben den Allein-Verkauf unserer Flaschenbiere für Wiesbaden der Bierhandlung von Franz Hunger in Wiesbaden, Frankenstrasse 15, übertragen und empfehlen hiermit

Ia krystallhelles Export-Bier | in bekannter Güte.

Ia dunkles " "

Zur Abgabe an Wirthe wird Herr Hunger ein Depot unserer Biere halten und wolle man sich dieserhalb gefälligst an denselben wenden. Aufträge nimmt ebenso Herr Heinrich Faust, Hermannstrasse 13, entgegen. 3173

Hochachtend

Die Direction der Brauereien.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

18 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizer-

milch,

ist sehr leicht verdaulich,

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

ist ein diätetisches Heilmittel,

erleichtert das Entwöhnen,

wird von den Kindern sehr gern genommen,

ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren
Handlungen.

F 47

Heute Sonntag, Auf. 4 Uhr: Musikalische Unterhaltung

dom
Schönen Emil.

Goldenes Roh, Goldgasse 7.

Süße Messina-Orangen

12 Stück 60 Pf. und 80 Pf.

E. Kräuter, Moritzstraße 64,
Südfrächte-Import.

870

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostraße 33. 2111
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Ich wohne
jetzt Adelheidstraße 53, B.

W. Górnicki, Malteur.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(81. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Der Dekan freute sich der ihm selten gebotenen Gelegenheit, einmal in Gesellschaft ein Glas Wein trinken zu können. Bergen erzählte ihm von Diesem und jenem, was in der Gegend passiert war, und der Dekan hörte zuweilen wehmüthig schweidend zu. Er erfüllte ja freudig die Pflicht der christlichen Barmherzigkeit gegen einen Unglücklichen, für den er herzliche Zuneigung hegte, aber er empfand doch auch schmerzlich die einschneidende Störung in seinem sonst so ruhigen und friedlich beschaglichen Leben. Auch mit Anna fühlte er tiefes Mitleid; denn er konnte es wohl verstehen, wie sie unter dem Druck dieser so ganz besonders schweren und peinlichen Verhältnisse leiden müsste.

Während die Beiden noch bei einander saßen, fuhr der Wagen vor und, zum Fenster hinansblickend, sah der Thierarzt, wie Anna der Gräfin die Hand bot, um ihr beim Aussteigen behilflich zu sein.

Mit tieffinnendem Ernst stand er am Fenster.

„Wundersam, wundersam,“ sagte er vor sich hin, „wie das Schicksal die Wege der Menschen führt! Wohl ist es gut, wenn diese Wege sich dem irdischen Blick verbergen und wenn Diejenigen, die sie verfolgen können, zu schweigen wissen. Doch jetzt, sagte er, muß ich hinauf zum Kranken, das las' ich mir nicht nehmen, um zu sehen, wie es mit ihm steht; das glaube ich nur mir selbst und ich glaube, der Herr Graf wird mir auch noch eben so viel Glauben schenken, wie den gelehrten Herren, unter denen übrigens der Doktor Mendel eine ganz verständige Ausnahme macht.“

Der Dekan begleitete ihn nicht, er war zu unruhig für das Krankenzimmer und so stieg denn der Thierarzt allein die Treppe hinauf.

Die Gräfin hatte sich in ihr Zimmer zurückgezogen, um ein wenig zu ruhen.

Anna stand allein neben dem Ofen und wärmt ihre Hände. Es war Zeit, den Umschlag auf der Kopfwunde zu erneuern. Sie blickte teilnehmend und wehmüthig nach dem Bett hinüber, auf welchem Hilmar, wie immer, mit geschlossenen Augen lag. Sein Gesicht war bleicher, als sonst und seine durchsichtigen Hände schienen kein warmes Lebensblut mehr in ihren Adern zu haben.

„Nun, wie geht's,“ fragte der Thierarzt, ohne die Stimme zu dämpfen — er lehrte ja, daß das Flüstern in einem Kranken-

zimmer den Leidenden mehr störe und aufrege, als ein ehrliches kräftiges Wort. — „Sie thun mir wahrhaftig leid, mein armes Fräulein, aber nun müssen Sie schon aushalten, ein Menschenleben ist schon immer etwas Mühsal wert und ein junges Blut, wie Sie, erholt sich bald.“

„Was liegt an mir,“ sagte Anna, „aber der Baron, ich fürchte, es wird schlimmer, er ist so blaß und atmet leiser als sonst.“

„So, so,“ sagte der Thierarzt, „nun, das wollen wir sehen.“ Er setzte sich neben das Kopfende des Bettes, fühlte den Puls des Kranken und blieb prüfend in dessen Gesicht.

„Gut, gut,“ sagte er, „viel ruhiger als das letzte Mal und dabei doch nicht ganz kraftlos, und der Atem ist auch nicht mehr so heiß, als ob er aus einem Backofen hervorläme — und wenn Gott will und die Natur aushält, dann kann es wieder werden.“ Annas Augen leuchteten in glücklicher Freude auf, dann aber seufzte sie tief auf, und in ihr Auge trat eine Thräne, die sie schnell und verstohlen wieder trocknete.

Sie brachte den fühlenden Umschlag und die Arznei.

Der Thierarzt folgte ihren Bewegungen mit beifälligem Nicken und sagte:

„Wie Sie das so zart und geschickt besorgen, Fräulein Anna, wahrhaftig, Sie sind zur Krankenpflegerin geboren und ich könnte es kaum so gut machen“ — fügte er hinzu, auf seine harten brauen Hände blickend.

Unter dem Einfluß des frischen kühenden Umschlages atmete Hilmar tief auf, als ob er ein wohltätigtes Behagen empfände. Er öffnete langsam die Augen, und als ihm Anna dann vorsichtig die Arznei einflößte, erleuchteten sich seine trüben Blicke und nahmen einen wunderbar rührenden Ausbruch von liebvoller Dankbarkeit an.

Mit einiger Anstrengung, aber kräftiger doch, als er es bisher vermochte, nahm er Annas Hand und zog sie an seine Lippen.

„Dank, tausend Dank, Anna, meine geliebte Anna, mein Herz, ich fühle es, als ob neues Leben meine Adern zu durchströmen beginnt — o der böse, der schreckliche Traum muß nun vorüber sein — und nichts, nichts soll uns mehr trennen! — O, sage mir, daß es so ist, versprich mir, daß Du mich niemals verlassen wirst!“

Helle Röthe flammte in Annas Gesicht auf.

Sie zog ihre Hand zurück und blickte mit scheinem Schrecken zu dem Thierarzt, der in höchstem Erstaunen seine Augen weit öffnete.

Hilmar wendete, Annas Blicken folgend, sein Haupt seitwärts, einen Augenblick schien er sich zu besinnen.

Dann sagte er mit glücklichem Lächeln:

"Bergen, ja ja, es ist der alte Bergen! Auch er ist da, auch er hat mich nicht verlassen in dieser schrecklichen Zeit, die auf mir lastet wie ein dunkler, kalter Nebel, durch den nur die lieben Augen meiner Anna wie lichte Hoffnungssterne zu mir drangen! — Nicht wahr, Bergen," fragte er, mühsam des Thierarztes Hand mit seinen zitternden, abgemagerten Fingern ergreifend: — "Sie wissen, daß ich liebe, wie mein Vater einst geliebt hat, der die grausame Kraft hatte, die Liebe seiner Jugend seinem Stolz zu opfern und der eben so hart ist gegen mich, wie er es gegen sich selbst war. — Aber ich habe diese Kraft nicht, ich will sie nicht haben — ich werde all' den elenden Stolz und Glanz der Welt meiner Liebe opfern. Was der Zufall mir gab, — was liegt mir daran — ich werde die Kraft finden, mir mein eigenes Schicksal zu schaffen — ich werde genesen, nicht wahr, Bergen, ich werde genesen, um zu leben für mich und meine Liebe!"

Das grenzenlose Erstaunen des Thierarztes hatte sich bei den mühsam mit hohler Stimme gesprochenen Worten des Kranken in schmerzvolle Wehmuth verwandelt.

"So steht es hier?" sagte er kopfschüttelnd, indem er Anna mit einem Blick voll tiefen Mitleids ansah, während Hilmar erschöpft die Augen wieder schloß und wie schlummernd in die Kissen zurück sank.

"Nein," flüsterte Anna, indem sie wie entsetzt abwehrend die Hände ausstreckte, "nein, es ist Fieberwahn, was aus dem Armen spricht."

"Anna, meine Anna," flüsterte Hilmar mit leise verklängernder Stimme, und dann begann er ruhig und tief zu atmen.

Er war wieder eingeschlafen. Die ermattete Natur forderte ihr Recht.

"Es ist Wahrheit," sagte der Thierarzt leise, "so spricht man nicht im Fieberwahn, und das Fieber ist vorbei. Hüten Sie sich, mein Kind, ihm zu widersprechen, wenn Ihnen sein Leben lieb ist; jede mächtige Eregung kann die eben wieder aufflackernde Flamme des Lebens für immer erlöschnen lassen."

Anna bedeckte das Gesicht mit den Händen und weinte leise.

"Es ist unmöglich," sagte sie, "es kann, es darf ja nicht sein."

"Es muß sein, mein Kind," sagte der Thierarzt, "man muß ihm das Sprechen verbieten, bis die Kräfte stärker werden, und dann zeigen Sie sich ihm lieber gar nicht, vielleicht hält er dennoch Alles für einen Traum. Und weiß es die Gräfin?" fragte er.

"Nein," rief Anna, "Gott sei Dank nicht, o sie würde nicht so lieb und freundlich mit mir sein, wenn sie ahnte, daß meine Schuld den Sohn dem Vater entfremdet."

"Ihre Schuld, armes Kind? — Ja, ja, die Welt macht es ja zur Schuld, wenn Gottes Stimme in den Herzen das alte ewige Gebot der Liebe erklingen läßt, das doch die Welt erschaffen hat und die Welt erhält. Leben Sie wohl. — Gott stärke und erleuchte Sie, aber vor Allem vergessen Sie nicht, daß es gilt, ein edles und reiches Menschenleben zu schonen und zu erhalten, bis es die Kraft findet, den Kampf mit den Stürmen des Lebens aufzunehmen. Sie sind klug und verständig, wie Sie gut und treu sind, vergessen Sie nicht, was ich Ihnen gesagt!"

Er ging schnell hinaus.

"Es geht besser," sagte er zu dem Dechanten, einen Augenblick in dessen Zimmer tretend, "der Baron wird gesund werden, wenn Gott weiter hilft, nur Ruhe ist nötig, immer Ruhe — man soll ihn möglichst allein lassen, vor Allem darf er nicht sprechen, ich habe gesehen, wie ihn das anstrengt. Aber," fuhr er dann fort, als der Dechant die Hände faltete und sein Auge mit dankbarem Blick aufwärts richtete, "nun ist es auch Zeit, an Ihre Nichte zu denken, sie ist schwer erschöpft von der anstrengenden Pflege bei Tag und Nacht, lassen Sie sie ausruhen, der Kranke bedarf jetzt so ängstlicher Pflege nicht mehr, nur Ruhe und immer

Ruhe und bald wird es eine ordentliche Nahrung und ein kräftiger guter Wein weiter besorgen."

Er schüttelte dem Dechanten die Hand, stieg in den Wagen und fuhr davon.

Noch stand Anna mit thränenden Augen an Hilmars Lager, als die Gräfin eintrat.

"Sie weinen, mein Kind?" fragte sie erschrockt, — "um Gottes willen, ist etwas Schlimmes geschehen?"

"Nein, gnädigste Gräfin," erwiderte Anna, sich gewaltsam fassend, "es geht besser, der Baron hat den Thierarzt erkannt, das Fieber verschwindet, er ist nur unendlich erschöpft und darf vor Allem nicht sprechen," fügte sie mit ängstlichem Eifer hinzu.

"Welche Freude, welche Freude!" rief die Gräfin, "o mein Gott, ich wußte nicht, wie sehr ich ihn geliebt, und Ihnen," sagte sie, zu Anna herantretend und ihre beiden Hände fassend, "danke ich von Herzen, nie sollen Sie mir wieder eine Fremde sein."

Sie drückte Anna an sich und küßte ihre Stirn.

"Mein Gott," sagte das zitternde Mädchen leise, "wie würde sie die Fremde verwünschen, die ihr das Herz des Sohnes geraubt!"

Sie entzog sich fast heftig der Umarmung der Gräfin.

"Dank?" sagte sie. "Ich verdiene keinen Dank, gnädigste Frau Gräfin, ich habe gethan, was meine Pflicht ist, und meine Kraft hat ausgehalten, so lange es noth that — jetzt aber hat ja Gott Hilfe gesendet und nun fühle ich, daß die irdische Kraft auch dem besten Willen versagt, die Frau Gräfin werden es mir nicht übel nehmen, wenn ich um die Erlaubniß bitte, meine schwachen Kräfte wieder zu sammeln."

"Sie haben recht, mein Kind, tausendmal recht," sagte die Gräfin, voll Theilnahme in Annas bleiches und erschöpftes Gesicht blickend. — "Wie doch der Mensch egoistisch ist, ohne es sein zu wollen, ohne es selbst zu wissen! — Gehen Sie und pflegen Sie vor Allem Ihre Gesundheit, die Sie so selbstlos einem Fremden geopfert — ich habe jetzt von Ihnen gelernt, wie man es machen muß, und Sie dürfen nicht eher wieder Ihren Liebesdienst antreten, als bis Sie vollständig ausgeruht sind und diese armen bleichen Wangen wieder ihre frische Farbe gewonnen haben."

Anna küßte demütig die Hand der Gräfin, dann sah sie mit einem langen Blick Hilmar an und ging hinaus.

Auf dem kleinen Flur blieb sie noch einmal stehen.

"Lebe wohl," flüsterte sie leise, "Gott möge Dich dem frischen Leben freudig und mutig entgegenführen und mir seinen Trost geben auf meinem einsamen Wege!"

Der Kranke schien Annas Abschiedsblick empfunden zu haben, er hatte sich unruhig hin und hergeworfen, ein tiefer Atemzug hob seine Brust. Dann aber schlummerte er ruhig weiter.

Die Gräfin setzte sich an sein Lager und sprach mit gefalteten Händen:

"Ich danke Dir, mein Gott! An den Grenzen des Todes habe ich des Lebens Licht und Wärme wiedergefunden, erhalten mir den kostbaren Schatz, den ich mir aus der Tiefe der Schmerzen gehoben: die Liebe meines Kindes und meines Gatten!"

XIII.

Graf Bergholz hatte wie an jedem Tage seinen Morgenspaziergang gemacht. Trotz der bereits winterlichen Kälte hatte er dennoch eine Zeit lang auf dem Hügel am Ausgänge seines Parks gesessen und voll tiefer ernster Gedanken über die kahlen Felder hingeblickt.

Von der Gräfin war durch einen reitenden Boten die Nachricht gekommen, daß sich Hilmars Krankheit zum Bessern gewendet und daß der Doktor nun die sichere Bürgschaft für die Genesung glaube übernehmen zu dürfen, ja, daß Aussicht vorhanden sei, den Kranken bald in das elterliche Haus überführen zu können.

Der Brief der Gräfin war in so warmen, so herzlich liebenvollen Worten geschrieben, wie er sie nie gekannt, sie sprach von Anna mit inniger Dankbarkeit und fast mütterlicher Zärtlichkeit und nannte Hilmar in ihrem Brief immer unseren Sohn, als ob sie ganz besonders betonen wollte, wie sie das zwischen ihr und ihrem Gemahl in den Tagen des Unglücks und der Sorge neugeknüpfte Band glücklich mache.

(Fortsetzung folgt)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Für Confirmanden

Wegen Umzug nach

Webergasse 14

gebe

schwarz und weisse

Cachemire,
Unterröcke,
Mädchen-Hemden,
Beinkleider,
Knaben-Hemden,
Kragen, Manschetten und
Cravatten

bedeutend unter Preis ab.

A. Münch,

Gr. Burgstr. 4. Gr. Burgstr. 4.

2761

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten,
sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur ges. Nachricht, daß ich
mit heutigem mein Geschäft von Nerostraße 14 nach

Nerostraße 28

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen. 3252

Hochachtungsvoll

Wilh. Stemmler,
Spenglermeister.

Gardinen

neu aufgenommen in deutschen und
englischen Qualitäten, auf drei Seiten
eingefasst, das Fenster 2.75, 3.50,
4.—, 5.—, 6.25, 7.50, 8.—, 9.—,
11.—, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—,
22.— Mark und feiner.

Spachtel-Rouleaux

in verschied. Größen aus schwerem
Körperstoff mit reizenden Spachtel-
Spitzen und Spachtel-Ornamenten, das
Stück von 4.50 bis 9.— Mark.

Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten
Qualitäten, Meter 22, 30, 36, 42,
60, 72 Pf. u. s. w. 3210

Spitzen u. Einsätze für Gardinen u. Rouleaux,
Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe
zu bekannt billigen Preisen bei

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Ia Kernseife

1/4-Ctr.-Ristchen 6.—

2981

Wilh. Klees,

Moritz- u. Goethestrafen-Edt.

Weißbinder-Rohr, schönre Ware, à Geb. 30 Pt. à hab.
2500

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empföhle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß von guten Stoffen und Futter-Zubehör. Ein Herren-Anzug von M. 48 an, ein Herren-Paletot von M. 40 an, Herren-Hosen von M. 12 an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Berechnung. 3213

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.



Die besten existirenden Fahrräder zu allerbilligsten Preisen und die grösste Auswahl findet man stets in der **Fahrradhandlung** von

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19. 19. Kirchgasse 19.

Complete, schön ausgestattete Fahrräder mit Pneumatic-Reifen von Mk. 250.—.

Das vollkommenste, leichtlaufendste und eleganteste Fahrrad ist gegenwärtig in meinem Schaufenster ausgestellt und wird dasselbe wegen seiner peinlich exacten Arbeit, spielend leichtem Gang und höchster Eleganz täglich von vielen Radfahrern bewundert. 3151

Sie sparen viel Geld,

Wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
kaufen, die selb. sind d. billigsten, im
Gebrauch d. besten. Niemand ist im
Stande, s. so bill. Preis, s. verl. Ich
verl. große Betten & Gebet., 1 Ober-,
1 Unterk. u. Rinnen, zus. nur 9. dell.
13 1/4 M. Hotelbett. 1 Geb. 17,50,
m. weiß Bettfed. gef. nur 22 M.
Herrschäftsbett. à Geb. m. Oberpol.,
26 M. m. rot Bettini u. prachtv. halb.
Balbb. 30 M. Neue Bettfed. 2 Bd.
40 u. 85 Pf. Halbdunnen 1,45 M.
balbw. Balbb. 2,25 M. graue Dau.
3 M. f. emp., nur 37 Pf. Pf. da ein.
voller Deckbett. Umtausch gehotet.

Adolf Kirschberg Nachf. Gegr.
1872.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Küferkenn. - Schreien. Preisliste gratis. (La 1213) F 98



Empföhle
transport. Kochherde,

saunder und solide gearbeitet, unter
Garantie zu billigen Preisen. 3394

C. Kirchhan,
Hochstätte 20.

Über P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Nur weingeistig vegetabilische Stoffe in diesem vorzüglichsten Kosmeticum sind die edelsten Ingredienzen mit den feinsten Oelen enthalten, können dem Haarboden die verlorene Kraft und Entwickelungsfähigkeit wiedergeben. Die Tinkt. wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, bei geringster Steinfähigkeit, ganz wesentlich vermehrend für das Haar u. ist absolut unschädlich. — In Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **O. Siebert**, Marktstraße 10. In Frankfurt am Main 2 und 3 M.



Keine Spielerei!

Kein Scher! Kein Schwindel!

sondern die reine, heilige

Wahrheit.

Über jedes Objekt erhalten ist meine

weltberühmte, durch viele

hunderte von Belobungs-

briefen anerkannte, edle

Chicago-Collection,

welche ich wegen Ausführung meines

Salonier-Lagers für

nur Mk. 6,50 ausverkauft.

- 1 Primo Remontoir Taschenuhr, genau gehend mit 8j. Garant.
1 kleine goldene Uhrlette,
1 elegantes Verloque,
1 moderne Gigarettenuhr,
1 gut. Soling. Taschenmeister,
1 prakt. Ringuhr mit Edelst.
Außerdem eine Egro-Uhrschaltung gratis um meine Firma in
stetigen Kunden zu halten.

Alle 20 pract. Gegenstände zusammen nur **Mk. 6,50.**

!! Zur Aufklärung!!

Es wird die Art meiner Collection (Nr. 2c.) von anderen Seiten nachgeahmt, weshalb ich hiermit öffentlich erkläre,

dass die von der Concurrenz geleistete Uhr

1) nur ein zwölfstündiges Gehwerk hat und man dieselbe um in Gang

zu bringen erst ca. 120 mal aufziehen, dann stark schütteln muss.

2) ist das Werk durch eine Blechplatte angeschraubt, daher nicht sichtbar.

3) hat die Uhr ein papiernes Zifferblatt u. ein sehr dickes plumpes

Gehäuse. Solche Papier-Uhren kann ich mit Mk. 2,75.

Dagegen hat meine Uhr ein 38 mm großes, jederzeit sichtbares Metall-Zifferblatt, vergoldete Zeiger und höhere Feingerstaltung. Diese Uhr wird mit Recht von jedem Fachmann als ein wahres Meisterstück der Schweizer Uhrenfabrikation bewundert. Sie ist in jeder Beziehung schön und geschmackvoll ausgestattet, wie eine Uhr von hohem Werthe. Ich mache im Interesse jedes Einzelnen, die Bestellungen schnellstens auszuführen, da täglich hunderte Aufträge eingingen, denn seit Menschengedenken war eine solch günstige Gelegenheit, 19 solide, praktische Gegenstände nicht einer so großartigen Uhr, welche allein das Doppelte wert ist, zusammen für nur Mk. 6,50 zu kaufen noch nie da u. wird auch nie wieder vorkommen. Nicht zufällig bereitwillig zurückgenommen, daher kann ganzlich ausge- schlossen. Verstand an Seidermann zur Ansicht gegen Nachnahme einzuhängen und allein durch die Uhr.

S. Kommen, Berlin O., Schillingstr. 12



Ferd. Hanson,

Moritzstr. 41. Telephon No. 225.

Empföhle meine Specialität in

transportablen Kochherden

in einfacher bis zur hochfeinsten Ausstattung in Schwarz, Emaile und Majolika. 3449

Ferner großes Lager in

Regulir-Füll- und Kochöfen

der Michelbacher Hütte, sowie Danerbrandöfen.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Brandenburger Döber-Kartoffeln,

vorzügl. im Geschmack, keine Preiserhöhung, empfehlen: **Franz Blaibach**, **Bahnhoistr.**, **Ed. Höhm**, **Adolphstr.**, **J. C. Bürgener Nachf.**, **Hermannstr.**, **J. C. Keiper**, **Kirchgasse**, **G. Hades**, **Rheinstraße**, **Hech. Neef**, **Rhein- u. Karlstr.-Ecke**. Bei groß. Part. bei bill. 350 Pf. **A. Weller-Koenen**, Alte Colomade 82/83 u. im Lagerzell. Lehrstr. 30

Canalisations-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St.	Mt.	8.55
" " (schwer)	" "	14.20
" " (ganz schwer)	" "	24.—
Regenrohr-Sandfänge, System Steuernael	" "	9.—
Aussäcke	" "	2.30
Fettfang-Aussäcke, 225 Millimeter	" "	2.40
" 250	" "	2.95
" 300	" "	3.50
Übergangsrohre (grade)	" "	2.20
(gebogene)	" "	2.80
Sundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzteil	" "	11.50
Russenrohre in 3 Mtr. Länge u. 150 Millimeter l. W.	" "	4.80
All Gegenstände sind innen und außen geheert.		

Thon-Theile:

Lichte Weite in Millimetern.	100	150
Ia glasirte Röhren pr. Meter	Mt.	— .85 1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90°) pr. St.	"	— .85 1.25
Abzweige	"	1.30 1.90
Übergänge (150/100 Millimeter)	"	— 1.90
Siphons mit Puhschacht u. Deckel	"	2.85 4.25
Theerstrick pr. Kilogramm	Mt.	— .60
Gemahlener Thon	"	— .04
Fettfäuge, cpl. Eisengarn, u. Aussächr., 225 Mm. l. W.	"	12.50
" 250	" "	14.—
" 300	" "	18.50
Hof-Sinkkästen	"	225 13.50
" 300	" "	21.50

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefern zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2% Sconto.

Biebrich, den 20. Februar 1895.
1997
Adolphstraße 10.

Andreas Maurer.

Nistkästchen aus Naturholz

für verschiedene Vogelarten, wie Finken, Meisen, Staare, Rothschwanz, sehr schön und preiswerth bei

3179

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Neue Malta-Kartoffeln! Neue Matjes-Häringe!

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Süßrahm-Butter
1.15 Mt. per Pfund, Eier, frische, 6 u. 7 Pf. per St.
Haas, Taunusstraße 51.

Männer

gegen Schwächezustände. Electro-therapeutischer Regenerator (gesetzl. geschützt). Das beste a. die Gebiete; einfachste Anwendung. Es gibt nichts Ähnliches. Brochüren verschl. für 40 Pf. in Marken. F 52

J. H. Loewner, Berlin, Limienstr. 131.

Ferner: 3480

Camphor,
Naphthalin,

bestes Dalmatiner
Insecten-Pulver,
Spanisch. Pfeffer,
sowie sämtliche
übrigen Mottenmittel
billigst.



Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 782

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.
Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Gr. Mt. 17.— | 150 Stück 1.— franco Haus gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: Al. Webergasse 6. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen. 1399

Alle Sorten Gypse,

Gypso-Bauplatten für Wände und Decken, sowie La Schlemmeide liefert billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Biebrich a. Rh., Kurfürstenmühle.

H. L. Kapferer,

Gips- und Bauartikel-Fabrik.

Gartenfies.

Gelben Grubenties, silbergrauen Kies, Rheinkies und Rheinsand empfiehlt 3133

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Gartenfies., Telefon 226.

Silbergrauen und gelben, in schöner Ware, empfiehlt zu billigsten Preisen. 3544

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Schlosserwerkzeug,

als: 1 Drehbank mit Leitspindel und Zubehör, 1 Fräss- und 1 Bohrmaschine, ferner eine Lochstanze, Blechscheere, Schraub- und Geißelsbock, Schablonen, Schneidzunge, Biegemaschine, eiserne Böcke, Hämmer und sonstige Gegenstände; außerdem Vorräthe, als: Thürbänder, Schlosser, Fensterbeschläge, Knöpfe, Nieten, Schrauben, Feilen, Coakskörbe, Stahl, Schmiede-Eisen und dergl. m. lädt Herr Gustav Panthel, Schlossermeister hier, wegen Geschäftsaufgabe in seinen Werkstatträumen,

43. Friedrichstraße 43,
morgen Montag, den 25. März er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend,

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büro und ständ. Versteigerungsort Adolphstraße 3.

Specialität:

Herren - Hemden

nach Maass

Grösstes Lager
fertiger. 2629

Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche.

Billigste Preise.

Ad. Lange,

16. Langgasse. Langgasse 16.
Gegründet 1871.

Frische Kalbsbraten

9 $\frac{1}{2}$ Pf. Kalbsteile (ohne Bein) 5 $\frac{1}{2}$ —6 Mt., 9 $\frac{1}{2}$ Pf. Kalbs-Bordertierstück 4—4 $\frac{1}{2}$ Mt., 3 schwere, mild gesalz. oder geräucherte Lachsensungen F 50 Mt. 10.— Alles franco Nachnahme.

W. Foelders, Emden.

Man verlange neueste Preisliste.

Mäntel- u. Stoffe-Versteigerung.

Morgen Montag, den 25. d. M., und die folgenden Tage, Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr, wird im Laden

Querstraße 1

wegen Umzug nach Langgasse 29:

eine große Partheie Damen- u. Kinder-Mäntel, Jaquetts, Capes in Seide, Wolle u. Spitzen, Kleiderstoffe, Tuche, Duckskin-Rester u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam

Reinemeyer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 26. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Frau A. Schmidt wegen Aufgabe ihres Pensionats u. Wegzugs halber im

Römer-Saale,

15. Doßheimerstraße 15,

nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

2 Nussb.-Muschelbetten (complet), 2 do. Ringbetten, verschiedene lackirte Betten, 3 Verticow, 8 verschied. Garnituren, bestehend aus je 1 Sophia u. 4 Sessel, verschied. einzelne Sophas, 1 Rothschild-Sessel, einzelne Sessel, 2 Spiegelschränke, 1 Sekretär, 10 verschied. Nussb.- u. Tannen-Schränke, 1 Waschkommode mit Toilette, versch. Waschkommoden, Kommoden u. Nachttische, 1 Nussb.-Weiler-Spiegel mit Jardinière, verschied. Spiegel in Nussb., Schwarz u. Gold, 2 Regulatoren, 1 gr. Anzahl wertvoller Delgemälde u. kupferliche, 1 Bücherschrank, Gallerieschränchen, Deckbetten, Plümaur u. Kissen, 1 Singer-Nähmaschine, Vorhänge, Gallerien, Sophas u. Bettvorlagen, vollständ. Küchen-Einrichtung, Küchenjchr., Anrichte, Tische, Stühle, 1 Dyd. Barock- u. andere Stühle, das gesammte Weizzeug, als: Betttücher, Tischtücher, Plümaur u. Kissen-Bezüge, Handtücher, Servietten, Huillers, Christosse, Glas, Porzellan, Haus- u. Küchengeräte und noch vieles Andere.

Bemerke, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind. Der Buschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,
Auctionator u. Taxator.

Büro: Schwalbacherstraße 43.

Tapeten,

grösste Auswahl in Neuheiten,
empfiehlt in allen Preislagen.

Restparthien äusserst billig.

Wild & Nocker,

16. Bahnhofstrasse 16.

Telephon 324.

3510

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Mauskartoffeln centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Dr. B. Laquer

wohnt jetzt

■ Taunusstraße 4, ■

Ecke Saalgasse.

Neues Evang. Gesangbuch

in jeder Preislage vorrätig bei 3065

Christian Schiebeler,
Buch-, Papier- und Schreibmat.-Handlung,
51. Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant „Engel“.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geslopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1206

Bestellungen sind abzugeben und zu adresstieren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Wiesbaden, März 1895.

Georg Kleber,

Karlstrasse 32,

Decorations- u. Schriftenmaler,
sowie Lackirer,

beehrt sich die Eröffnung seines Geschäfts
ergebenst anzuseigen. 3496

Apotheker Ernst Raettig's Dentila
verhüttet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

Keine Harzer Sanation-Zähne und Weißchen zu verkaufen.
F. Velte, Saalgasse 28.



Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle
für 2842

■ fertige ■

Herren- und Knaben-Garderoben.

Bitte um Beachtung meiner
Schaufenster.



Sächsische Gardinen

empfiehlt in allen Breiten und jeder Preislage

P. H. Müller,
18. Michelsberg 18.

2779

Einige u. größte Korsett-Fabrik am Platze!

19. Kirchgasse. L. Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr Colosallager in deutschen,

französ., Wiener und Brüsseler

■ Korsetts. ■

Sodann: Umstands- u. Nähr-Korsetts,
Korsetts f. Magen- u. Leberleidende,
orthopäd. Korsetts u. Geradehalter,
Brusteinlagen, Leibbinden, Hygiene-
Gürtel und Einlagenfissen.

Als größte Neuheit u. Unentbehr-
lich empfiehlt das von mir hier eingeführte
und gelegte, geschätzte Korsett: Triumph!
Nur allein ächt von mir zu bezahlen. Wirk-
liche Selbstfertigung. — Bei Mag.-Korsetts
ganz besondere Berücksichtigung des Körpers
(vert. Ausgleichungen zc.). Waschen und
Reparieren schnellstens. Alle Zuthaten, als
Stoffe, Stäbchen, Schleifen zc., am Lager.

■ Communicanten-Korsetts
in großer Auswahl.

Bei der Beliebtheit meiner Fagons zc. habe ich wohl markt-
schreiendes Reclamemachen nicht nötig, indem doch all die in letzter
Zeit aufgetauchten Anpreisungen zc. anderseits nur zur Täuschung und
Irreführung des Publikums berechnet sind. 2770

Korsett-Fabrik L. Aha, 19. Kirchgasse 19.

N.B. Ein gr. Posten vorsügl. Korsets wird z. Selbstkostenpreis abgeg.

P. Bettophä Unicum, schönes praktisch. Möbel,
enth. Beiträme u. Kopipolster z.
sof. Herstellung eines Bettess, empf. F. Löw, Wallstraße 2. 3153

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.
Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens 2078

Th. Dietz.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 2690

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.**Zu den drei Königen,**

Marktstrasse 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,
wogu freundlich einlädt Heinrich Kaiser. 2328

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag: 141

Großes Frei-Concert.**Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,**

Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstrasse. Frankfurt a/M.,
Hauptkreuzungstelle d. Trambahn. — Allesamt gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 M. an. (Man. No. 4177) F 4
Gustav Nagel. Bes.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
Säcken mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
Führe nur gutes Bier (0.4 = 12 Pf.), direkt vom Fass, sowie
reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung lädt freundlich ein
Louis Höhn.

Thee, directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 2789

J. Steffelbauer,
Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler“.

Die seit 10 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstrasse 15,

lieft nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge
Rüde der Gebirgsstraße werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle
sorgfältig versorgt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die
Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise
von 10 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt
getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den
Telegraphen erbeten. 1824

Als bestes Kindernährmittel
wird von vielen Aerzten
empfohlen

Raffauf's Hafermehlhöchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich.

Ueberall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

Ia Sauerkraut

von seinem Schmitt u. Böhigeschmack offeriren willigt
Erle & Kuttig, Bockenheim —
gekauft 1894: Dresden u. Frankfurt a/M.

SECT

Nur natürliche Flaschen-
gültigkeit.
Anerkannt sehr preiswerth.

Bezug
durch alle Wein-
handlungen.

F 47

Mosel-Cognac

von
Gebrüder Schoeller in Homburg v. d. Höhe.
Haupt-Niederlage

bei 14717
Carl Petry, Hirschgraben 23.

Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay,**
Carte argent à Mk. 3.—
Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 23 Pf. mehr. 3118

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhause in Pilsen
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Franz Heim,
Bier-Handlung, Adelheidstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497

**Errichtung einer
Milchkur-Anstalt.**

Die Unterzeichneten, Besitzer und Leiter der Frankfurter Milch-
kur-Anstalt, haben hier eine Zweig-Anstalt eröffnet. Es stehen
auf dem Marienhof, Schiersteinerstraße, Original-Schweizerküche,
welche nur mit Schweizerherren, Weizenmehl und Weizenkleie ge-
füttert werden. Der Wagen der Anstalt fährt täglich zweimal
durch die Stadt und nimmt der Kutscher Bestellungen entgegen.
Ebenso können solche bei **C. Gärtner**, Kirchgasse 21, abge-
geben werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere zur Versendung
kommenen ausführlichen Prospekte, welche auch bei obiger Adresse
zu haben sind.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt.
Gebr. Jansen & G. Lyding.

Fst. Blüthen-Honig,

garantiert rein, per 1/2 Kg. Mk. 1.10.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Ca. 1000 fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedener Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mf. 1.20 — Mf. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Geisbergstr. 3.

8146

Cognac-naturel, zuckerfreier Cognac für Diabetiker

(Zuckerkranke).

Laut Analyse der beeidigten Gerichts-Chemiker Herren Dr. Popp und Dr. Becker ist unser „Cognac-naturel“ reiner Wein-Cognac ohne jeden Zuckerzusatz. Cognac-naturel wird als bester medizinischer Cognac, besonders bei Zuckerkranken, Liebernden, Rekonvalescenten u. mit Erfolg angewendet.

Frankfurter Cognac-Brennerei,

Gebrüder Adler-Schott,

Frankfurt am Main.

Zu haben per Flasche à Mf. 3,50 bei
Hrn. **Otto Siebert**, Apoth., Marktstr. 10,
" **C. W. Leber**, Delikatesse, Bahnhofstr.,
" **D. Fuchs**, Delikatesse, Saalgasse,
" **J. Haub**, Delikatesse, Mühlgasse,
Ecke Häfnergasse.
" **Fr. Laupus** (A. Wirth's Nachf.),
Rheinstraße, Ecke Kirchgasse.
" **Wilh. Klees**, Delikatesse, Ecke
Goethe- und Moritzstraße.

F 52

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe meine bekannt gute 5-Pf.-Cigarre im 1/10 zu Mf. 4.—

Anton Berg, Michelsberg 22.

Sämtliche Suppen & Co zu Günstigen Preisen.

Die Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.,

liest nach wie vor trok aller Concurrenz

die besten Flaschenbiere

an Federmann, in Quantitäten von 20 Flaschen an pro Flasche von circa 1/2 Liter Inhalt

Lagerbier — hell — nach Villiner Brauart, oder
dlo. — dunkel — nach Münchner Brauart
für 12 Pfennige frei'n's Haus und unterhald außerdem hunderte von Niederlagen hier und auswärts, welche dasselbe zu gleichem Preise abgeben.

Die Biere bilden ein vorzügliches Tafelgetränk und sind nur aus bestem Malz und feinsten Hopfen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farbe oder Conservierungsmittel hergestellt.

Sie bieten vollen Erfolg für die sogenannten ächten Biere, übertragen vielmehr die meisten derselben an Gehalt und Geschmack.

Die elegante Flasche ist eine Bierde jeder Tafel.



Form und Farbe unserer Flaschen und Etiketten werden von unserer Concurrenz vielfach fälschend nachgeahmt, um unter dieser Flasche ihre oft minderwertigen Produkte an Stelle der unsrigen einzuführen. — Man sehe also darauf, daß Kronenbrau in braunen Flaschen mit Etiketten unserer Firma.

Unsere Biere werden täglich bestens empfohlen, weil sie sich rein, kräftig und malzreich erfreuen haben. — Den Reinigen der Flaschen wird die größte Sorgfalt gegeben, das aufstellen auf dieselben geschieht ohne jeden Kohlenfäureverlust.

Befüllung unserer Lokalitäten ist Federmann seine gefallert.

Den Reinigen der Flaschen wird die größte Sorgfalt gegeben, das aufstellen auf dieselben geschieht ohne jeden Kohlenfäureverlust.

Flaschen, Verschlüsse und Kästen tragen unsere Schutzmarke, bleiben unser Eigentum und sind unveräußerlich.

Jede widerrechtliche Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

8439

Turn-Verein Wiesbaden.

Juristische Person.

Der Wirthschaftsbetrieb in unserem Turnerheim Hellnundstraße 33, Wirtschaftsräume und Turnhalle, soll vom 1. Mai d. J. ab anderweit verpachtet werden.

Werthmäßig verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf den Wirthschaftsbetrieb im Turnerheim des Turnvereins zu Wiesbaden“ versehene Angebote sind bis zum 31. März d. J. an unseren 1. Vorstandenden Herrn F. A. Oehme, Rheinstraße 95, einzureichen. Die näheren Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 60 Pf. bei Herrn Kfm. Ph. Kleber, Nerostraße 20, zu beziehen, wo auch weitere Auskunft ertheilt werden kann. F 236

Der Vorstand des Turnvereins.

Ia Probstteier Saathäser

empfiehlt

S. J. Meyer, Wiesbaden, Kirchgasse 20. 2877

2567

Eine Garnitur, Sophia und zwei Sessel, billig

zu vert.

Goldgasse 8, S. P.

Kochherde

von Gebr. Röder, Darmstadt, hält in den verschiedensten Ausstattungen und Größen stets am Lager die Eisenwaren-Handlung von 3279

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sophia und zwei Sessel, billig

zu vert.

Goldgasse 8, S. P.

2567

Rätsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilderrätsel.



Anagramm.

Reich — Eros — Selma — Bucher — Ebro — Achse —
Lope — Esel — Sahne — Dahn — Ruh — Engel.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umstellen der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. Zur anderer Reihenfolge bedeuten die Wörter: 1. allgemeine Bezeichnung, 2. himmlische Gestalt, 3. vielverfolgte Thiere, 4. Titelwort und Karte, 5. Mann aus einem Nachbarland, 6. müßliches Thier, 7. Gegenstand, der zur Befestigung dient, 8. Körpertheil, 9. Singvogel, 10. mechanisches Kunstwerk, 11. männlicher Vorname, 12. Blume. — Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter bezeichnen einen berühmten Philosophen.

Verirrbild.



Wo ist der Apfeldieb?

Ergänzungerrätsel.

Nachstehende Buchstabengruppen sind durch Einzugung passender Vokale zu sinnentsprechenden Wörtern zu ergänzen (wie die Gruppierungen zu „gehängen“).

Bklg s nicht, wnn ft mt Bbn
n Strm ns drch d Sl brst;
Dnn wlks nd gsnds Lbn
Ds schdt en strk Fst.

W n dn grnn Bmen lln
m sunnrfn Lbgst;
Ws wlk n ns ds mg nn flin,
Ws grnt, hit ch m Strn fst.

Rätsel.

Unwählbar leicht bin ich
Doch schwer oft von Gewicht,
Erleuchtet hell die Welt
Und bin doch nicht das Licht.
Bewundert kann ich nie,
Bin doch nicht Pfeil noch Schwert.
Ich trage fort von dir,
Was nur dein Sinn begeht.
Ich gelte oftmals viel
Oft wenig in der Welt.
Gieb mich zu leicht nicht, doch
Ein Schuft, wer mich nicht hält!

Auflösungen der Rätsel in Nr. 129.

Bilderrätsel:

Gabelfrüstück.

Citaträtsel:

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Magisches Quadraträtsel:

E	U	L	E
U	L	A	N
L	A	S	T
E	N	T	E

Homonym:

Rafen.

Richtige Lösungen fanden ein: Auguste Ebert, Hennings u. Else Hedwig Bais, Ida Jahn, O. Gbl., Jos. Bös, Otto Brädel, O. Reich, Paul R., Karl Metz, Willi Weygandt, J. Kirchner, Albert Hamburger, Quartaner Hans de Fallois, L. und W. Näh., Rud. Müller, Sertamer Philipp Langewand, H. O. D. Krause, Wiesbaden, Auguste Engelshardt, Reutstadt in Holstein.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Rätsel einfinden. Die Rätsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 141. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pf. monatlich. Über 13.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrsäulen.

Bestellungen für das am 1. April beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redaktionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Besucher

des „Wiesbadener Tagblatt“ manifestiert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigenleid des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortwährend zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, den 24. März, Abends 8 Uhr beginnend:

Großes humoristisches Concert

A der Halle des Männer-Turnvereins, Platterstraße 16.

Der Ertrag des Concerts ist für Kleidung armer hiesiger Confirmanden bestimmt. Freunde und Anhänger des Vereins und der Wohlthätigkeit, sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens ist hier Gelegenheit geboten, ein edles Werk fordern zu helfen und sind zu recht zahlreichem Besuch freudlich eingeladen.

Eintrittspreis 50 Pf., ohne Schranken der Mildthätigkeit. Während des Concerts wird Bier verabreicht. F 195

Der Vorstand.

Türkische Pflanzen per Pf. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pf.,
Catharina per Pf. 40 u. 50 Pf.,
Birnen, französische, per Pf. 70 Pf.,
Ital. Brünnellen per Pf. 70 Pf.,
Kirschen per Pf. 35 Pf.,
In Ringäpfel per Pf. 70 Pf.,
Apfelschnüren per Pf. 45 Pf.,
gemischtes Obst per Pf. 30 u. 45 Pf.,
Macaroni per Pf. 40 u. 45 Pf.,
do. Ital. per Pf. 50 u. 60 Pf.,
do. Bruchmacaroni per Pf. 30 Pf.,
do. Gemüsundeln per Pf. 24, 35, 45, 50 u. 70 Pf.
empfiehlt

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Vollmilch per Ltr. 20 Pf.

liefer frei Haus
Merten, 3. Schwanen, Erbenheim.
Viehbestand unter ständiger thierärztlicher Kontrolle.

Victoria-Fahrräder

find technisch vollkommen konstruiert, mit größter Sorgfalt aus den besten Materialien hergestellt, sowie in gedeigneter Weise ausgestattet.
Meine Modelle 1895 vereinigen in sich die neuesten Errungenschaften d. Fahrraderindustrie.
1894 1. Preis: Distanzfahrt Dresden-Berlin 206 Kilmr.
2. Preis: Schweizerisches Rennen 100 Kilmr.
3. Preis: Distanzfahrt Basel-Cleve 620 Kilmr.
(16 Min. später als der Erste angekommen.)

Diese sämtliche Rennen sind auf Victoria ohne jeden Maschinenschwund oder Defect gewonnen worden.
Auf Wunsch wird jedes andere Fabrikat geliefert. — Billigste Fahrräder-Niederlage am Platze. — Mehrere gebrauchte Fahrräder billig abzugeben.

General-Bretretung der Victoria-Fahrrad-Werke:
Peter Barth Wwe.,
Fahrräder-Depot mit eigener Reparatur-Werkstatt,
Wiesbaden, Frankenstraße 14. 8477

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorläufig im Verlag, Langgasse 27.

Reine Veilchen-Seife,

3 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

3479

Adalbert Gärtner,
13. Marktstrasse 13.

Gute Apfel per Pf. 10—15 Pf. zu haben Geisbergstrasse 26.

Kaufgesuch

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Meßgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Altes Gold und Silber

kaufst zu reellen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 8, 1 St.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kaufst
stets zum höchsten Preis. **A. Geizhals**, Goldgasse 8, 675

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 3060

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-
und Kassenschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht.
Offeraten unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag. 2922

Möbeln jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Warenlager zu kaufen gesucht. Offeraten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Ein Kassenschranks zu kaufen gesucht. Offeraten mit Preis-
angabe bitte unter U. S. 921 in dem Tagbl.-Verlag niederzul. 3324

Zwei Erkergestelle für zwei große Schau-
fenster zu kaufen gesucht. Messinggestell wird bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3400

Kaufe jedes Quantum
nebenstehender



Blattpflanzen.

G. Wieser,
Handels-Gärtner,
Platterstraße 64.

Verkäufe

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
läufe — verkaufe unter Garantie stäunend billig. 1698

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Confirmanden-Anzug f. Knab. Bill. zu pf. Weilstr. 1, P. r. 2951

Gelegenheitslauf.

100 Fenster englische Tüll-Gardinen sind sehr billig zu verkaufen bei
S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
läufe — verkaufe unter Garantie stäunend billig. 1695

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Pianino für 150 Pf. zu verkaufen, sowie eine Nähmaschine
(Hand- o. Führtreib) zu vermieten oder zu verl. Walramstr. 4, 1 St.

Gebrauchte kreuzartige Pianinos aus ersten Fabriken
empfiehlt zu billigen Preisen. 3311

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30, Park-Hotel.

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Rüst, Regulatoren,
gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrketten, bessere Broschen,
Armbänder, Alles Gelegenheitsläufe, bedeutend unter dem Wert
abzugeben. **M. Sulzberger**, Neugasse 3, 1. St. 1697

Eine ausgepr. alte Meister-Seife ital. Urspr. ist Berhältn. halber
unter dem Wert zu verkaufen. Näh. Hellmundstr. 53, P.

Gebr. alte Seife sehr billig zu verkaufen Saalgasse 32, Hbs. Part.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Russb., matt und blank,
billig zu verkaufen Moonstrasse 7, Parterre. 1738

Für Brautleute passend.

Zwei neue comp. Betten, als: russb.-lack. Bett mit h. h. Sprung-
rahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfsteinen sind auch einzeln billig zu verl.
Wilh. Bullmann, 3. Reichstrasse 3, an d. h. Karlstr. 8063

Feine russb.-polirte Betten

mit prima Einlagen, ein gebrauchtes, neu hergerichtetes Sofha und sechs
Stühle, neues Chateloung, sowie verschiedene neue Polstergarnituren.
Alles sehr billig, eine hochfeine Salon-Polstergarnitur in Kupfer gewich-
Belour, unterm Herstellungswert zu verkaufen. 3157

Theodor Sator, Tapezirer,
Bahnhoftstrasse 6.

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Roonstrasse 7. 1991

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack
Matratze und Keil, eine Rosshaarmatratze (roth), 1 Blümear, 1 Decke
Schwalbacherstrasse 27, 1. 320

Eine Bettstelle u. 1 einthür. Kleiderdrank zu verl. Hirschgraben 18

Eine neue Rosshaarmatratze, 1 Sofha und Sessel, 1 Dienst-
boten-Bett billig abzugeben Goldgasse 12.

Nothe Plüschi-Garnitur, Sofha u.
für 165 M. zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 348

Schöner Divan, Sofha, Ottomane billig Michelsberg 9, 2. 1. 252

Zwei sehr bequeme Sessel,
sow. ein verstellbarer Sessel bill. zu vt. Kirchgasse 17, 1 r. 303

Schöner Kameltaischen-Divan
billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 320

Billig zu verkaufen:

1 Kleiderschrank für 10 M., 4 gepolsterte Stühle, 3 Gas-Wandarm-
Socosläufer, 1 Octograph zum Aufertigen von Druckdrucken, 1 zerlegbar-
esernes Klappengestell für 5000 Flächen, 1 große Blütte für 350 Flächen
eine Parbie leere Flächen, Gläser, 3 Draht-Fenster-Vorhänger. Anzu-
zv. 8—10 u. 1—3 Uhr bei **Wollweber**, Friedrichstraße 9, Part. 312

Kleider- und Küchenchränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu ver-
Ubelbachstrasse 44. Schreiner Birk. 22

Verschiedene gut erhaltene Möde-
zweithür. Kleiderschr., Chateloung
(grün), 2 Tische, Waschtisch, gro-
ant. Spiegel, Küchenchrant (neu), ion-
ganze Küchen-Einrichtung, 2 Teppiche u. mehreres Andere Begleit-
halber billig zu verkaufen Goldgasse 3, 2. Etage.

Secretär 65 M., Eichen-Brandkisten, massiv, 40 M., Bei-
vollständig, 20 M., Kommode 22 M., Waschkom. 15 M.
Kleiderschränke von 10 M. an, Spiegel mit Trumeau 20 M.
Tische von 6 M. an, Koffer, Schließfach und Anderes sehr
billig zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 31

Eine neue russb.-lack. große Waschkommode, 1 eich-
küchentisch, 2 russb.-lack. Nachttische u. c. billig zu verkaufen
Oranienstraße 15, Hth. 2 St. 31

Umzugs halber sind in der Elisabethenstraße 17,
folgende Gegenstände billig
verkaufen: 1 Mayagoni-Büffet, 1 Chateloung, 4 Polster-Sessel,
Mahagoni-Büreau für Damen, 1 großer runder, ovaler Tisch, 1 Kommode,
1 Matratze, 1 Blümear u. 2 Kopfkissen, 2 u. 1. sehr gute **Altmann**-
Dosen. Anzusehen von 11 Uhr an.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2

Wegen Aufgabe meiner Weinstube

verkaufe sämtl. fast neues Inventar, als: 1 Büffet, Tische, Stühle,
2 vorzügl. Hängelampen, div. Gläser, 1 Eisenschrank u. c. billig
Franz Keul, Gravenstraße 28.

Waschmaschine zu verkaufen Herringartenstraße 17, Part.

Baden-Einrichtung für Spezereigeschäft zu verkaufen.
Oranienstraße 41, im Laden.

Ein Rahmenbild billig abzugeben Bleichstraße 9, Part.

Ein transportables Verkauf-Hauschen ist billig
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Buchdruck-Handpresse
mit Farbtisch und zwei Handpumpen verlaufen preiswürdig die
L. Scheffenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Brieselbach.
Wiesbaden.

Zwei Federrollen, 20 n. 35 Cr. Tragkr., 1 1/2 sp. Wagen u.
1 Schneppkarren zu verkaufen Wellstrasse 22.

Elegantes Halbverdeck
mit abnehmbarem Kutscherbord, sowie ein Dogcart zum Selbstausföhren
preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 28. 2380

Ein Halbverdeck
(Victoria-Wagen), fast neu, sehr elegante Form, ist Waggons
halber billig zu verkaufen. 3426

L. Spemann. Winkel (Rheingau).
Eine gebr. Federrolle mit P.-Achsen und 1 neues Break
zu verkaufen Helenstraße 3.

Zu verkaufen: Ein gebrauchter Kinder-Wagen, 1 do. Kinder-Bett-
stelle u. 1 Sessel mit Nachtliehl-Einricht. Näh. Albrechtstraße 48. 2841

Ein gut erhaltenes zweiflügiges Kinderwagen zu ver-
kaufen Kaiser-Friedrich-Ring 12, Part. 1.

Kinder-Sitz- u. Viegewagen, g. erb., zu verl. Herringartenstr. 17.

Fahrrad (Pneumatic) und Singer-Nähmaschine
bis. zu verl. Louisenstraße 14, St. B.
Fahrrad, Stoffenreif, neu, billig zu verkaufen Weil-
straße 12. Frontspitze. 3518

Willig zu verkaufen oder zu vermieten ein wenig ge-
brauchter Kransen-Fahrradhülf (Gummireifen). Un-
zweben in der Kur-Anstalt Dietenmühle. 2136

Fahrrad mit Gummireifen, noch neu, bill. zu verl. Frankensteinstr. 8. 3299

Ein gut erb. zweiflüg. Dreirad (Tandem) ist preisw. zu verkaufen.

Näh. in Biebrich, Rheinstraße 60, 1 St. h.

Ein Damens-Sattel, 2 Reitgäume, 1 weiß plattiertes Doppel-
spanner-Geschirr, 1 gr. Geschirrkarre zu verl. Saalgasse 4/6, 1 St. 3150

Ein halbrundes Firmenschild, ca. 1 Mtr. hoch, Umzugs halber
billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part. 1.

Stießstraße 24 ein fast neuer transportabler Restaurationsherd,
1,40-0,75 Mtr., do, ein transportabler Kochherd 1,00-0,75 Mtr. groß,
billig zu verkaufen. 1547

Ein eleganter Kamin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 798

Zu verkaufen:
1 großer Schreinerofen, 1 Cr. Leim, 1 Schleifstein, 1 Doppelleiter, Glas-
papier und verschiedenes Schreinerwerkzeug Boulestraße 12 bei
Weissmantel. 3393

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Bolieure benutzbar, ist billig
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entrep. 2366

500 Bier- u. 300 Liter-HL bill. zu verl. Adlerstraße 18, St. B.
Alle gute Backsteine und circa 150 Glascheiben sehr billig zu verf.
am Uferbruch Taunusstraße 14, zum Felsensteller. 3178

Mehrere Brände **Backsteine**, sehr gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, St. B. 3336

Ein großer wachsamer Hund
für Lagerplätze oder Hof, auch zum Ziehen
angelernt, ist zu verkaufen Ludwig-
straße 10. 3401

Eine sch. frächtige Ziege ohne Hörner billig zu verkaufen Kleine
Schwalbacherstraße 13, Part. 1.

Junge Hühner zu verkaufen Castellstraße 9, 2.
Gute Harzer Kanarienhähne, sowie Buchtweibchen billig zu
verkaufen Zimmermannstraße 7, 2.

Verschiedenes

Red - Star - Line. 1205
Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.
Ein Bierzel Abonnement 8, Sperrfisch, 1. Reihe,
abzugeben Wilhelmstraße 5, 1. Etage. 3457

Jedermann kann sein Einkommen um Tausende
von Mark jährlich durch Annahme
unserer Agentur erhöhen. Senden Sie
Adress A. X. 24 Berlin W. 57. (a 33/3 B.) F 98

Lebensversicherung.

Energischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders
in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen
Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Speisen und
Provision gut dotirten Inspectorenposten für Hessen-Nassau zu
erwerben. Offerten unter D. O. 10 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. F 52

Thätiger Theilhaber für ein der Wein-
branche verwandtes
Fabrikationsgeschäft mit einigen Millen Einlage gesucht. Offerten bitte
unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Silberne Bestecke zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolphsallee). 3092

Mineralbäder
liefern in jede Wohnung unter reeller Bedienung
L. Scheidt, Inhaber Ludwig Born,
Sleichtstraße 9, St. B. 1.

Preis nach Übereinkunft. Auch kleine Umzüge werden an-
genommen. 2889

Umzüge
ver Möbel- und Rollwagen werden billig
übernommen. 3037

Louis Blum, Marstraße 4a.
Telephon 240. Gegründet 1846.

Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billig
H. Noll-Hussong, Marstraße 32. 3058

Umzüge werden prompt und billig ausgeführt. Näh. Helenen-
straße 18. Schreiner Kreiner. 2457

Umzüge werden unter Garantie übernommen
Moritzstraße 62, St. B. 2777

kleinere Umzüge
besorgt billig Wilh. Salziger, Hochstädt 22, Frankf.

Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billig
H. Noll-Hussong, Marstraße 32. 950

in der Stadt, sowie über Land mit
Möbelwagen und Federwagen über-
nimmt unter Garantie billig

Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

Zu kleinen Umzügen, sowie zum Aufstellen und Reparaturen von
Möbeln empfiehlt sich prompt und billig
Schreiner Leis, Frankensteinstraße 11. 3139

**Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Das Aufarbeiten von Polstermöbeln und
Tapeziererath einschlagenden Arbeiten werden bestens und billig besorgt:
Wilh. Katzmann, Tapezierer, Blücherstraße.

Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarb., beste
Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lad. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef. Hosen
6 M., sow. getr. Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-
Schneider, Schillerstr. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichs. Muster-Collection. 1454

Anfertigung von feinsten Damen-Kostümen,
Garderoben. Franz. Journale zur ges. Ansicht. Feinste Referenzen
zur Verf. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 3072

Eine Schneiderin wünscht noch Kunden in und außer dem Hause.
Für guten Sitz wird garantirt. Helenenstraße 11, 1 St.

Eine verfechte Schneiderin empfiehlt sich zum An-
fertigen und Modernisieren von Kleidern in und außer
dem Hause. Walramstraße 29, St. B. 3 St.

Anfertigung von allen Damen- und Kinder-Kostümen. Franz.
Journale zur ges. Ansicht. Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 3333

Anfertigung von den einf. bis elegant. Damen-Kostümen, Kinder-
Garderoben, Capes Louvenstraße 3, St. B. 3 St.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Schwalbacherstraße 25. 2350

Kostüme und Konfirmanden-Kleider werden schnell und billig
angefertigt. Näh. Weißstraße 10, Hinterhaus 2. St. L.

Acad. ausg. Kleidermacherin

empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen jeder Art nach Original-Pariser, Wiener, englischer u. deutscher Schnittform. Zadel-
loser eleganter Stil garantirt. Mäßige Preise.

Hochachtungsvoll

Frau E. Schade,
Zahnstraße 46. 1. Et.

Damen-Mäntel,

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und
getragene billig modernisiert. 2865

Konrad Meyer, Wellstrasse 23, 1. St.

Siehe außer dem Hause noch einige Stunden zum Wäscheausbessern
und Kleiderverändern. Näh. Al. Schwabacherstraße 9, 1. Et.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern u. zu
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, Korbbladen. 189

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem
Hause

Lina Lößler, Steingasse 5. 868**Bettfedern**

werden durch meinen Dampf-Apparat voll-
ständig gereinigt u. b. billigst Preis w. neu
hergestellt. Achtungsvoll 8339

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30.

Amerik. Damps-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Strohhüte werden zum Waschen, Färben u. Färgenommen
angenommen, auch alle Putzarbeiten geschmac-
voll und billigst angefertigt Moritzstraße 31, Frontsp. 654

Handschuhe

werd. schön gem. u. ädt gefärbt Weberg. 40. 654

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 676

Wäscherei, Gardinenpannerei auf Neu,

Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und
Spannerei in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Frau Raaf, Wellstrasse 46, Hth. 1 I.**Gardinen- u. Spitzenwäscherei
auf Rahmen**

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Etamine-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mt.
Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brdh. 2363

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

ringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll **Fr. Hess,** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**Fr. Noll-Hussong,** Oranienstraße 25. 1762**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2331
Hochachtungsvoll

Frau Krück, Moritzstraße 28, Hths. 2 St. r.**Wäsche**

zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen
Walramstraße 37, Part.

Herren,

welche einen feinen Bart- und Haarschnitt wünschen, empfiehlt sich
H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 6.

Zöpfe

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und
billig angefertigt.

H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 6.

Frau Minna Schillitz empfiehlt sich den geehrten Damen zum
Friseuren. Riehlstraße 4, Stb. Part.

Haarsalon Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180**Massage und Electrisiren.****Fr. Velte,** Langgasse 53.**Damen**

finden freundliche Aufnahme bei
Frau Wiesh, Hebamme, Walramstraße 4. 5255

Heirath.

Eine Frau in den 30er Jahren, mit etwas Vermögen, wünscht sich
mit einem Geschäftsmann oder Angestellten im mittleren Alter zu
verehelichen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **A. N. 263** an
den Tagbl.-Verlag.

Wietgesuch

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in einem neuen
Hause zum Preise von 600 M. von ruhiger
Familie (drei erwachsene Personen) auf sofort gesucht. Offerten sub
F. S. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern (bis zu 320 M.)
sucht Beamter. Offerten unter
S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag. 1608

**Ein Fr., das sich zum
bereitet, sucht sofort für 2 Monate einfach möb-
lirtes, aber helles Giebelzimmer. Offerten nebst
Preisang. u. C. S. 355 an d. Tagbl.-Verlag. 1613**

Fremden-Pension

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl
billig zu vermieten.

Pension: Wörbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,
schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1300

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirt
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Ladenstrl. finden gute gewissenhafte Pension
zu mäß. Preise Zimmermannstraße 10, 1.

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers
Beste Ref. Gesl. Off. u. A. P. 221 an den Tagbl.-Verlag erb. 911.

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten
gute Pen., eb. auch fürgerer Aufenthalt für erholungs-
bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

**Spedition Aufbewahrung
Verpackung** **L. RETTENMAYER** Möbeltransport
ohne Umladung
WIESBADEN Internat. Reisebüro.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus mit Garten zu vermieten event. zu verkaufen
Näh. Geisbergstraße 12, Part. Mainzerstraße 54 a ist ein Haus zum Alleinebewohnen, auf
Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näh. Vitoria-
straße 29, Part. 609

Villa Theodorestraße 2

(Blumenstraße) im Ganzen oder theilweise sogleich zu vermieten:
13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör, auch neue
Canalisation und Garten. Auskunft dahelbst. Anzusehen an Wochen-
tagen Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Grundstück, 1 1/4 Morgen, District Nad, mit Häuschen und Brunnen,
für Gärtner geeignet, per 1. April zu vermieten Bleichstraße 27.

Geschäftslokale etc.

Langgasse 9

Laden, seither Möbellager von **E. Strauss**, nebst ausgedehnten Lager-
räumen, Werkstätte und großer Wohnung auf 1. April oder später
vermieten. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelheidstraße 56. 713

Mauergasse 8 auf 1. April zu vermieten.
Ritterstraße 41/43 (Neubau) ist ein Laden, sehr geeignet f. Hanahaltung
geöffnet, auch für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, auf Juli z. verm. 9208

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 719

Webergasse 58 schöne **Saladen** mit anschließender
Jahrs ein Spezialgeschäft betrieben wurde, auch zu jedem anderen
Geschäft geeignet, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei
Walter, Mauergasse 8. 1416

Westendstraße 12 großer Ladengeschäft mit Wohnung zu vermieten. Zu erst. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Maybach.** 1303
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Am Kochbrunnen ein schöner Laden zu 450 M. zu vermieten. Näh. Saalgasse 34, 1.

Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage (Laden 15 Meter tief, mit großem Schaufenster) per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

Das seitliche von dem Kohlen-Confum innen gehabte Büro ist anderweitig zu vermieten. Näh. Borderh. 1 St. h. 1476

Wörthstraße 1 zwei schöne Lagerräume billig zu vermieten.

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Für Tapezirer, Schreiner etc.

Emserstraße 61 Gartenh. mit Werkstätte, Wohnung, Lagerraum z. v. Moritzstraße 64 eine Werkstatt zu vermieten. 995

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Römerberg 29 ist eine Werkstatt auf sofort oder später eb. auch mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst beim Buchhändler **Köhler.** 1524

Taunusstraße 55 große Werkstatt mit o. ohne Laden zu vermieten. 8343

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

eingeäumt, eb. mit Hallen und Wohnung, zu vermieten. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 eine schöne abgeschlossene Mansard-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 1409

Adlerstraße 55 Wohnungen von 2 u. 1 Zimmer zu vermieten. 1431

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 7900

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Borderhaus Part. 8682

Biebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst gleichzeitigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Biebricherstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume etc., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Villa Bierstädterstraße 26 schöne Frontspitze mit fl. Balkon und Gartenbenutzung, 3-4 Zimmer, Küche für 350-400 M., zum 1. Mai an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Dambachthal 21, Villa Diana,

Part. 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Gartenbenutzung preisw. zu verm. Näh. Kellerstraße 17, Fabrikh. 1578

Drudenstraße 2 (neben Echthaus Emserstraße) sind elegante Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad u. sonstigem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Martmann.** 905

Emserstr. 19, Hflp., gr. B., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. P. 171 Villa **Emserstraße** 61, Hochpart., 5 Zimmer, Frontspitze, geschlossene Veranda, Garten zu vermieten.

Friedrichstraße 37, Sib., eine kleine Wohnung sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Goethestraße 20, links der Adolphsallee (Vorgartenseite), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör, Badeeinrichtung u. Kohleausz. Bel-Etage oder 3. Stock, zu verm. Näh. Bel-Etage. 8225

Helenenstraße 7, Hfls., fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1479

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 636

Karlstraße 23 eine neu herger. Parterre-Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, zu vermieten.

Sieghasse 12, Faulbrunnenstraße-Ecke, sind 3 Zimmer mit und ohne Küche etc. (Bel-Etage) zu vermieten. Auch für Büros- Zwecke sehr geeignet. Beste Lage. Näh. im Laden. 1318

Sieghasse 20 Mansarde u. Küche vor sof. od. 1. April z. v. Näh. Bd. 1. St. 1489

Sieghasse 32 ist die Frontspitze, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, vor 1. April zu vermieten. Näh. bei **Blumenthal.** 9110

Langgasse 44,

Ecke der Webergasse, ist die 1. Etage, 7 Räume, per 1. April zu vermieten. Näh.

bei **Carl Herzog, Firma Ferd.**

Herzog, Schuhlager. 1375

Worthingtonplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Sieghasse 5. 458

Louisstraße 17, Sib. 2 St. h., 3 Zimmer und Küche auf sof. od. später zu vermieten.

Louisstraße 24 ist im Mittelbau 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Borderh. 1 St. h. 1477

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April. 449

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Marktstraße 12 schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Balkon (Frontspitze) per 1. April billig zu vermieten.

Mauerstraße 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. C. Walter. 728

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1197

Meißnerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. per 1. April zu vermieten. 1203

Nerostraße 46 ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. w. sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Oranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Ginzuehen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit 3-Zimmer-Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Ginzuehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör am 1. April 1895 zu v. Näh. Part. 7958

Rheinstr. 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei Zimmern, Küche, Keller u. Mans., frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentlichen Mieter per 1. April, evtl. früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Taunusstraße 9, 2. Et. hoch links. 335

Rheinstr. 84, Parterre oder 3. Etage, 7 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Röderallee 34, Nähe der Taunusstr., Wohnung, erste Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden, Keller und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 669

Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. St. Part. 1376

Schachtstraße 9, H. 2 r., eine frdl. Wohnung (2 Z., Küche, Glasabschl.) sofort zu vermieten.

Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Schiersteinerstraße 14 Wohnung, 3 kleinere Zimmer (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 M. Garten an einen Gärtner zu verpachten. 1505

St. Schwabacherstr. 8 sind 2 gr. helle Zim. mit Zubeh. z. v. 1497

Sedanstraße 7, Borderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dogheimstraße 42 bei **Rau**. Dachdeckermeister. 762

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1297

Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1236

Walkmühlestraße 24 Wohnungen v. 2-3 event. 5 Zimmern m. Garten zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 1604

Walramstraße 6, 1. Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör; daselbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. 1. 1308

Webergasse 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1351

Wellrichstraße 1, Hfls. 1 St., eine fr. Wohnung von 3 Zimmern und Mans. per 1. April zu v. Näh. Schwalbacherstr. 55, Wirthshof. 1359

Wellrichstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausl. bei Frau **Mahn.** 1359

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei Aug. Maybach. 1304

Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzugehen von 11 bis 1 Uhr n. von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9055

Wörthstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu v. 378
Wörthstraße 1 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten.
Wörthstraße 1 eine Mansardenwohnung an zwei ruhige Leute zu verm.
Wörthstraße 10 fünf gr. Bim. u. Zubeh. sofort für 650 M. zu v. 1440
Die Bel-Etage mit reichlichem Zubehör (Balcony,
Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im
4. Jahr bewohnt, ist Wegzugs halber zum 1. April 1895, neu her-
gerichtet, zu vermieten. Preis 900 M. Auch ist das ganze Haus an
eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 M. 9128

J. P. Stöppeler, Oranienstraße 22.

Wohnung im 1. Stock, passend für Bureau oder Geschäft, sofort
abzugeben. Näh. Langgasse 51, Laden.

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis, zu 4 und
3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör,
sowie Hochparterre und Dachlokal, auch gut eingerichtete
Dachloftwohnungen mit Bad und Abschluss in meinem neuen
Hause Kellervilla 11, nächst der Stiftstraße — Nerothal
— Hochbrunnen, billig zu vermieten. 697

Johanna Sauter, Spengelmüller, Nerostraße 25.

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191
Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm.
Näh. Nerostraße 29. 1119

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12, Bel-Et., möblierte Wohnung, 2 Schlafzimmer,
1 gr. Wohnzimmer nebst Burschengelaß, auf gleich zu vermieten. 1579

Billa Frankfurterstr. 12.

Eine möblierte Wohnung u. möblierte Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten.

Nicolaistraße 22 möbli. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer.
Möbli. Part.-Wohn., Kurv., 4—5 B. Küche, Bad, Garten.
j. 125—135 M. m. o. o. Ameubl. zu verm. Kronplatz 4.
Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa B.
Wilhelmsstraße billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbli. Zimmer zu verm. 512

Adelhaidstraße 26, 1. Et., d. Verieg. 2 eleg. möbli. Zimmer zu v. 513

Adelhaidstraße 33, Stb. 1, möbli. Zimmer sof. z. verm. 910

Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r., gut möbli. Zimmer zu verm. 736

Albrechtsstraße 21 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtsstraße 30, 3. Et., schön, freundl. möbli. Zimmer zu verm. 1881

Albrechtsstraße 31, Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 1801

Albrechtsstraße 37, B., ein schön möbli. Zimmer mit voller Pens. z. v. 1567

Albrechtsstraße 37, 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567

Bertramstraße 9, Hth. 2 St. r., ein freundl. möbli. Zimmer auf gleich

oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1575

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbli. B. an einen ob. zwei Herren zu v. 8449

Bleichstraße 14 ein möbli. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449

Bleichstraße 15, 1. Et., 2 große gut möbli. Zimmer, Balkon,

mit od. ohne Küche, zu vermiet. Näh. Part. rechts. 1416

Blücherstraße 12, Part., ein möbli. Zimmer an ein Fräulein zu verm.

Blücherstraße 12, 1 L. schön möbli. Zimmer zu v. Nachm. angen. 8161

Blücherstraße 14, Hth. Part., ein möbli. Zimmer zu verm. 8253

Dambachthal 1 sind 2 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1437

Dohheimerstraße 18, Mit. 2 St. r., möbli. B. an einen Herrn z. v. 924

Emserstraße 2, P. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig

zu vermieten. 8525

Emserstraße 19 möbli. Zimmer, einzeln u. zusammen, preiswer-

zu verm. Mit Pension 50—80 M. monatl. gr. Garten. 9098

Frankenstraße 5, 2 St. r. schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1552

Frankenstraße 10, 1 St. r., schön, gr. möbli. Zimmer bill. z. v. 1169

Frankenstraße 17, Hth. 2 St. best. möbli. Zimmer zu verm. 1862

Frankenstraße 20, Part., ein sch. möbli. Zimmer, 1 oder 2 Betten, zum

1. April billig zu vermieten. 1485

Frankenstraße 23, Hth. 1 L. schön möbli. Bim. pr. sof. zu verm. 1355

Friedrichstraße 9, 2, ein möbli. Zimmer zu vermieten. 1606

Friedrichstr. 35, 2, vier gut möbli. B. auf. o. je 2 u. 2 bill. z. v. 1568

Friedrichstraße 36, Gartenhaus, sch. möbli. Zimmer auf 1. April zu

vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 9, 3 rechts. 1571

Gellmundstraße 40, 1. schön möbli. Zimmer m. ob. ohne Pens. 1459

Gellmundstraße 43, Hth. Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 9099

Gellmundstraße 44, 2 St., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 1590

Gellmundstraße 54, 2 St. r., ein sch. möbli. Zimmer m. ob. ho.

Pension zu verm. 1572

Gellmundstraße 56 schön möbli. Parterre-Zimmer zu vermieten. 722

Gellmundstraße 57, 2 St., schön möbli. Zimmer b. zu

vermieten. 1371

Gommistrasse 2, 2 St., ein besseres möbli. Zimmer mit zwei Fenstern

gegen nach der Straße u. sep. Eingang, zu vermieten. 1569

Hirschgraben 12 II. freundl. möbli. Part.-Zimmer zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbli. Zimmer m. B. b. s. v. 9124
Kapellenstraße 4, Part., schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1346

Kapellenstraße 67

sind 2 elegant möblierte Zimmer, event. mit Küche, in pracht-
voller Lage sehr preisw. zu verm. Näh. dortselbst zu erz.

Karlstraße 2

gut möbli. Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1574
Karlstraße 3, 2, ein freundliches gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kellerstraße 12, 1 St. r., ein einfach möbli. Zimmer zu verm. 1825
Lehrstraße 5, 1 r., möbli. Zimmer mit 1 oder 2 B. b. zu v.

Louisienstraße 5, Stb. 3 St. r. bei Werdermann, fein möbli. Wohn- und Schlafzimmer
mit 1 oder 2 Betten auf 1. April billig zu vermieten. 1470

Louisienstr. 12, Stb. 1. 2 St. bei Lambrecht möbli. B. zu v. 1540
Louisienstraße 43, 3. Et. I., 1 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 1503
Mainzerstraße 44, 1 u. 2, möbli. B. mit o. ohne Pension z. v. 9119
Mauerstraße 19 möbli. Zimmer zu vermieten bei E. Walter. 61

Moritzstraße 12, Mit. Part. r., ein schön möbli. Zimmer zu verm. 1555
Moritzstraße 24, 1. St., dem neuen Gerichtsgebäude gegenüber, sind

1—2 eleg. möbli. Zimmer zu vermieten. 1511

Moritzstraße 28, 2 L. ein freundl. möbli. Zimmer bill. zu verm. 1084
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbli. gr. Zimmer bill. zu v. 1878

Nerostraße 39 einfach möbli. Zimmer zu verm. (Monat 10 M.) 927
Nerostraße 42, 2. St., ein möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich

zu vermieten.

Orientalstraße 2, 2. Et., zwei freundlich möblierte Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 1581

Orientalstraße 19 bequem möbli. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an

einen Herrn zu vermieten. 1139

Rheinstraße 60 gut möbli. Parterrezimmer preiswert zu verm. 1880

Riehlstraße 7, Hth. B., gut möbli. Bim., Glasabschl. b. zu verm. 1420

Römerberg 14, Hth. 1 L. möbli. Zimmer auf 1. April zu verm. Preis

mit Kaffee 15 M. monatlich. 1525

Römerberg 21, 3 Tr. r., freundl. möbli. Zimmer zu verm. 1172

Saalgasse 4/6, 1. Et., ein besseres möbli. Zimmer zu vermieten. 1505

Saalgasse 22 möbli. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Schulberg 6, 3, Pension: Wörbs, wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.

Schulberg 19, B., ist ein gr. möbli. Zimmer m. Pens. zu verm. 1848

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1268

Schwalbacherstraße 63, Hth. 2, schön möbli. Zimmer zu verm. 1488

St. Schwalbacherstraße 8 zwei kleine möblierte Zimmer zu verm. 1289

Steingasse 12, 1 links, schön möbli. Zimmer billig zu verm. 1485

Steingasse 21, 2, freundlich möbli. Zimmer an Herrn billig zu verm.

Stiftstraße 10, 1, ein möbli. Zimmer in seinem Hause zu verm. 1580

Tannenstraße 45, Südseite, möbli. Zimmer mit oder Pension

billig zu vermieten. 8409

Walzmühlstraße 22 möbli. Zimmer, Part. (sep. Eing.), zu v. 1430

Walzmühlstraße 30 bei Küsner ein möbliertes großes Zimmer und

Küche, Parterre, billig zu vermieten. 1575

Walramstraße 6, Part., beim Meissner Hermann zwei schöne Zimmer

mit 3 Betten, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. 1809

Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 12, Hth. 2, einfach möbli. Bim. an reinl. Urb. zu v.

Walramstraße 25, 2 r., möbli. Zimmer m. Kaffee (11 M. v. Monat). 1042

Walramstraße 37, 1 r., möbli. Zimmer mit Kaffee bill. zu vermieten.

Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 1280

Weissestraße 13, 2 St., möbli. Zimmer, auch unmöbli., zu verm. 1570

Weißstraße 7, 2 St., ein schön möbli. Zimmer mit voller Pension

zu vermieten. 1563

Weißstraße 21, 2 St. schön möbli. Zimmer billig zu verm. 1167

Westendstraße 1 1 schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

Westendstr. 22, 3 Tr., schön möbli. Zimmer für 15 M. zu verm. 1123

Wörthstraße 2 a ein möbli. Zimmer (10 M.). Näh. im Laden. 1602

Zimmermannstr. 10, zu v. Auf Wunsch Pens.

Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später

zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Meissner Richter. 1213

Ein gut möbli. Zimmer (Parterre) an einen besseren Herrn zu vermieten.

Näh. Jahnstraße 13.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Riehlstraße 6, 2 r. 599

Gut möbli. Zimmer Schwalbacherstr. 57. 1205

Möbliertes Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu ver-

mieten. Webergasse 50, Laden. 1884

Ein ungenirtes schön möbliertes

Zimmer mit Frühstück an einen Herrn zu vermieten.

an den Tagbl.-Verlag.

Louisienstraße 36 eine fr. möbli. Frontpforte zu vermieten. 1502

Steingasse 15 2 Mansarden mit Bett zu vermieten. 1494

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 1590

Eine sch. möbli. Mansarde an eine anständige Person zu verm. Näh.

Orientalstraße 19, Hth. B. 1612

Frankenstraße 2, Meissner, erh. Arbeiter billig Kost u. Logis.

Frankenstraße 10, 1 St. rechts, erh. reichliche Arbeiter Kost und Logis.

Gellmundstraße 40, 1, erh. anständige Arbeiter Logis. 1562

Hirschgraben 10	Schlafstellen zu vermieten für r. Arbeiter.	1136
Moritzstraße 12,	Mittelb. 1 St. I., findet ein anständiger Mann gute Kost und Logis, monatlich 40 M.	1136
Moritzstraße 28,	Hh. 1 St. h. erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 M.).	1427
Moritzstraße 30,	Hh. 1 St. Et., erhalten zwei Pers. q. Kost u. Logis.	598
Schachstraße 4,	4. St. erh. reinliche Arbeiter Logis.	1611
Schachstraße 6	erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.	1043
Schwalbacherstraße 51,	2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 M.	1496
St. Schwalbacherstr. 4	erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 M.	9121
Anständige junge Leute können Logis erhalten eb. auch Kost.	Näh.	
Faulbrunnenstraße 10,	Bäckerei.	1513

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertraumstraße 13,	Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an einer einzelne Person per 1. April zu vermieten. Näh. Borderh. P.	1106
Bleichstraße 22	schönes unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. das. P.	1389
Hirschgraben 22,	1. Et. fr. Zim. z. 1. April zu verm. Näh. P.	1967
Kranenstraße 47,	Hh. 1 L., ein schönes leeres Zimmer zu vermieten.	1214
Rheinstraße 22,	2 St. r. ein großes fremdl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm.	1400
Friedrichstraße 47	zwei schöne nebeneinander liegende Mansarden, heizbar und mit Wasser, sind sofort zu vermieten.	3459

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlersstraße 55	Stallung und Wohnung zu vermieten.	1432
-----------------	------------------------------------	------

(Nachdruck verboten.)

Enfant terrible.

Eine Kinder-Geschichte von E. Rosse.

Heute rollte eine Equipage an mir vorüber, darin saß ein hübscher, eleganter Herr und ein Knabe von etwa fünf bis sechs Jahren. Ich erhalte einen Gruß — aber den Herrn kenne ich gar nicht! Da wendet mir das Bübchen sein reizendes Gesichtchen zu, schwarze Augen wie Gläsern und ein Mäulchen, daß man mit einem Fünfpfennigstück bedecken könnte — ja! dies Kind kenne ich — das ist ja das Enfant terrible, wie es vor dreißig Jahren lebte und lebt — — also ist der Gruß doch an die rechte Adresse gekommen! . . .

Enfant terrible habe ich ihn getauft, sonst hieß er Max. Seine Eltern wohnten mit uns auf derselben Etage, gut situierte Kaufleute, bei denen ich Haussfreundin war und, trotz meiner Jugend, von dem Enfant "Tante" benannt wurde. Max war das einzige Kind seiner Eltern, eigentlich ein Prachtler, aber durch seine ungewöhnliche Wildheit und Naseweisheit der Schrecken des ganzen Hauses Beliz. Jette, Kätzchen und Stubenmädchen in einer Person, zitterte, wenn sie nur die Stimme des Kleinen von Weitem hörte, dieselbe Jette, die ohne Furcht durch ein Regiment Söldner hindurchgegangen wäre.

"Überall ist er einem unter den Füßen — ich ängstige mich immer, daß ich ihn mal tödt trete," gestand sie mir einst voll Sättern und Zagen.

Fragen stellen konnte das Enfant, daß selbst die größten und stärksten Leute in die Enge gerieten. So erkundigte er sich eines Tages bei mir: "Tante, wie heißt die Frau vom lieben Gott?"

"Gott hat keine Frau," antwortete ich. Was soll man einem Kind auch sonst für Erklärungen geben.

"Tante, hat er denn eine Tante, die ihm was zu essen kocht?" Ich glaube, ich habe mit "Ja" geantwortet, um ihn los zu werden; aber so einfach ging das nicht.

"Liebt er auch so sehr Eingemachtes?" "Liebes Kind, Du bist noch zu klein, um das zu verstehen — Gott ist ein Geist, der überall ist und nicht wie die Menschen der Speise und des Trankes bedarf —"

"Überall ist Geist Gott, Tante? — Auch in dieser Kommode?" Mit einem Ruck hatte er die Schieblade aufgezogen — es war im Schlafzimmer bei mir — man trug damals Chignons, und in dieser Schieblade lag zufällig ein ausgedientes. Mädchen saß danach und inquirierte: "Tante, ist dies Geist Gott? Mama hat auch so 'was, das ist aber ganz hellblond!"

Eines Abends sprach ich ihm ein kleines Nachtgebet vor, in

welchem das Wort "Engel" vorkam: "Läßt mich sein ein gutes Kind, wie die lieben Engel sind."

"Tante, wie sind die lieben Engel?"

"Sehr artig, sehr gut und gehorsam."

"Wie sehen die Engel aus? Zeig mir mal einen!"

"Sie sehen weiß und rein aus, Märchen, und haben schöne weiße Flügel; damit fliegen sie vom Himmel zur Erde, wo gute Kinder sind."

Diese Episode hatte ich schon vergessen, als Max eines Morgens bei uns Sturm läutet. Als ich öffne, packt er mich am Kleide: "Komm doch schnell, schnell, Jette hat eben einen Engel gekauft und will ihn braten, sagt sie, mit weißen Flügeln, die krieg' ich, Du, Tante!"

Etwas konsternirt folge ich in die Küche; da ruft Jette eine — Gans!

"Siehst Du, das ist der Engel!"

Das Ueberirdische, weil Unbegreifliche, interessierte ihn überhaupt am meisten. Ob meine Erklärungen zu undeutlich waren oder was sonst daran die Schild trug, er war im Stande, die klarsten Begriffe zu verwirren.

"Tante, was ist die Sonne?"

"Ein großes Feuer, Kind!"

"Wer steckt das alle Morgen an?"

"Es ist ein Himmelsfeuer, das ewig brennt!"

"Heizen sie mit Holz im Himmel oder mit Preßkohlen?"

"Ich weiß nicht — — —"

"Tante, ist das wohl 'n ganzer Wagen voll Preßkohlen?"

"Ja — ja — —"

"Was kosten in'n Himmel die Preßkohlen?"

"Geh, Max — spiele doch mit Deinem Baukasten und las mich lesen!"

Das war immer das Ende seines Examens, bei dem man stets die Blamire blieb.

Eines anderen Tages sah er mit Erstaunen die neue lutherische Kirche mit ihren großen gothischen Fenstern und Tausenden kleiner Scheiben.

"Mama, was ist das für ein komisches Haus?"

"Das ist ein Gotteshaus, mein Mädchen!"

Max überfliegte die Fenster mit seinen Schwarzaugen:

"O Mama, was hat dem lieben Gott seine Sonnenabends für viele Fenster zu pügen!"

In der Familie verkehrte ein alter Junggeselle, der einen Kopf so kahl wie eine Billardtisch hatte. Wie alle Besucher des Hauses, neckte er sich gern mit dem klugen Kind. Und doch war das erste Début die Veranlassung, daß Max als Enfant terrible erkannt wurde. Herr Lindemann war mehrere Jahre im Ausland gewesen, und Papa Beliz, der seines Sohnes Naseweisheit fürchtete, die Alles kommentierte, sagte vor Tisch feierlich: "Du Mari, heute kommt ein Onkel zu Tisch, da muß Du sehr artig sein, mache nur keine Bemerkungen über sein Haar, hört Du?"

"Nein Papa, ich bin sehr artig!"

Während des Dinners, ja schon bei der Suppe, bemerkte ich, daß Märchen unaufhörlich nach Herrn Lindemann's Gläze schielte.

"So ist doch, Max!"

Er löffelt sehr artig weiter.

Auch der Tisch geht gnädig vorüber. Beim Gemüse in einer feierlichen Pausenstillte aber sagt Max plötzlich: "Du, Tante, Papa hat gesagt, ich soll nicht über Onkel Lindemann sein Haar sprechen — er hat ja gar kein Haar!"

Herr Lindemann hatte Geist genug, der Erste zu sein, der herzlich lachte.

Die Geschichte hatte ein Nachspiel. Max' Mama rief mich am anderen Tag ganz entsezt — an der Erde lagen des Knaben seidene Locken, und sein Köpfchen hatte er sich mit einer kleinen Stickscheere der Mama ganz kahl geschnitten, einzelne Stellen blank bis auf die Haut.

"Aber wie kommt das Kind dazu?" rief ich entsezt.

"Ich will so ausssehen wie Onkel Lindemann — das ist so hübsch!"

Die Mama wußte nicht, ob sie lachen oder weinen sollte.

Dass Max eines schönen Winterabends am Fußboden der Speisekammer entdeckt wurde, wie er mit seines Vaters Rastpinsel schon das dritte Glas Limbeergelée auslerte, wie er sich

statt des Parfums, das er benutzen wollte, in den neuen Sammetkittel eine Ladung Haaröl goß, daß er aus einem neuen Kleid der Mutter unten am Rand die Blumen ausschnitt und wie Abziehbilder auf alle Plüschtücher klebte, sei nur der Vollständigkeit wegen erzählt — etwas bedeutender ist schon die Thatsache, daß er einem andern Herrn, der seinen ersten Besuch machte, immerwährend auf dem Kopf herumsuchte, als er ihn auf den Schoß genommen hatte.

"Aber was willst Du denn von meiner Frisur?" sagte der Gast, zuletzt die Belästigung verrathend.

"O weißt Du," antwortete Max eifrig, "Papa hat vorhin zur Mama gesagt, Du hättest einen schrecklichen Nagel im Kopf — ich kann ihn aber nicht finden!"

— Man kann sich denken, daß die Eltern etwas vorsichtiger in Gegenwart ihres Enfant terrible wurden; dennoch passierte unter meinen Augen halb darauf wieder etwas Entsetzliches.

Zette brachte eine Visitenkarte herein.

"Frau Rosalinde Müller —" las Frau Beliz und machte dabei die Bemerkung: "Schade, wir sind so gemütlich, nun kommt diese unausstehliche Müller."

Frau Müller trat in ihrer überlebhaften Weise ein, umarmte Frau Beliz und verbrauchte ein ganzes Komplimentenbuch. Frau Beliz antwortete aufs Artigste: "Ich freue mich, Sie wieder einmal bei mir zu sehen." — Da zupfte Maxi sie am Kleid: "Du, Mama, ist das die unausstehliche Müller?"

Die Eltern trösteten sich, es würde besser werden, wenn er in eine Schule käme. Zuerst wurde er in eine Kinder-Spielschule gethan, aber dies Pflänzchen revoltierte schon am ersten Tage. Es war kaum halb zwölf, als er sein Täschchen packte: "Ich will nach Hause!"

"Nein, Max, noch ist die Schule nicht aus, es ist erst halb zwölf."

"Ich geh' aber doch nach Hause — ich will Mittag essen, ich bin hungrig!"

Man überredete ihn nun mit guten und bösen Worten, bis Zette kam, ihn abzuholen. Aber hinzukriegen war er nicht mehr — das Wort "Schule" hatte für ihn denselben Klang wie für Andere "Buchthaus"!

— Im Parterre wohnte eine Familie Gerlach mit vielen Kindern, wahre Musterkinder, "an der Schnur" erzogen. Die Leute konnten den wilden Jungen, der mehr tobte als ihre acht zusammen, nicht gut leiden, und zwischen den Kindern bestand kein Verkehr; spielten die Musterkinder auf dem Hof, so begoß Max sie mit Wasser oder warf sie mit Sand, fehlten ihm andere Wurfgeschosse, so bombardirte er mit Bauflöchern oder Domino-Steinen. Zette suchte später pietätvoll Alles zusammen.

Es war im Juni, zur Kirschenzeit; die Beliz'schen Küchenfenster standen Tag und Nacht offen, und Max war fast immer bei Zette in der Küche, wo es so viel zu naschen gab, bald junge Schoten oder frisches Obst und Anderes. Plötzlich tönte heftiges Schelten über den "infamen" Bengel vom Parterre herauf. An der Klingel riss es, Frau Gerlach selbst stand glührot vor Zorn auf dem Flur. Der Max? — Mein Gott, das Kind saß ja ganz still und artig am Fenster und spielte mit einem kleinen Holzimer, der zu seinen Spielsachen gehörte. Er hatte am Henkel einen langen Bindsfaden befestigt —

"Ja, und an diesem Bindsfaden hat er seinen Schneideimer heruntergelassen — in meine große Terrine, die ich vor das Fenster gestellt, damit die Kirschsuppe darin abkühle; beinahe die Hälfte hat er so herausgesägt, und die andere Hälfte ist verunreinigt —"

Frau Beliz machte ein betrübtes Gesicht: "Ich werde ihn ernst bestrafen, Frau Gerlach, und wenn Sie mir gestatten, lasse ich Ihnen schnell andere Kirschsuppe kochen."

Max wusch sich heimlich das schwarze Mäulchen an der Wasserleitung, dann kam er wie ein Bachstelzchen näher gewippt: "Du, Frau Gerlach, Du kannst schön kochen — Deine Suppe schmeckt viel besser, als Zette ihre!"

Dies Kompliment schenkte den Zorn der angeregten Nachbarin, sie konnte weiter nichts sagen als: "Du bist aber Einer, Du Unbändig!" Und dann lachte sie und lästerte der Mutter zu: "Thun Sie ihm nur Nichts — es ist doch ein reizender Kerl!"

Sie hätte ihm auch so wie so Nichts gethan!

Aber einmal hat er doch Liebe gekriegt.

Am Weihnachtsabend sogar!

Belizens hatten eine kleine Gesellschaft zum Heiligen Abend. Souper: den Stahlkopf, den Nagelköpfchen, eine alte Tante, ein paar Cousinen und Betteln und mich. Es gab nur zwei Gänge: Karpfen und Bratgans.

Die Karpfen schwammen schon im Rheinwein, als Zette die Gans aufrug. Irgend etwas kam ihr unter den Fuß und stolpernd passierte ihr das Unglück, daß die Gans von der Schüssel auf die Erde glitt.

Frau Beliz entwickelte eine bewunderungswürdige Geistesgegenwart. "Es macht Nichts," sagte sie ruhig, "Zette, bringen Sie die andere Gans!"

Zette verstand — sie legte die Entgleiste auf die Schüssel, verschwand und erschien nach guten fünf Minuten mit der anderen Gans, die schön gebräunt, appetiterregend duftete.

Da Alle sich bemühten, die Verlegenheitspause mit großer Lebhaftigkeit auszufüllen, hatte Niemand bemerkt, daß Mädchen heimlich vom Stuhl gegliitten und hinter dem Tannenbaum verschwunden war. Bei der zweiten Gans saß er nun, wie auf ein Stichwort, wieder auf seinem Platz.

Während Herr Beliz tranchirte, rutschte und zuckte das Enfant beständig auf seinem Sitz.

"Du, Mama!"

"Ruhig, Kind — wenn große Leute sprechen!"

"Mama — ich bin ja ganz ruhig; aber weißt Du, Mama, Zette hatte ja gar keine zweite —"

"So sei doch still," donnerte, wenn auch mezza voce, Frau Beliz das Büschchen an, "sprich nur, sobald Du gefragt wirst!"

Max machte ein Näschen zum Weinen, schnaufte, schluckte aber die Beleidigung herunter und sagte dann, entschlossen, gehört zu werden: "Sie hat die Gans abgewaschen —"

Ich sprang auf, denn Frau Beliz war erstarrt, hob Max auf den Arm, drückte ihm mit einem Kuß den Mund, den verrätherischen, zu und tanzte mit ihm um den Tannenbaum, der oben auf der Tafel stand, und dann ins Nebenzimmer: "Hörst Du Max, Du darfst kein Wort von der Gans sprechen, kein Wort!"

"Aber Zette hat nur die eine — gewaschen — wieder —"

"Ja, ja," aber Du sollst still sein, Niemand darf es wissen, Du betrübst sonst Mama, hörst Du, Maxi, Du willst doch die liebe Mama nicht betrüben?"

"Nein, nein — aber da war doch keine andere Gans?"

"Ach, das verstehst Du nicht — komm, nun wollen wir wieder zu Tisch gehen; aber sprich kein Wort mehr von der Gans; willst Du artig sein, Herzblatt?"

"Sehr artig, Tante!"

Frau Beliz atmete erleichtert auf, — als Max so lieb und schweigend wieder an die Tafel kam. Doch als nun die Schüssel mit dem geschnittenen Braten umging, wobei, wie ja immer, etwas Schweigen herrschte, erhob das Kind seine sonore Eigentümlichkeit:

"Mama, ich bin sehr artig!"

"Ja, mein Herzblatt!"

"Mama, liebe Mama, ich will Dich nicht betrüben!"

"Nein, mein süßer Junge!"

"Nein, Mama, — und darum will ich es auch keinem sagen, daß Zette blos eine Gans hat, und daß sie sie gewaschen hat und wieder 'reingebracht —"

Eine entsetzliche Pause folgte. Zwar nahmen alle Gäste ein Stück von der Gans, aber Niemand aß davon . . . Die Karpfen waren so reichlich genossen, daß jetzt das Weiteressen fast eine Unmöglichkeit, und die vielen Nächtereien! — — —

An diesem Heiligabend ist es gewesen, daß das kleine Monstrum tüchtige Schläge bekommen hat. Ich glaube, sie haben genügt, denn der hübsche, wohlhabende Papa im Wagen mit dem süßen Ebenbild seiner Kinderzeit hat es mir selbst versichert, als er mich eben wieder traf.

"Und Ihr lieber Bub' da — — auch ein Enfant terrible?"

Er lachte herzlich.

"Nein, ein süßer, artiger Engel — ich weiß gar nicht, wie ich zu so einem gut gerathenen Kind komme — wo bleibt da die Vererbungstheorie?"

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Institut Schickert, vormals Heskamp, Mainz,

Hintere Bleiche 67.

Die Anstalt, Real- und Handelschule ohne Latein, ist mit einer dreiflassigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwiligen Dienst. Beginn des Sommersemesters am 22. April. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction.

F 388

Neues Evangel. Gesangbuch

in grosser Auswahl vorrätig.

3563

Heinrich Giess, Buch- und Papierhandlung,
Rheinstrasse (neben der Hauptpost).

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung der demnächstigen Ergänzungswahlen zum Kirchen-Vorstand und der grösseren Gemeinde-Vertretung der Bergkirchen-Gemeinde wird die Wählerliste vom heutigen Tage bis zum 7. April e. auf der Kirchenkasse, Luisenstraße 32, zu Ledermann's Einsicht ausgelegt.

Einsprüche gegen die Liste sind bei dem unterzeichneten Kirchen-Vorstand vorzubringen, können aber nach Ablauf der Auslegungsfrist nicht mehr erhoben werden. Es liegt im Interesse aller Wahlberechtigten, sich zu überzeugen, daß ihre Namen in der Liste ihrer Gemeinde enthalten sind.

F 267

Der Kirchen-Vorstand der Bergkirchen-Gemeinde.
E. Veesenmeyer, Pfarrer.

Versteigerung

von feinsten Schuh-Waaren

findet am Montag, den 25. März, Morgens von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, in dem Versteigerungsklof Friedrichstraße 44, Thoreingang, statt. Zum Ausgebot kommen: 200 Paar der feinsten Damen-Schnos- u. Zugstiefel in Röd, Chevreau, Glanz- u. Kalbleder, 100 Paar Damen-Halbschuhe obiger Art, 100 Paar Confürmanden-Stiefel, 150 Paar Herren-Zugstiefel, 50 Paar Halbschuhe, 50 Paar Knaben-Stiefel mit Sohlen, biegsige Sandarbeit, ca. 200 Paar Tanzschuhe, Pantoffel &c. &c.

Bemerke, daß nur feinste prima gearbeitete Waare zum Ausgebot kommt, worauf ich besonders ein verehrtes Publikum aufmerksam mache u. werde für ein ungeniertes Beiwohnen der Versteigerung seitens gebrüter Damen Sorge tragen.

Mädchen verboten.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Lehtgebot.

Der Auctionator und Tagator:

Adam Bender,
Friedrichstraße 44, Thoreingang.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 24. März, Abends präcis 8 Uhr.

Humoristisches Concert

mit darauffolgendem Tanz

im Saale des „Turnvereins“, Hellmundstraße 33.

F 177

Der Vorstand.

Während der Veranstaltung kommt ein fl. Glas Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft zum Ausschank.

Ein Blumentisch billig zu verkaufen Saalgasse 1, 1 St. rechts.

Unser

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

befindet sich von heute ab wieder

Langgasse 33-37

(Ecke Goldgasse).

Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Herren-Anzügen
Knaben-Anzügen
Confürmanden-Anzügen } in allen Qualitäten
Baletots zu den anerkannt billigsten Preisen.

Aufertigung nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz bei billigster Preisberechnung.

Ornstein & Schwarz,
Langgasse 33-37. Ecke Goldgasse.

Zurückgesetzte Glasbilder

mit kleinen Schäden weit unter dem Preise bei
Gisbert Noetershaeuser,
Buch- und Kunsthändlung, Wilhelmstr. 10.

3542

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

in
reichster Auswahl

beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

3541

L. Rissmann Nachfl.

Eier,

frisch, 6 Pf., ital. 7 Pf., Hofgut 8 Pf., im Hundert bedeutend billiger.

J. Müller, Häusnergasse, 1, Wiener Café.

An Nervenleidende und Nervenschwache!

Eprobt und empfohlen von den Herren
 Prof. Dr. Mériniere, Paris,
 Prenggruber, Paris,
 " " Dujardin-Baumetz, Paris,
 Bouhot, Paris,
 Geh. Rath Dr. Schering, Ems,
 San.-Rath Dr. Cohn, Stettin,
 S.-Rath Dr. v. Cyurkowechky, Wien,
 Oberstabsarzt Dr. Jochl, Wien,
 Oberstabsarzt Dr. Schiesl, Essig,
 Chefarzt Dr. Darses, Paris,
 Chefarzt Dr. Forestier, Agen,
 Bezirksarzt Dr. Grossmann, Jöhlingen,
 Bezirksarzt Dr. Busbach, Birnau,
 Irrenarzt Dr. Steingrüber, Charenton,
 Consul Dr. med. v. Aschenbach, Corfu,
 Dr. med. Corazza, Venetia,
 Angerville, Paris,
 " " Lavabre, Paris,
 Wille, Toulouse,
 Cabillot, Arcachon,
 Fortget, Lonzac,
 Guilloneau, Bourdeau,
 Labatut, Bourdeau,
 Bougavel, La Ferrière,
 L. Hirschfeld, Wien,
 Lieber, Simsbrück,
 Hammer, Blauen,
 Weiner, Wien,
 Aust, Brocton,
 Matuschlechner, Brixen.

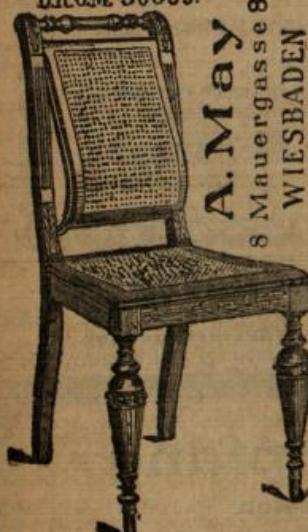
Die Nervenkrankheiten und Schlagfluss. Vorbeugung und Heilung ist gegenwärtig in 25ter Auflage erschienen. Neben die Natur der Nervenschwäche, ihre Ursachen und Folgen, klar zu werden, Belehrung zu schöpfen und Heilung zu finden — das ist der Zweck desselben.

Es handelt sich um Bekanntmachung der physiologischen Entdeckung, wie auf denbar einfacherem Wege in unser Krautes Nervengebiet eingreifen werden kann und zwar mit Erfolgen, die eine große Anzahl hervorragender Aerzte, sowie die medizinische Presse zu Diskussion veranlaßt haben.

Es wird deshalb allen Zonen, die an Krankheiten Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren, gekennzeichnet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufregbarkeit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit, ferner Kranken, die vom Schlagfluss heimgesucht wurden und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwächeigkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke und ständigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltsamkeits- und Kaltwasserluren, Einreibungen, Elektrolysen, Galvanistiken, Danus-, Moor- oder Seebäder — keine Heilung oder Besserung erlangten, endlich jenen Personen, die Schlagfluss fürchten und dazu aus den Erscheinungen andauernden Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrenrauschen, Kräppeln und Taubwerden der Hände und Füße Ursache haben und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien Nervenleidender, sowie bleischüchtigen und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch gefunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt sind und die der Reaktion geistiger Tätigkeit vorbeugen wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Broschüre zu bringen, welche franco und kostenlos zu beziehen ist in:

Frankfurt a. M. bei E. Kanngiesser,
 Weißbädergasse 3. (Manuscr.-No. 7258) F 6

Sanitätsstuhl
DRGM 36309.



Durch diesen Stuhl ist ein Hohlliegen im Rücken ausgeschlossen. Rücklehne nach vorn gebogen und verstellbar. Unentbehrlich für Alle, welche ein bequemes Sitzen lieben. 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,

Mauergasse 8.

Fussbodenlack,
schnell trocknend und
dauerhaft, per Kilo
1.50 — 2.25 Mk.

Oelfarben.

Leinöl.
Pinsel.

X

A. Berling **Droguerie**
Wirksame Mittel gegen Motten.

Grosse Burgstrasse 12.

Telephon No. 322.

Für Druckerei, Schreinerei oder sonstige Betriebe 1 H. B. liegender Godmotor (System Hilli), vorsätzlich erhalten, mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Noch in Betrieb zu sehen. Offeren unter U. S. 271

3545

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfache Anwendung. Beschreibung gratis p. x Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oeschmann, Konstanz. (F. à 261/3) F 9

Eine Waschkommode mit Marmorplatte, 1 gebr. Sophie, 1 Tisch 2 Gallerien zu verkaufen Hellmundstraße 39, 1 St. 1.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Freundschaft, sowie einer werthen Nachbarschaft zur ges. Nachricht, daß ich mein

Tapezier- u. Decorationsgeschäft

von Louisestraße 5 nach

Rheinstraße 31

(nahe der Bahnhofstraße)

verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Louis Best,

Tapezier u. Decorateur.

NB. Um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, will gebeten, genau auf Vornamen und Straße zu achten.



Wer sicher sein will,
eine Seife von vorzüglicher Qualität und
hervorragender Waschkraft zu erhalten, auf
beim Einkauf auf nebenstehende Schutzmarke.

Für die Reinheit sämmtlicher mit meine
Seifen find in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

August Jacobi, Darmstadt.

Neuestes Schutzmittel hygienisches

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.

Einfache Anwendung. Beschreibung gratis

p. x Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oeschmann, Konstanz. (F. à 261/3) F 9

BOVRIL

vorzüglichster aller Fleisch-Extracte, enthält in leichtverdaulicher Form — (nicht peptonisiert) — alle nährenden Bestandtheile vom feinsten frischen Ochsenfleisch und wird deshalb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken und Rekonvaleszenten als vorzüglichstes Erkältungs- und Nährmittel empfohlen.** 3476

Depot in Wiesbaden bei

C. Acker. Hoflieferant. Gr. Burgstrasse 16.

**Loeflund's
Malz-Extract-
Hustenbonbons**
sind die
wirksamsten und
wohlschmeckendsten.
In allen Apotheken zu haben.
Man verlange aber stets Loeflund's!

F 420

Verloren. Gefunden

Ein armer Bursche verl. ein. **Hundert-Marksschein** von der Wilhelmstraße durch die Große Burgstraße und Häßnergasse. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 3572

St. gelbe Hündin mit schwarzer Schnauze (furthaar.) hat sich am Montag Abend verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben oder näherte Auskunft darüber Feldstraße 1, 1 St. Eine Schwarzamsel mit gestutztem Schwanz ist in der Nerostraße entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Nerobergstraße 23.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 silb. Haarpfeil, 1 gold. Siegelring mit schwarzem Stein, eingepr. R., 1 silb. Damen-Uhr mit schwarzem Deckel und Monogr. E. M. 1 Strumpfbeutel mit Schlüssel und 11 Mark Inhalt, 1 hellgrau Weste, 1 gold. Ring mit 11. Diamant, 1 gold. Brosche mit schwarzer Emaille, i. d. Mitte ein Diamant, 1 gold. Siegerring (Frauentopf), 1 braunes Bissitenkarten-Täschchen, 1 gold. Medaillon mit 2 Photogr., 1 Schildpathhaarpfleil, 1 fl. braunes Cape, 1 längl. gold. Brosche mit Kleeblaat, 1 gold. Glieder-Armband, 1 Paar Glace-Handschuhe No. 6 1/2, 1 zweireihige Korallenlette, 1 Rödelbrille mit Futteral "Barneke", 1 kleines satth. Gebetbuch, 1 fl. vierreihige Stahlbrosche, 1 Abonnementskarte für sgl. Theater A., Platz 73, 2. R.-G., 1 gold. Gravattennadel, Hufeisenform mit Diamantinen, 1 graues Kindermantelchen, 1 schwere lederne Brieftasche mit quitt. Rechnungen und Post-Giroabrechnungsscheine. **Gefunden:** 1 Granat-Ohring, 1 schwärze Brosche (Muschel), 1 fl. Gebetbuch, 1 Regenschirm, 1 Taschentuch, 1 gold. Ring, 1 gelb. Gravattennadel mit schwarzen Glassteinen, 1 Portemonnaie. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe u. c., Vorber- reitung von Applicationen u. Gold- Münzen. Kurs 6 M. 313

Victor'sche Frauen-Schule. Taunusstraße 13.

Gründl. frz. Unterricht, Grammatik, Conversation, Litteratur (Cercle de conversation) monatl. 5 Mk. (Institutrice diplômée). Näh. Buch-Handlung Vogt. Taunusstrasse 20.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Gramma.

Wörbs, staatl. geprüft. wissenschaft. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Englische Stunden w. erh. von einer England. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

English. Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht in ihrer Sprache. Friedrichstraße 35, 3.

Young English lady wishes to exchange English for German lessons. Address Tagblatt-Office. 3515

English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature. Special-Course for doctors, chemists and hospital Nurses. Louisestrasse 21, Part. 3516

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1 l.

Demoiselle française désire échanger des leçons avec une demoiselle allemande. S'adresser au bureau du journal. 3514

Cercles de Convers. française. 5 M. Oranienstr. 14, 2ms
Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. p. jour; ferait promenades et conv. fr. avec j. dames, fillettes et enf. Louisenstrasse 24, Gartenh. 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 l.

In den ersten Tagen beginnen neue Kurse in Buchführung und Buchmachen, an denen noch eine bis zwei Damen teilnehmen können. 3329

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Am 28. März beginnt ein Kursus in **einfacher Buchführung** für Damen. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3569

Gründl. Clavier-Unterr. wird erh. (Std. 1 Mk.) Friedrichstr. 45, 1 l.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Stunden zu bes. Vorz. Zeugn. Märk. Hon. Offerten unter R. S. 918 an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavier-Unterricht grdl. 3. mähr. Pr. Näh. Tagbl.-Verlag. 3570

Elisabeth Zimmer-Glöckner. Schülerin von Professor D. Gunz. ertheilt gründlichen Gesang- und Klavier-Unterricht. Hirschgraben 5, Part. 2290

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mähr. Preise 189

Frau Marie Glückner, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Der Buschmeide-Kursus

für Damen-Garderobe nach System Grandé incl. Anfertigungsunterricht beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei

Frau Aug. Roth, Louisestrasse 24.

Unterricht

im **Wäschewöhnen und Buschmeiden, Stickern, Kleidermachen** (Musterschnittzeichnen), **Stricken, Häkeln** u. c. wird gründlich ertheilt und werden Anmeldungen entgegengenommen. 3406

Frau Berta Birnbaum,
Riehlstraße 5, 1.

Junge Mädchen können das Weißzeugwöhnen und Röcken gründl. erlernen Schwalbacherstraße 28, 2. Et. l. 3292

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen (nach unserer neuen Methode) unentbehrlich erlernen. Meldungen 10—12 Uhr. Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13. 3591

Bügel-Kursus auf Berliner Reu

w. grdl. erh. Erfolg garantiert. Wellribstraße 36, 1 St. l.

Privat-Turn-Anstalt

von

Robert Seib, staatl. gepr. Turnlehrer.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Sommer-Turn-Kursus** für Knaben im Alter von 6—14 Jahren am 3. April d. J. beginnt. Unterrichtsstunden Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr. Honorar 1 Mk. monatlich.

Gründl. Unterricht. — Sorgf. Ausbildung. — Privat-Unterricht zu jeder Tageszeit. — Einzel-Unterricht unter Aufsicht der Angehörigen. 3468

Gesl. Anmeldungen erbeten Hermannstraße 22, Part.

Fröbel'scher Kindergarten

(für Kinder besserer Stände)

13. Dössheimerstraße 13.

3534

Beginn des neuen Quartals: Montag, den 1. April.

G. Birkenschock.



Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Mietungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedenkung. Büro: Kleine Burgstraße 8. 190

Immobilien zu verkaufen.

In schönster Hohenlage ist ein kleines Landhaus mit schönem
Obst- u. Gemüsegarten Wegzugs halber billig zu verkaufen
durch **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 2949**

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Räumen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 191

Villa mit Stallung zu verkaufen
Näh. Alexandrastraße 3. 640

Rosenstrasse

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Hans Nauellenstr. 59/61

ist zu verkaufen, auch möbliert oder unmöbliert zu vermieten.
Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Bergas**, hier, Louisenstr. 20, 1426
Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965
Die Häuser Jahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu
verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch**, Walkmühle. 167

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) zu verkaufen, 18 Zimmer und Souterrain mit großer
Rücke und Zubehör; auch neue Canalisation und Garten. Auskunft
dasselbst. Ansicht Wochentage Nachmittags 3—5 Uhr. 3071

Neues schönes Gasthaus (Logis u. Restauration) in vor-
züglicher Geschäftslage hies. Stadt mit 10—15.000 Mk. An-
zahlung zu verkaufen. Für einen leistungsfähigen Wirth
sichere Existenz. 3247
August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

Dientables Echhaus in bester Verkehrslage unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. **Meyer Sulzberger**. 3071

Das Landhaus Walkmühlstraße, 35 für 2—3 Familien,
mit großem Garten, Erbteilung halber sehr preisw. zu
verk. Näh. bei dem 3579
Beauftragten Otto Engel, Immob.-Agentur.

Haus mit guter Weinwirtschaft, inmitten der Stadt, unter
günst. Beding. zu verf. Näh. **Meyer Sulzberger**. 3070

Schönes rentabl. Rentenhaus gegen Villa für 1 ob. 2 Fam.
zu verkaufen.
Landhaus-Bauplatz, frei von Strafenk. oder Abtret., ein-
geschr., preisw. unter günst. Bed. zu verf.
kleine Villa in ebener Lage von 6 Zimm. u. reichl. Zubeh.
sehr bill. zu verf.

Rentenhaus in vorz. Lage, neu erb., 10 %! des
Anlage-Cap. rent., zu verf.

Haus zum Umbauen, Taunusstraße, preisw. zu verf.
Villa mit Stall., in Kurlage, für 56.000 Mk. los. zu verf.
Kostenfreie Ausk. d. d. Immob.-Agentur von 2797
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein im nördlichen Stadtteil gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe
eines kleinen oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.
Gest. Offerten unter **N. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten. *

In bester Kurlage hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und
reichl. Zubehör, preisw. zu verf. ob. auf mehrere Jahre zu
verm. Ausk. bei dem 3578
Beauftragt. **Otto Engel, Immob.-Agentur.**

Ein Haus mit guter **Wiegerei**, etwas Rundschafft (wenig
Ungabe), zu verf. Off. unt. **S. Z. 924** an den Tagbl.-Verl. 3425

Schönes Etagenhaus, Adolphsallee, m. **Mt. 1000 rein netto**
Überschuss, nach 5%o. Verz. d. Anlagecap. u. Abgabe d.
Steuern etc., zu verf. **Otto Engel, Friedrichstr. 3241**

An einem sehr frequenten Badeort ist ein kleines
Hotel, enthaltend 20 Zimmer mit Restauration, zum
billigen Preis von 54.000 Mk. bei einer Umgabe von
von 10- bis 15.000 Mt. alsbald zu verkaufen. Off. unt. **V. O. 306**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mehrere Dachziefer-, Blei- u.
Silbergruben los. u. günst. Beding. zu verf. ev. zum
Betrieb dieser Theilhaber gef. Off. an
den Beauftr. Rechtscomit. **W. Weyershäuser** in Wiesbaden erb.
Ein Bauplatz, 12,00 Mr. Front, in guter Lage, unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3521

Biebrich.

Schöne Baupläne, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen.
Näh. Schiersteiner Chaussee 5. 2134

Baumstück, 15 Räumen, preiswert zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 3523

Gut gelegener Ader in Nähe des Kurhauses zu verkaufen od.
gegen Haus zu tauschen. **Meyer Sulzberger**. 2950

Geldverkehr

Capitalien auf 2. Einsatz weist
unter eoulaten Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und
erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehengeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.
Bezirksfernspchanschl. No. 276.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen nimmt Antr.
für erste Hypoth. auch Bauhyp. zu jeweil. billigst. Zinsfuß
bei eoulat. Beding. durch ihren Vertret. f. d. Regbz. 2082
Wiesbaden, Herrn **Otto Engel, Friedrichstraße 26**,
jederzeit entgeg. Auskunft kostenfrei.

Die Direction.

Bis 70 Prozent der Taxe belebt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß **Gustav Welch, Kranzplatz 4.** 2323
Die Lebens-, Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart
gibt Geld zu **3 3/4 %** an erster Stelle. General-Agentur:
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

Capitalien zu verleihen.

Eine Hypothek (11.000 Mk.) zu 5% Zinsen, auf ein Haus in guter
Lage, wird ediert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3520

80—100.000 Mk. auch getheilt, find zum billigsten Zinsfuß
auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter
B. J. 178 an den Tagbl.-Verlag. 2920

40—50, 60—70, u. 80+, sowie 100.000 Mk. auf 1. Hyp. 12—15, 20—25
u. 30.000 Mk. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch
M. Linz, Mauerstraße 12. 3076

30.000 Mk. zu 4% gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.
Näh. Sedanplatz 4, Höhs. 2. St. 3069
50.000 Mk. gegen 1. Hypoth. à 4%, 12.000 Mk. geg. gute 2. Hypoth.
à 4 1/2 % auszuleihen. Näh. **P. Fassbinder, Neugasse 22.**

Mt. 15—20.000 in Restkauff. od. gut. 2. Hypoth. auszul.
Otto Engel, Bau-Comm. u. Hyp.-Gesch. 3058

150,000 M. zu 3½ % auf 1. Hypoth. u. 80–85,000 M. zu 4½ % auf 2. Hypoth., beides auch geth., auszgl. d. **M. Linz**, Mauergr. 12. 3077
30–45,000 Mf. sind zu 3½ % auf 1. Hypoth. vom Selbstdarleher sofort ab Juli auszuleihen. Anrechnungen unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

28,000 Mf. auf 2. Hyp. geg. dopp. Sicherh. v. Privatmann ges. Off. v. Selbstdarl. m. 3. Aug. u. **C. R. 323** an den Tagbl.-Verl. erb. 3288
Ingenieur sucht einen Capital. m. 5–6000 Mf. z. Betr. ein.
II. Maschinenf. (Anfert. v. Specialart.), nachw. sehr rent.
 Für Kaufm. sog. Thätigt. ermögl. 3164

Otto Engel, Friedrichstraße 26.
 Ein Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts auf ein Jahr 1000 M. gegen gute Sicherheit. Offerten unter **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.
 10,000 Mf. auf gute 2. Hyp. (direct nach der Landesbank) zu 4½ % auf bald genügt. Näh. durch **Ph. Faber**, Walramstraße 19.

Mf. 5000, 1. Hyp. à 4½ % (pr. Ann.), gesucht. Off. erb. sub **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein neuerb. Haus in bester Lage ein Capital von 50–60,000 Mf. zu billigem Zinsfuß als 1. Hypothek auf Juli. (Agenten verbieten.) Off. unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuch

Gesucht Ein sehr erhabiger Mieter sucht zum 1. Juli eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern in der Gegend der Nicolas-, Oranienstraße und Adolphsallee. Preis bis 900 Mf. Offerten mit genauer Preisangabe unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einzel. Dame Wohnung von 4 Ziimmern und Zubehör (Parterre oder 1. Etage) in ruhiger Lage vor 1. April. Preis 7–800 Mf. Offerten unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag. 1622

Ges. in Kurlage Wohnung von 4–5 Ziimmern mit Zubehör. Offerten nur mit Ang. d. Lage u. d. Preises unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch. Ein Zimmer mit Küche in der Nähe der Mühlgasse gesucht. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht ein möbl. Zimmer mit voller Pension. Off. mit Preisangabe unt. Chiffre **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein bis zwei einfach möblte Zimmer, Part. oder 1. Etage (Geschäftsfrage), sofort zu vermieten gesucht. Offerten unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Freunden-Pension

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Louisenstraße 2, 1. St.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Moritzstraße 50 großer Laden zu vermieten. 1623

Wohnungen. Albrechtstraße 28 Wohnung von 3 schönen Ziimmern, Küche u. Zubeh. Webergasse 16 eine Manjardwohnung, neu hergerichtet, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part.

Möblte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1624
 M. Burgstraße 2, 3 St., schön möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm.

Feldstraße 15, Mittelb. 2 St. I., eins. möbl. Zimmer billig zu verm.

Feldstraße 17, auf gleich o. 1. April bill. zu verm. 1625

Hafnergasse 7 bei **Schmidt** schön möbltes Zimmer zu vermieten.

Helmenstraße 7 ist ein freundlich möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1625

Hellmundstraße 62, 2 rechts, sein möbltes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1621

Langgasse 29, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Nerostraße 33, 1. St. I., ist ein gut möbl. und ein leerer Raum zu vermieten. Nerostraße 34, 1 St., kleines Zimmer, einfach möblirt, zu vermieten. Oranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlaf. zu verm. 1615 Nömerberg 13 ein sch. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bill. zu verm. Schachstraße 30, 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1630 Steingasse 1, Bel.-Etage, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Webergasse 54, 3 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost. Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer in ruh. sein. Hause an einz. Herrn zu verm. N. Bärenstr. 3, 2. Et. Möblites Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1626

Fr. Schmidt, Kl. Schwabacherstraße 9, 1. Ein schön möblites Zimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 1 St. Feldstraße 9, Wdh. Fr. Fritsch, einfach möblites Zimmer zu vermieten. Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes bill. Logis.

Jahnstraße 26, 3. St., erhält ein solider Arbeiter Kost und Logis (Zimmer allein). Nerostraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1629 Oranienstraße 15, Hth. 1, kann ein anständiger junger Mann Kost und Logis haben.

Saalgasse 22 kann ein Schneider bill. Kost, Logis u. Sitzplatz erh. Schulgasse 4, Hth. 2 St. I., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 1627 Schulgasse 11 können anständige Leute billig Logis erhalten. Steinstraße 13, 1 St. rechts, erh. ein reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 1631

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Jahnstraße 36, Hth., leeres Zimmer mit Herd zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in den nächsterliegenden Nummern des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Berlau, das Süd 5 bis 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin für Wäsche und Wollwaren wird sofort gesucht. Offerten unter **A. T. 925** an den Tagbl.-Verlag. 3509

Ein im Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft durchaus erfahrene Mädchen gesucht. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Verkäuferin für seines Landesproductengesch. nach Mannheim, eine Kammerjungfer, angeh. Jungfer, fünf bewerte Hausmädchen für Wiesbaden und Mainz, eine perf. Herrschaftsklöchin und mehrere sein bürgerliche Mädchen, drei Süßeträume und sechs Zimmermädchen für Pensionen, welche serviren können, sucht

W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ich suche eine tüchtige erfahrene

Verkäuferin

mit genauer Branchekenntniß.

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Ein Ladeumädchen gesucht Grabenstraße 4.

Für ein feines Det.-Geschäft der Confect.-Branche in einer der größten Städte Württigs. (Inh. Christ) wird ein jüngeres Mädchen aus guter Familie als

Verkäuferin

gesucht. Betr. muß von guter Figur sein, gewandte Umgangsformen besitzen u. sollte womögl. schon in Stellung gewiesen sein. Offerten unter **O. B. 1485** an **Haasenstein & Vogler**, Heilbronn a/R. F 52

Gesucht eine tücht. Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, für ein Bijouteriewaren-Geschäft in einem Badeort durch Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Lehrmädchen für den Verlauf gesucht. Näh. Saalgasse 1, 1 St. r. sucht C. Krause Nachf.

Tailleur-Arbeiterinnen,

perfect im Garnieren, los. f. dauernd ges. Höhengasse 10, 1 Tr. 1620 Nur selbständige geübte Nas- und Tailleur-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

C. Ries-Uebereck, Tücht. Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen sofort gesucht Schulgasse 1, 2 St. rechts. 1622

Eine erste Nodarbeiterin wird gesucht Delaspestraße 2, 1. 3384
Schüle Maschinen-Näherin für dauernd gesucht. 2794
C. Krause Nachf.
Ein junges Mädchen kann das Kleiderm. u. Zudrin. erl. Daselbe kann
Kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 3384
Mädchen können die Damen-Schneiderei gr. erl. Kirchg. 8, 1. Et. 3249
Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht bei
Frau Meyer, Friedrichstraße 47.
Untänd. Mädchen können das Kleidermachen u. Zudr. gründl. erl.
Webergasse 89, 1. Et. r.

Modes. Verkäuferin, zweite Arbeiterin, Lehrmädchen

gesucht 24. Marktstraße 24.

1625

Lehrmädchen gesucht. Ch. Rücker, Modes, Römerberg 11.
Perfekte gründliche Büglerin wird sofort gesucht Welltriftstraße 5. 3565
Ein selbst. Wäschemädchen, w. sch. in Wäsch. thätig war, ges. Adlerstr. 18.

Staniolblätterinnen

gesucht. 3574
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Narstraße 3.
Monatsmädchen gesucht Dokheimerstraße 2. 3429
Ein junges Monatsmädchen gel. Rheinstraße 46, 1.
Eine unabhängige Monatsfrau wird gesucht Schulgasse 11.
Ein ordentliches Laufmädchen gesucht Tannusstraße 23, 1. 3443
Laufmädchen verlangt. Zietzoldt, Langgasse 51.
Albrechtstraße 37 wird eine Frau zum Wecktragen gesucht.
Ein zuverlässiges Mädchen wird zum Ausfahren eines Kindes
für Vormittags gesucht. 3446
H. Rabinowicz, Langgasse 83/87, im Laden.
Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Walzmühlstraße 35, Souterrain.
Ein Mädchen zur Ausküche gesucht Schulberg 11, 2. r.
Züchtige saubere sein bürgerliche Köchin, welche auch das Baden
und Einmachen versteht und gute Bequenisse besitzt, wird für eine
Familie von drei Personen gesucht. Vorzu stellen von 10—12 und von
3—6 Uhr Victoriastraße 17. 3445

Central-Büreau,

Goldgasse 5 (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfekte Pensionsköchin für Jahrestelle (50 M.), eine
durchaus perfekte Restaurationsköchin (70—80 M.), ein im
Kochen bew. Alleinmädchen nach Brüssel (30 Frs., Vorst.
hier), sechs Alleinmädchen, in der keinen Küche bewandert,
zu einzelnen Damen und Herren, auch zwei Personen, ein
einf. Kindermädchen, ein Hotelhaus- u. zwei Küchenmädchen.
**Eine tüchtige zuverlässige sehr
propre Köchin** gesucht, welche die feinere bürgerl.
Küche versteht u. einige Hausarbeit
mit übernimmt, Abelhaibstraße 35, 1.
Köchinnen für Herrschaften, Hotels und Restaurants sucht
Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 5.

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin nach Mainz, mehr. sein
bürgerl. Köchinnen für hier, g. Alleinmädchen, Hotelzimmer-
mädchen, Haush. f. f. Herrschaftsk. (eins, w. vers. bügelt),
g. Stell., z. 1. April, zwei sein bürg. Köch. n. Paris, Weise
berg, Kindermädchen für sofort u. mehr. starke Küchenm.
für erste Hotels, eine perfekte Küchenhaushalterin, h. Lohn.
Büreau Germania (Frau Kraus), Häusergasse 5.

Ges. sein bürg. Köch., Alleinmädchen, d. selbst. Koch. t., eins.
Mädchen, all. in fl. Han., g. Stell. Büro. Bärenstraße 1, 2.

Eine gute Herrschaftsköchin

mit guten längeren Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt,
wird zum 1. Mai gesucht Wilhelmstraße 32, 2 St. Zu sprechen von
10 bis 11 Uhr. 3567

Gesucht für gleich und 1. April Zimmer-, Haus- u. Küchen-
mädchen u. solche, welche bürgerlich Kochen können.
Frau Schung, Webergasse 46, Höh. 1.

Hausmädchen,

welches bügeln kann, bei gutem Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeug-
nissen mögen sich von 8—11 Uhr Morgens und von 4—5 Uhr Nach-
mittags melden Nerothal 19. 3427

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen-
mädchen und Hausarbeit gesucht. Vorzu stellen
Mainzerstraße 8, Part., Vormittags 11—1 Uhr.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
Kirchgasse 9, Laden. 3004

Zu sofort

am 1. April gesucht gegen guten Lohn ein Hausmädchen mit guten
Zeugnissen aus besseren Häusern. 3407

Büreau Ritter, Abelhaibstraße 3.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann
gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 3434

Ein kräftiges Mädchen für die Küche wird
gesucht ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, vor 1. April gesucht
Mainzerstraße 50, Part. 3126

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht. Näh.
Drudenstraße 7, Höh. Part. I. 3513

Ein reines tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
zum 1. April gesucht Friedrichstraße 28, Part. 3126

Gesucht ein Mädchen vom Lande. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 3126

Gesucht zum 1. April ein reinliches propes Mädchen für
sein bürgerl. Küche u. Hausarbeit Adolphsallee 24, 2. 3350

Hausmädchen sofort gesucht (Lohn 20 M.) Tannus-
straße 18, Partie. 3094

Ein Hausmädchen gesucht, welches perfect bügelt
u. näht und ein tüchtiges einfaches Mädchen auf
1. April Mainzerstraße 18. 3362

Ein sauberer zuverl. Kindermädchen ges. Friedrichstraße 35, 2. 3315

Junges Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, für leichte
Hausarbeit auf 1. April gesucht Kirchgasse 9, 3 rechts. 3547

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird gesucht Römerberg 25. 3547

Suche junges Hausmädchen
aus guter Familie, nicht über 20 Jahre, welches gut nähen kann. Vor-
stellung von 9—12 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3537

Ein besseres Mädchen, welches sein bürgerlich Kochen kann
und Hausarbeit versteht, wird sofort oder Anfang April
gesucht Lanzstraße 18. 3537

Ein braves Mädchen auf 1. April gesucht Helenenstraße 20. 3552

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, das selbstständig
köchen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum
1. April gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. rechts. 3580

Ein Hausmädchen mit guten
Zengnissen zum 1. oder 15. April gesucht Adolphsallee 14, 2 Dr. 3571

Ein junges Mädchen sofort gesucht Mauerstraße 13, 1. Et. 3571

Ein Mädchen, willig zu jeder Hausarb., sofort gesucht
Lanzstraße 12. 3580

Ein zuverl. Stubenmädchen, w. serviren kann, für Pens. zum 1. April
gesucht, engl. Sprache erwünscht. Tannusstraße 47, 2 Dr. 3580

Gesucht ein jung, sauberes ordentl. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit
zum 1. April Geisbergstraße 44a, 1. 3575

Drei bessere Servirfräulein sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut bürgerlich Kochen
kann, zu alsbaldigem Eintritt Friedrichstraße 26. Nur gut Empfohlene
möllen sich melden. 3575

Nach England zwei bessere Kindermädchen
für hochseine Herrschaftshäuser, eins zu drei grösseren und
eins zu zwei kleineren Kindern, sucht
W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht zwanzig tücht. Alleinmädchen (hoh. Lohn) Schadtstraße 4, 1. St.
Ein braves Mädchen, welches in einem Colonialwaren-Geschäft thätig
war und Zeugnisse besitzt, zum 1. April gel. Albrechtstr. 6, Höh. Part. 3580

Küchenmädchen erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.
Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 15, 1 St. 3580

Ein ordentl. braves Dienstmädchen vor sofort gesucht Faul-
brunnenstraße 12, im Blumenladen. 3580

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, w.
köchen kann u. die Hausarbeit versteht, wird zu zwei einzelnen Leuten gesucht Frankfurterstraße 32.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Verkäuferin aus achtbarer Familie sucht
Bäckerei. Stelle zum 1. April in einer
Off. unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Gel., w. im Badegesch. thätig war, sucht St. Walramstr. 17, B. I.

Eine erste Garniererin

für seinen Busz sucht während der Badesaison Stelle in einem
besseren Geschäft. F 52

Öfferten sub E. 6799 b an

Baarenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 63, Part.
Eine perfekte Büglerin sucht sofort Beschäftigung.
Näh. Feldstraße 9, Höh. 1 St.

Eine tücht. Büglerin sucht Beschäftigung. Goldgasse 5 bei Frau Warlies.

Eine Frau sucht Büg. und Putzarbeit. Mauerstraße 14, 3 St.

Eine Frau sucht Büg-Beschäftigung. Walramstraße 12, Bdb. Dachl. I.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Geisbergstraße 9, 1 St. 1

Eine gesetzte bessere Haushälterin mit langjährigen sehr guten Empfehl.

sucht Stelle. Näh. Karlstraße 11, Part.

Empfehl. Köch. jeder Branche, ein gesetztes Mädch. mit langj.

Zeugn., zur Führ. eines selbst. Haush., am liebsten bei e.
Arzt, ein Kindersel. mit sehr guten Empf., franz. spr., zu
größ. Kindern, mehr. tücht. Fräule. als Küchen u. zu größ.
Kindern, eins. Kindermädchen, Zimmer, Haush. u. Küchen-
mädchen. Büro Germania (Frau Kraus), Häuserg. 5.

Braver Junge

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
Rud. Mayer, Schlosserm., Saalgasse 34.
 Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 17. 3284
 Schlosserlehrling gesucht Wallstraße 25. 3561
 Spenglerei lehrling gesucht Röderstraße 19. 3155
 Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 3553
 Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9. 3103
 Schreinerlehrling sucht

Wilh. Leimer, Schreiner, Schachstraße 22.

Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 62, Höhs. 2772
 Schreinerlehrling gesucht Weißstraße 9. 3481
 Ein Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1. 3197
 Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33. 3197
 Küferlehrling gesucht Schwalbacherstraße 55.

Stuhlmacherlehrling gesucht. **A. May**, Mauergasse 8. 3543
 Ein kräftiger Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen Weberstraße 48
 bei **Karl Lotz**, Dachdecker. 2357

Tapeziererlehrling gesucht. **C. Sauer**, Nerostraße 18. 3194
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapezierergeschäft erlernen. **G. Hoffmann**, Tapezierer, Weberstraße 39, 1. L. 3355

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. **Jean Meinecke**, Goldgasse 8/10. 3098
 Tapeziererlehrling gesucht bei **Wilh. Klein**, Albrechtstr. 30. 3451

Ein kräftiger Laditzer-lehrjunge auf gleich gesucht. 2258

Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37.

Laditzerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 2291

Ein braver Behrling zu Ostern gesucht.

Ph. Jacob, Lüncher u. Laditzer, Schwalbacherstr. 23, S. B.

Sattlerlehrling gesucht auf Ostern b. **J. Mayerhofer**, Kirchg. 29.

Sattlerlehrling gesucht Neugasse 12. 2691

Ein Lehrling gesucht. **Ed. Weimer**, Buchbinder, Kirchhofgasse 7.

Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei erlernen. **M. Leist**, Friedrichstraße 38.

Buchbinderlehrling g. Berg. ges. **H. Bernhard**, Saal. 18. 3172

Buchbinderlehrung gesucht. **O. Köhler**, Römerberg 29.

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3237

Schuhmacherlehrl. ges. Nerostr. 18, S. 2 bei **Dornau**. 2537

Schuhmacherlehrling gesucht Frankensteinstraße 16, Part. 2577

Ein Junge kann das Barbier- und Friseurgeschäft erlernen.

Offerren u. **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Tannusstr. 17. 3576

Diener,

durchaus gewandt, mit guten Zeugnissen, der Krankenwagen zu fahren versteht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3193

Gesucht Jemand (Mann oder Frau) für dreistündige Hausarbeit Morgens. Gärtnerei bevorzugt. Offerren mit

Gehaltsansprüchen unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.
 kräftiger Gartenarbeiter gesucht.

Carl Praetorius, Walzmühlstraße 32.

Ein gut empfohl. jung. Hausbursche ges. Christ-Brenner. 3223

Hausbursche und ein Bursche zum Flaschenhändler zt. 3398

gesucht Goldgasse 2.

Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361

C. Petry, Hirschgraben 23.

Ein kräftiger Bursche von 15—16 Jahren wird gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 3555

Främden-Verzeichniss vom 23. März 1895.**Adler.**

Bier, Kfm. Nürnberg
 Grebe, Hamburg
 Lubienicki, Hanau
 Kress, Berlin
 v. d. Heyde, Hoerde
 Schroeder, O.-Lahnstein
 Siegele, Pforzheim
 Stupakoff, Hamburg

Cölnischer Hof.
 Ramsay, Offiz. Berlin

Hotel Dahlheim.
 Stein, Kfm. Frankfurt

Dietenmühle.
 Schmidt, m. Fr. Berlin

Engel.
 v. Vossler, Hohenheim

André, m. Fr. Chemnitz

Grüner Wald.
 Häpper, Kfm. Duisburg

Offermann, Kfm. Crefeld

Drenkhahn, Kfm. Leipzig

Rassavant, Michelbach

Hirsch, Kfm. Brüssel

Mau, Kfm. Berlin

Faber, Kfm.**Burgess.****Carl, Kfm.****Hitzschke, Kfm.****Küppers, Kfm.****Hotel Kaiserhof.****Bosherer, Fbkb.****Goedcke.****Schlosser.****Holzinger, m. Fr.****v. Puttkamer.****Boelcke, m. Fam.****Loevy, Fbkb.****Schweimler.****Moser.****Goldenes Kreuz.****Bähr.****Hotel Minerva.****Ruegger, Kfm.****Nassauer Hof.****Blühdorn, m. Fr.****Wartenberg.****Wartenberg, Fr.****Hessp, Fr.****Hotel National.****Bauer, Kfm.****Rosenhain****Duisburg****Geisenheim****Berlin****Elberfeld****Rheydt****Erfurt****Grimm, Kfm.****Hotel Oranien.****Gebhard, m. Fr.****New-York****v. Krause.****Peilau-Oberhof****Klaeger.****Peilau-Oberhof****Königstein****Dresden****Berlin****Wien****Flacht****Flacht****Baistadt****Promenade-Hotel.****Honenigen****Bremen****Berlin****Dresden****Fahrenbach, Oberamtmann.****Frankenhausen****Nonnenhof.****Frenzel, Ing.****Frankfurt****Coburg****Hanau****Heilbronn****Erfurt****Griffm, Kfm.****Hotel Oranien.****Gebhard, m. Fr.****New-York****v. Krause.****Peilau-Oberhof****Königstein****Dresden****Bremen****Berlin****Frankfurt****Kiel****Zerbst, Gutsbes.****Halle****Brüder****Frankfurt****Hannover****Leipzig****Magdeburg****Neustadt****Wittenberg**

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 24. März.

Zum 2. Male:

Novität!

Novität!

Das lachende Wiesbaden.

Heiteres aus der Wiesbadener Theatergeschichte in 3 Akten u. einem Vorspiel von Curt Kraatz.

Vorspiel: „Die Soubrette im Himmel“. Erstes Bild: „Robert und Bertram“, „Das Fest der Handwerker“, „Wiener in Berlin“. Zweites Bild: „Die Kleidermaus“, „Die Chansonne“, „Brinz Methusalem“, „Die schöne Helena“, „Die Ehre“, „Mamselle Nitouche“, „Der Herr Senator“, „Charles Lante“, „Der Übersteiger“, „Monsieur und Madame Sans Gêne“, „Can-can“, „Pariser Leben“. Drittes Bild: „Wiesbadener Leben“, „Ayrish-Prinz“, „Don Cesar“, „Nanon“, „Der Bettelstudent“, „Serpentintanz“, „Girosté-Girosta“, „Das verwunschene Schloß“. Großer Aufzug. „Quodlibet und Finale“.

F 341

Große Auction von Kunst- und Modewaren.

Dienstag, den 26., und Mittwoch, den 27. März c., jedesmal von Morgens 9 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr, versteigere ich im ges. Auftrag des Herrn Kaufmanns Joseph Roth hier in dessen Laden

Eise Lang u. Kirchhofsgasse
wegen Geschäftsvoränderung den ganzen Waarenbestand, als:
Garnirte Damen- und Kinder-Hüte, Stroh- und Filzhüte, Kinder-Hüte in Waschflossen, Schürzen, Morgenhauben, Bänder, Spitzen, Tüll, Sammete, Pelusche, Satin, Fantasiestoffe, Stickereien, Strauß- u. Fantasy-Federn, Coiffures, Fichus u. s. w.,
gegen gleich hohe Zahlung zu jedem Lebtag.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich die geehrten Damen besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Verein für Nassauische Alterthums-
kunde und Geschichtsforschung.

Dienstag, den 26. März, Abends 6 Uhr:

General-Versammlung im Museumssaale.

1. Vorlage eines Entwurfes zur Änderung der Vereins-Statuten. F 295

2. Bericht über das Rechnungsjahr 1893/94 und

Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Fahrräder, gebrauchte, in größerer Auswahl. Hochrad, Dreirad mit Sitz für ein Kind eingerichtet, Dreirader mit festen und Kissenreifen und Pneumatik, sowie neue zu übergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt die Fahrrad-Handlung von

Karl Preusser. Nerostraße 10. 3478

Kein Laden. Eigene fachmännische Reparatur-Werkstätte.

Fahrräder billig zu vermieten.

Turn-Verein.



Sonntag, den 31. März c., Nachmittags 2 Uhr, halten wir in unserer Turnhalle, Hellmundstraße 33, ein

Schauturnen

ab, zu dem wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Turnvereins hiermit ergebenst einladen.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr (nur für unsere Mitglieder und geladene Gäste):

Niedertafel mit Tanz.

Kinder unter 10 Jahren haben zu beiden Veranstaltungen keinen Zutritt.

F 286

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Hente Nachmittag:

Tanzausflug nach Rambach, Gasthaus zum Taunus,

wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen. Abmarsch präcis 2 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Theaterplatz aus.

F 183

Der Vorstand.

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen

zur Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Seid. u. Al. de perse Handschuhe mit verstärkt. Fingerbüchsen. Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spangen, Paar 1 M.

Waschhände leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, prima Halb-Leinen, von 50 Pf. an.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 M. Halb-Handschuhe, Neuheit, Dänisch-Leder, Imitat. Bajadere und Spangen-Handschuhe.

Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität.

Hellgelbe Waschleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 M.

Sued-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qual., Paar von 1.90 M. an.

Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- u. Zuchtenleder-Handschuhe.



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

Handschuhfabrik, 17. Langgasse 17.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern. Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel.

3584

Confirmanden-Stosse

jeder Art

fandt man außerst preiswerth in dem
Tuch-, Manufactur-, Weisswaaren- und
Damen-Confections-Geschäft von

Eduard Siebert,

Kirchgasse 23, zwischen Louise- u. Friedrichstr.

Meiste Bedienung.

Rechte Seite
Meiste Ware.
Rechte Seite
Preis?

3577

Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Accise) gegen Baar bei Abnahme von 50 Liter. Proben Walramstraße 9, Part.

4122

Für die Büros der
Rechtsanwälte
 liefert sämtliche **Formulare** in bester
 Ausstattung preiswürdig die
L. Scheffenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
 Langgasse 27.

Confirmanden-Hüte

Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80.

Herren-Hüte in schwarz, sowie in den neuesten Formen und Farben 2.80 Mk.,

Cylinder, modernste Façon, 3.50 Mk. 3593

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Nur einige Tage kommen hier, Häfnergasse 10, streng reelle Waren zu fabelhaft billigem

Ausverkauf.

Auf Leinen zum Besticken vorgezeichneter Gegenstände, als: Eistellerdeckchen 6 Stück 35 Pf., Tablettdecken 20 Pf., Frühstücks-Schorbeinlage 20 Pf., japanischer Brodkorb mit Einlage 60 Pf., Nachttischdecken 40 Pf., Bettaschen 50 Pf., Wandtaschen 75 Pf., Klammerbürgen 60 Pf., Schlummerklöppen 60 Pf., Waschtisch-Wandbänder 80 Pf., Graue Parade-Handtücher für Küche 60 Pf., weiße Parade-Handtücher für Zimmer 90 Pf., Tischläufer nur 1 Mt., Schirmhüllen 1 Mt., Reisehüllen 1¼ Mt., Servir-Tischdecken und Serviettendecken nur 1 Mt., Kommodedecken mit geknüpften Fransen 1½ Mt., Feine hand gestickte Damen-Wäsche, die früher als Reismuster für den Export benutzt wurden und daher etwas unsauber geworden, als: hochreine Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Negligée-Jacken, Frisermäntel. Weiße Anstandsrothe in Pelz-Piqué u. reinvoll. Fianell, hochreine gestickte weiß Unterröcke, weiße Hauss- und farbige Wirthschaftsschürzen fabelhaft billig. Engl. Tüll-Sophadeckchen, 3 Stück 40 Pf., Stubentücher, 6 Stück 50 Pf., leinene Gläserlütcher, 6 Stück 1½ Mt., leinene Thee- und Kaffee-Servietten, 6 Stück 1 Mt., abgepackte graue leinene Küchenhandtücher, 6 Stück 1½ Mt., abgepackte weiße Stubenhandtücher, 6 Stück 2 Mt., reinleidene Tisch-Servietten, 6 Stück 2½ u. 3 Mt., größere Tischentücher mit Stand, 6 Stück nur 1 Mt., weißkleine Tischentücher, 6 Stück von 1½ Mt. an bis zu den allerfeinsten. Leinene Thee- und Kaffeedecke mit Servietten und weißen Tischläufern. Einem großen Posten Chin. Divans, Tisch-, Kommode- und Nährtischdecken spottbillig.

Der Ausverkauf findet wegen beschränkter Zeit nur einige Tage statt und beginnt Montag, den 25. März,

Häfnergasse 10.

L. Fenchel aus Berlin.

Zahnschmerzen verschwinden sofort bei Anwendung von (F.a 225/3) F 29

Perdenti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per Fäcon 45 Pf. in Wiesbaden bei Chr. Tauber, W. H. Birk, in der Drogerie Ed. Weigandt, E. Möbus u. J. B. Kappes.

Billiges bürgerliches Mittags- und Abendessen. Kaffee zu jeder Tageszeit. Ph. Kolb, Kleine Schwalbacherstraße 9.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 10 Pf., 10 Bad., 90 Pf., Schweinhölzer, Bad. 9 Pf., 10 Bad., 80 Pf., Scheuerläufer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Prima gelde Kartoffeln, sowie Magnum bonum, täglich frische Eier und Butter zu haben. Albrechtstraße 28, Thorsfahrt.

Hotel u. Restaurant „Taunusblick“, Station Chausseehaus

(zu Fuß 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit ergebenst an.

3538

A. Heier.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzugeben, daß sie vom 1. April ab Oranienstraße 3, im 1. Stock, nahe der Rheinstraße, eine

Privat-Speisefüche

errichtet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch vorsichtig gute Küche, besonders geschmackvolle Speisen, meine werten Gäste, sowie Publikum vollständig zu befriedigen zu suchen u. batte mich bestens empfohlen. Mittagstisch in und außer dem Hause zu 50, 80 Pf., 1 Mt. und höher, außerdem Kaffee, Frühstück und Abendessen.

Achtungsvoll

Martini, perfecte Kochfrau.

Kaufgesuche

Guter Druck f. schl. Fig. zu kaufen ges. Off. unt. F. M. 7 postl.

Zweirad, gut erh., zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe unter Z. R. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Maurer-Ziehkarren, noch in gutem Zustand, zu kaufen gesucht Feldstraße 7, 1 St.

Tepichstangen und Läufer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offeren unter R. T. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Garten-Schlauch, gut erhalten, 15—20 Meter, zu kaufen gesucht Taunusstraße 45. kräftiger Ziehhund zu kaufen gesucht. Berliner, Schlachthausstraße 8, P., zwischen 12—1 Uhr Mittags.

Verkäufe

Mehr. gut erh. Damenfl. bill. zu verf. Mäh. im Tagbl.-Verl. 350

Gut erhaltene Polstergarnitur, Sofha und 6 Stühle, billig abzugeben Bahnhofstraße 6, 2 links.

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1 rechts, ist ein großer Schrank billig zu verkaufen.

Ein gut erhaltenen Kassenschrank mit Tresor mittelgroß, Frankfurter Fabrikat, Weizugshalber billig zu verkaufen Goethestraße 1 e, 2.

Ginth. Kleiderst. v. 16 Mt. an m. 5% Rab. Wellstr. 47, D. 21

Waschtisch

mit Marmor- und Spiegelansatz, noch neu, 6 Wohnstühle 1 Haarmatratze (ungebraucht), ebenso 1 Wolamatratze, ein Divan (die Möbel sind vor einigen Monaten angeschafft) werden billig verkauft Herrngartenstraße 12, Bart., anz. von 2—5 Uhr

Bult mit Kürsack, sowie ein Spitzhund billig zu verkaufen Hellmundstraße 41, 2 rechts.

Ein fast neues Mah.-Cylinder-Büro und ein großer mhd.-pol. Aktenschrank Wegzugs halber billig zu verkaufen

Goethestraße 1 e, 2.

Billig zu verkaufen.

Eine sehr schöne dreiteilige Brandküche für Weißbrennen 25 Mt., 1 Sitz-Badewanne 4 Mt., 2 schöne Vogelkisten à Mt. 2.00 Näh. Kleine Schwalbacherstraße 13, 2 Tr. hoch.

Eine Nähmaschine für Schuhm. b. zu verl. Schwalbacherstr. 39, S. 2.
Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe
 am 1. April verkaufe ich sämtliches Inventar,
 als: Eiskästen, Aquarien, Fischbüttchen etc.
 billigst.

3592

Julius Geyer Wwe., Bahnhofstr. 6.

Für Buchbinder. Eine Bergolderpresse billig zu verkaufen. 3557
 Wilh. Sulzer, Marktstraße 13.
 Nachtschlaf billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 3556
 Eine neue Federrolle billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.
 Ein gut erh. Schreiner-Karren billig zu verkaufen Nerostraße 42.
 Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Wellstraße 25. 3525
 Ein fast neuer Kinder-Sitzwagen b. zu verl. Walzmühlestr. 24, B. r.
 Eigantler Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Saalgasse 1, 1 r.
 Ein Kinder-Sitz- und Liegewagen für 10 M. zu verkaufen Schulberg 11, 2 r.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. 3558
 Wilh. Sulzer, Marktstraße 13.

Ein noch gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Uhrenl. Langgasse 5.
 Ein noch fast neuer Kinder-Sitzwagen zu verl. Jahnstraße 36, Part.
 Ein noch neuer f. Kinderwagen zu verl. Moritzstr. 41, Mitt. D. 1.
 Schöner leichter Kinder-Sitzwagen zu verl. Ellenbogenstr. 7, S. 2.
 Fahrrad, Pneumatic, und Singer-Nähmaschine, neu, billig zu verkaufen Louisestraße 14, Ost. Part.

Zweirad, gut erhalten, billig zu verkaufen; desgleichen ein großes
 Einfahrtstor Waldstraße 28.

Ein gut erh. Kaffeebrenner, Waschtöpf., Gartenlaube, Jahrg. 93 u. 94,
 nicht geb., zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3528

Eine Badewanne mit Ofen zu verkaufen Oranienstraße 23, Part.

Bei Jacob Loesch, Hellmundstraße 33, 1 St., sind zu verkaufen:
 24 Paar größere und kleinere Vorfenster, Fenster und Jalousiefäden,
 sowie Thüren nebst Bekleidungen und 1 Restaurationsherd. 3573

Ein Posten leerer Kisten

zum Verkauf bei Julius Bormass. 3549

Kirchgasse 30, Galaden.

Schöne große Packisten sind zu verkaufen bei

J. Jätmann, Bärenstraße 4, 1.

Eine große Voliere für Hühner und Tauben, 4/6 Meter, ebenso
 eine kleinere, achteckig, für fl. Vögel billig zu verkaufen Dogheimer-
 straße 48. 3581

Das eiserne Scrippen zu einer Gartenlaube preiswert
 zu verkaufen Walramstraße 25. 3562

Bachsteine billig zu verl. am Abbruch Taunus-
 straße 14. Zum Felsenkeller.

Baudach u. 2 Schiebkarren zu verl. Bertramstraße 13, Mittelb. 3 r.

Ein großer Transport.

Pferde

aus Amerika und Dänemark stehen in Frankfurt a. M. bei Herrn
 Mäler & Kaufmann, Bergerstraße 119.

Sedanstraße 6 sind schöne junge Tannen zu verkaufen.

Hox-Terrier zu verkaufen Adelheidstraße 33, Stb. 1.

Ein Bernhardiner, 5 Wochen alt, abzugeben
 Herrngartenstraße 8.

Eine Singdrosself. u. ein großer Störfig zu verkaufen Hähnergasse 7, 2.

Verschiedenes

Dr. med. Karl Roser

hält jetzt Wochentags nur von 2—4 Uhr u. Sonntags
 nur von 11—12 Uhr

Sprechstunde.

Meinen Mitmenjchen,

welche an Magenbeschwerden, Verbesserungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden
 thüle ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
 gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Baator a. D. Kypke in Schreiberhau (Miesengebirge).

Speditionsfuhrwerk

zur Mitbenutzung gesucht. Adressen unter N. S. 365 befördert der
 Tagbl.-Verlag.

Umzüge

übern. per Federrolle unter Garantis
 prompt und billig
 Jakob Wenzel,
 Geisbergstraße 11, Hinterh.

Wer? kann hochstämige braune Madäsel zur
 L. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Karrenfuhrwerk gesucht an dem Abbruch
 Schwalbacherstraße 7.

Baugrund zum Absfahren zu vergeben. Näh. Geisbergstraße 12.

Für empfindliche Füße!

Nur elegante Ausführung v. Schuhen (guine Sitz) nach Maß:
 Herren-Zugstiefel M. 14, Damen-Zugstiefel M. 11, Knopftiefe v. M. 12
 an. Beses Schleider. Herren-Siebelsohlen u. -Fled M. 250 an bis
 M. 3, Damen-Siebelsohl. u. -Fled M. 2 an. Sein schlecht. Kunstleder.
 Reparaturen fein u. bill.

Werkstatt nur im 3. Et. Ost.

A. von der Heide. Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.

Porzellan und Rippssachen werden feuer- und wasserfest gefertet
 fehlende Stücke ergänzt Paulsbrunnstraße 13, 2 St.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden z. Weiß-
 zeugnähen und Ausbeifern von Kleidern (ver Tag 1 M. 20 Pf.). Näh. Moritzstraße 62, Ost. 2 Dr. 1.

Modes! Bausarbeiten wird angef. Dogheimerstraße 18, M. P.
 Sämmel. Bugart. in reicher Auswahl vorh.

Stickerinnen

zum Wäsche-Gesticken sofort gesucht.

Julius Heymann,
 Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft.

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empfohlen.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Herrschäfts-, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen werden
 angenommen Wellstraße 5.

M. Frau 1. Privathand (Waschen u. Putzen). Näh. Neugasse 3, 2 I.

Geb. junge Dame, gut englisch sprechend, w.
 eine junge Engländerin
 kennen zu lernen, um abwechselnd deutsch u. englisch zu sprechen. Offerten
 unter A. T. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 100 M. Gute Sicher-
 heit. Ges. Offerten unter O. M. 100 postlagernd.

Ernst.

E. akad. geb. j. Obersförster, in sch. Waldbidylle
 b. Großstadt wohnh., s. j. mit vermög. Dame v.
 ang. A. soj. zu verh. Off. m. Darl. d. Verh. unter
 W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erb. Discret.
 erw. Anonym w. nicht berücks.

Dem elenden Buben,

der unter dem Schutz der Anonymität, unter welchen sich
 derartiges Gesichter ja stets stellt, die Postkarte n. Meinungen
 sandte, die Wüttheilung, daß er sein Zweck verfehlt hat! Wer
 so characterlos ist, daß er nur anonym handelt, beweist
 nur, daß an dem ehlosen Lumpen mehr Ehre zu finden
 ist, als bei solch' traurigem Anonymus!??

Otto Engel.

D. R. 334 erledigt.

S. 5.

Else, warum keine Antwort
 mehr? Hans trauert. Brief liegt
 Berliner Hof, Postamt.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. März er., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in der Villa

14. Sonnenbergerstraße 14

das Mobiliar von 8 Zimmern, Küche re. re. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Ein schwarzer Salon, bestehend aus Salongarnitur (Kupferplüsch), Verticow, Tisch, Schreibtisch, Nähstisch, Nippeschranken, Spiegel mit Trumeau.

Ein eichenes Speisezimmer, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit Einl., stummer Diener, 6 Stühlen, Spiegel und Kameltaschengarnitur.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen, 2 Stühlen und Spiegelschrank; ferner einzelne Canapes, Kommoden, Kleider-, Spiegel- und Gallerie-Schränke, 1 dreiteil. Brandkiste, 1 Verticow mit Spiegelscheiben, eich. Herren-Diplomaten-Schreibtisch, 1 dito Bücherschrank, Tische, Stühle, Buff, amerik. Klappstuhl, Nach-, Spiel- und Sophatische, Regulator, einz. Betten, Spiegel, Bilder, Ölgemälde, Vorhänge, Portières, Teppiche, Bettzeug, Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr, Waschkommoden u. Nachttische, Lampen, Lustre, 1 eichene Truhe, Fußb.-Damen-Schreibtisch und sonst noch vieles Andere.

Sämtliche Sachen sind sehr fein und guter Qualität.

F 351

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Nachlass-Versteigerung

Zum Auftrage des Vormundes versteigere ich Montag, den 25. März er., Nachmittags 4 Uhr anfangend, im Hause

23. Dößheimerstraße 23

ein Theil des aus 3 Zimmern, Küche re. bestehenden Nachlass-Inventars öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau und ständiges Versteigerungs-Lokal Adolphstraße 3.

F 351

Befanntmachung.

Dienstag, den 26. März er., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zu folge Auftrags in meinem Auctionsläiale,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Waaren, als:

200 Stück sehr eleg. Sommer-Jaquettes, eine Parthe Herren- u. Damen-Regen- u. Sonnenschirme, 200 Herren-Hüte, Kleiderstücke, Blaudruck, Macco-Hemden und Unterhosen für Herren, Eau de Cologne, Taillebander und 200 Flaschen Rothwein u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Gehr. 4-räd. Handwagen bill. abzug. Taunusstraße 11. 3548

Puß- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe lädt Fräulein Käth. Bornträger, Puß- u. Modegeschäft, nächsten Donnerstag, den 28. März er., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in dem Laden

2. Taunusstraße 2

die vorhandenen Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung und sonstigen Geschäfts-Utensilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

F 351

Zum Ausgebot kommen:

Garnituren u. ungarnierte Sommer- u. Winter-Hüte, Atlasse, Plüsche, Bänder in Reis- u. Halbseide, Federn in allen Farben, Schmelz, Passementerien, Tüllspitzen in allen Farben, leinene u. woll. Spizzen in allen Breiten, Ligen-einfäße, Federbesätze, Sammet in allen Farben u. Qualitäten, Hutgraffen, Nadeln, Jetbesätze, Steppfutter, Sharpes, Valencienne-Spitzen, Stickereien, Schleier, Gold- u. Silberbänder, Herren- u. Damen-Dominos in Atlas u. Seide, sowie alle erdenlichen Mode-Artikel; ferner Theke, Reale, großer 3-thür. Spiegelschrank, Tische, Stühle, Stauberker, Spiegel, Leiter, Öfenschirm, Gaslüster und Arme mit Gasglühlicht, Sonnenläden, Huständer, Nähmaschine, Kleidergestell, Kästen für Bänder und andere Waaren, Portières, Austragekästen, Decimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bureau u. ständig. Versteig.-Lokal: Adolphstr. 3.
Badewanne, Vorhänge, Portières, Radmädel, Winterjaquette u. s. w. zu v. Friedrichstraße 35, 3.

2735

Sargmagazin
von
Karl Rau, Schreiner,

Mauritiusstraße u. Hochstädt-Ecke (nahe der Kirchgasse).

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Nur Magazin.

Kein Laden.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärgen von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Familien-Nachrichten

Johanna Mondel August Alp

Verlobte.

Wiesbaden

Marienberg

März 1895.

Lina Grünschlag Anton Faust

Verlobte.

Wiesbaden, den 23. März 1895.

Carl Wahl Elise Wahl

geb. Reininger

Vermählte.

Wiesbaden.

Wiborg.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwieervater und Bruder,

Jakob Geyer,

heute Morgen 12³/₄ Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 91 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause auf dem alten Friedhofe aus statt. 8587

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber unvergesslicher Vater,

Fr. W. Noll,

Kupferschmied,

am Freitag, den 22. März, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tiestrauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Zur Theilnahme an der morgen (Montag) Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Friedrich Noll,

werden unsere Mitglieder der 1. Abtheilung (Buchstaben A bis incl. G) ergebenst eingeladen.

Zusammenkunft 3¹/₂ Uhr im Vereinslokal. F 212

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Vereinsstatuten Anwendung finden.

Der Vorstand.

Heute Morgen 6³/₄ Uhr verschied sanft nach kurzem, mit Geduld extragenem Krankenlager, an den Folgen der Influenza, unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herr Rentner

Karl Wilh. Kortenbach,

im Alter von 56 Jahren.

Wiesbaden, Weyer, Bonn, Gräfrath,
den 23. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet den 26. März 1895 in Weyer statt. 3598

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir hiermit innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Preuß und Kind.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Unserer Mitgliedschaft hierdurch die Trauernachricht, daß das active Mitglied,

Herr Chr. Noll,

durch den Tod aus unserer Mitte geschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Zusammenkunft um 3 Uhr bei Herrn Sommer (Vater Jahn), Röderstraße. F 177

Um zahlreiche Beileitung bittet

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter,

Caroline Schumacher, Wwe.,

heute früh 10 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstraße 57, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß unser liebes Kind,

Heinrich,

gestern Abend nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Becker.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus reichen Blumenspenden bei dem schweren Verluste unserer guten lieben Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter,

Fran Minna Wiemer,

geb. Denhard,

sagen ihren herzlichsten tiefgefühltesten Dank

Die tiestrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere liebe unvergessliche Mutter, Frau

Nektor und Pfarrer

Caroline Schneegans,

geb. Heinrich,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die reichen Blumenspenden sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schneegans.

Wiesbaden, den 23. März 1895.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschließt nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,

Johannes Reber,

Pfarrer a. D.,

im 80. Lebensjahr.

Wiesbaden und Mainz, 23. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf Wunsch des Entschlafenen findet die Beerdigung in aller Stille statt.

Sch versende

10 Pfund Postkost folg. ungar. Spezialitäten franco:

Früh geräuch. Tafelschinken, mild,	Mt. 8.50.
Tafelspeck, feines,	7.50.
Siebenbürgen Salami (5 Pf. Mt. 7.50)	" 14.-
Szabakör (5 Pf. Mt. 5.75)	" 10.50.
Butter, frisch, naturrein,	" 10.50.
Orthonia (gen. ung. Macaroni)	" 5.50.
Blauweinmus, sehr süß,	" 5.50.
Vanater Tafelnuße	" 4.50.
Kinderzungen, 8 Stück 6½ Mt. 6 Stück	" 12.-.

Keine Ungarweine in Viertliterflaschen:

Maghárdi Tisch, weiß, Mt. 5.-, Szegsárdi Tisch, roth, Mt. 5½; Mönch Medicinal, roth (Krone der Ungarweine) Mt. 11.

Therese Bergenthal, Szabadka (Ungarn).



Walther's Hof.

heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisenkarte in 1/2 u. 1½ Portionen.

Eis à portion 25 Pf.

Dienstbach.

(Nachdruck verboten.)

Aufzeichnungen eines Freiheitskämpfers.

Aus den Papieren des Generals d. J. v. Dilsdorf.

Gen Frankreich!

Frankfurt a. M., den 18. Nov. 1813. Aus Aschaffenburg schrieb ich Dir, daß ich den folgenden Tag in Frankfurt einrücken würde, allein es geschah nicht, wir gingen den 8. auf ein Dorf, blieben den 9. dort stehen und marschierten den 10. mit der Kaiserl. russischen Garde, 30,000 Mann stark, hier en parade ein. Nun hätte ich freilich eher an Dich von hier aus schreiben sollen, Zeit hatte ich genug; denn es giebt wenig zu thun, aber ich war zu zerstreut und freudetrunknen. So ist es denn wahr, daß unsere siegreichen Waffen bis hierher, selbst bis an den Rhein gebracht sind! Es ist wahr, daß diesseits des Rheins kein Franzose mehr steht, der nicht gefangen wäre! O, glückliches Deutschland! Die Zeit, die ich hier bin, habe ich damit zugebracht, umherzugehen und mit Alles anzusehen. Frankfurt ist doch eine schöne, volkreiche Stadt, und wie herrlich ist hier das Klima; es ist immer noch so warm, wie im schönsten Frühling. Wenn erst Frieden ist, so reisen wir zusammen zu meinem Vater und Geschwistern und gehen von dort aus hierher und an den Rhein. Du fragst mich um Nachrichten von zu Hause, die habe ich aber selbst nicht, da jede Kommunikation zwischen ihnen und mir, seit dem ersten Anfang des Krieges gänzlich unterbrochen ist. Von mir wissen sie zu Hause nicht, ob ich lebe oder tott bin. Nun, da der Weg vorhin frei ist, werde ich schreiben und sie nicht wenig überraschen, daß ich noch lebe.

Ich gehe hier täglich ins Theater, welches nicht thuer und sehr gut ist. Die Musik ist ganz vortrefflich und viel besser eingespielt als in Berlin. Das Haus ist sehr hübsch ausgestattet, himmelblau mit Silber, und die Logen sind mit einer Bequemlichkeit und Eleganz eingerichtet, die man in Berlin ganz vermisst. Heute wird der König seinen feierlichen Einzug hier halten. Unsere Garde, die russischen und drei ungarische Grenadier-Bataillons stehen schon seit vier Stunden unter dem Gewehr, um bei seinem Einzug zu paradiren. Ich habe mich fortgeschlichen, um an Dich zu schreiben; wenn der König kommt, werde ich es schon früh genug erfahren. Ob wir den Winter hier bleiben, oder nicht, ist jetzt die große Frage, die schwer zu beantworten ist. Allem Anschein nach geht die Armee über den Rhein, und man wird uns nur ungefähr 14 Tage Ruhe gönnen. Napoleon

hat keine Armee mehr, und je eher wir über den Rhein gehen, bevor er Zeit gewinnt, sich zu sammeln, je besser ist es. In vier Wochen ständen wir dann vor Paris. Die ganze Armee Napoleons besteht aus 60,000 elender Menschen, wir aber haben eine halbe Million. Noch läßt sich über unsere Zukunft nichts Gewisses sagen, aber binnen 14 Tagen muß es entschieden sein. Bleiben wir den Winter hier, so sende ich Dir das nöthige Geld zur Reise, gebe Dir die erforderliche Instruktion und Du kommst hierher.

Ich wohne hier nicht allzugut, aber die Häuser sind überfüllt, da 40,000 Menschen einquartiert sind. Wir werden von dem Wirths verpflegt, aber Alles geht auf Kosten des Großherzogs.

Auf dem Marsch nach Paris.

Briçon bei Châmond, 2. März 1814. Seit beinahe fünf Wochen komme ich endlich wieder dazu, Dir, Geliebte meines Herzens, zu schreiben. Gewiß bist Du meinewegen sehr in Angst gewesen, da blutige Auftritte auf dem Kriegstheater stattgefunden und Du so lange keine Nachricht von mir hattest. Um so mehr wirst Du Dich freuen, durch Major von Ledebuhr zu erfahren, daß ich gesund bin. Mein letzter Brief war vom 25. Januar; seit dieser Zeit habe ich Dir nicht schreiben können. Am 2. Februar war die Schlacht von Brienne, wir standen in der Reserve und thaten keinen Schuß; denn die Schlacht war früh genug gewonnen. Vom 2. an sind wir ohne Nähe und Mast, die Kreuz und Quer herum marschiert. Bald mußten wir 15 Liege (oder stark Stunden) vorwärts, dann wieder 10 bis 12 seitwärts zur Unterstützung anderer Truppencorps rücken, endlich passirten wir die Seine bei Bar sur Seine, und nun ging es vorwärts. Bis dahin hatten wir Quartiere gehabt, wo freilich oft 200 Mann in einem Hause lagen. Nun marschierten wir nach Troyes, sodann nach Pont sur Seine, als wir plötzlich Ordre erhielten, einen Seitenmarsch von 15 Stunden zu machen, um Blücher zu unterstützen. Wir marschierten eine ganze Nacht und einen halben Tag ohne anzuhalten oder zu essen. Als wir auf dem bestimmten Platz angekommen, gebrauchte man uns nicht mehr, und wir mußten nun von der Stelle aus wieder 17 Stunden, Tag und Nacht, ohne zu ruhen, marschieren. Wir waren nur noch 20 Stunden von Paris, als die Armee bedeutende Verluste erlitt, die durch große Fehler einzelner Generale erzeugt wurden. Vor Allem ließ sich der Graf Wittgenstein überfallen und sein Corps litt sehr. Es wurde nur der Rückzug angereten, und wir sind in einer Tour 34 Stunden retirirt. Welche schrecklichen Fatiguen wir erduldet haben, kann ich Dir nicht schildern, vorzüglich sind die Nachtmärsche furchtbar. Die Kälte war sehr groß, man stand Tag und Nacht unter freiem Himmel, oft lange Zeit ohne Feuer, selten konnte man es dahin bringen, ein wenig Suppe zu essen. Doch erhielt uns alle der Wein, der in den Dörfern, durch die wir kamen, oder in der Nähe, wo wir bivouakirten, in größter Menge vorhanden, doch mußten wir ihn erst aufzuhauen, weil er gefroren war. Die Kälte wurde so groß, daß ich alle meine Kleider, selbst den Schlafanzug, anzog und den Mantel darüber, aber vor Kälte nicht reiten konnte, sondern zu Fuß ging. Meine Stiefel, die ich am Feuer schon verbrannt hatte, gingen nun ganz entzweit, und ich sowohl, wie ein großer Theil der Offiziere, ging in gänzlich zerrissener Fußbekleidung.

So haben wir uns über drei Wochen herumgetrieben; endlich ist seit einigen Tagen Ruhe und Frühling dazu geworden. Der König hat die Franzosen an der Spitze der sehr braven Bayern und Württemberger bei Bar sur Aube zurückgeschlagen, wie Du aus den Zeitungen wissen wirst. Der König ist 6 Stunden für seine Person mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich im kleinen Gewehrfeuer gewesen und hat sich so exponirt, daß es ein Wunder ist, daß er noch lebt, dem Himmel sei Dank, der König und die Prinzen sind wohl. Seit gestern sind wir wieder avancirt, bekamen aber plötzlich die Ordre stehen zu bleiben und weitläufige Kantonirungen zu beziehen. Hieraus will man wiederum auf Waffenstillstand und Friedensunterhandlungen schließen.

Unser Aufenthalt hier ist schrecklich. Alle Dörfer sind verlassen, die Bauern leben in den Wäldern mit ihrem Vieh, die Lebensmittel sind vergraben, wollen wir nicht verhungern, so sind wir genötigt, wie die Schägräber in der Erde zu wühlen, Geölße und frische Mauern aufzubrechen. Das geschieht denn auch und wir leiden keine Not. Ich habe bei meinem Bataillon seit einer Heerde von zehn Kühen und Ochsen, die mit marschieren und

die nach und nach geschlachtet werden. Die Dörfer sind ohne Ausnahme von den Russen und Österreichern verwüstet, viele sind abgebrannt. So wie wir hier hausen, haben die Franzosen es bei uns nicht gehabt. Die Bauern sind aber auch infame Söldner, man darf es nicht wagen, allein in ein Dorf zu kommen, viel weniger in einen Wald, die Bauern sind darin versteckt und schlagen uns tot, oft kommen die traurigsten Fälle vor. Seit gestern liege ich in einem herrlichen Schloß, es ist fürstlich eingerichtet, die schönsten Stuben mit Gobelintapeten, Marmorkamine, prächtige Spiegel, gefärbte Fußböden, kurz, der größte Luxus, aber in diesem schönen Hause ist keine lebendige Seele, kein Stück Brod, keine Kartoffel. Die Kosaken haben es geplündert, der Herr des Hauses ist geflüchtet. Ich habe heute bewaffnete Kommandos in die Wälder geschickt, die haben Brod, Bieh, Kartoffeln mitgebracht. Ich lasse seit gestern in der hiesigen Mühle durch Soldaten mahlen und das Mehl verbacken. Du siehst hieraus, daß es uns in Frankreich bis jetzt schlecht geht, Alle, hoch und niedrig, sehnen sich nach dem Frieden und freuen sich darauf, wie daß Kind auf die Puppe.

Einige Brigaden der Blücher'schen und York'schen Armee haben in den letzten nicht glücklichen Gefechten sehr gelitten. Wir haben zwar keine Schlacht verloren, aber die verschiedenen Corps haben sich zu sehr vorgewagt, ohne untereinander die gehörige Verbindung zu halten. Napoleon hat es bemerkt, ist mit Leibwache auf die kleinen, auf dem Marsch begriffenen Corps hergeschritten und hat sie aufgerissen. Die verbündeten Armeen können wohl in diesen Gefechten 20,000 Mann verloren haben und 50 bis 60 Kanonen. Der Schaden war aber bald hergestellt, und nun sind wir mächtiger, als jemals. Die Blücher'sche Armee ist, den gestern eingelaufenen Nachrichten nach, nur noch 9 Stunden von Paris entfernt.

Die Schlacht von Paris.

Paris, den 9. April 1814. Geliebte Frau! Meine kurzen Zeilen vom 2. April können noch nicht in Deinen Händen sein. Du kennst von der großen Schlacht, liest aus den Zeitungen, daß wir dabei gewesen und weißt daher nicht, daß ich lebe, gesund bin und mich Gottes Gnade wiederum aus dem furchtbaren Gemetzel von Paris glücklich errettet habe. Es waren harde, heiße Kämpfe, wie ich sie nie erlebt, Stürme von Blut sind geslossen, aber der Sieg ist groß und der Friede gewiß. Unsere Garde hat furchtbar gelitten, das Herz blutet einem, wenn man bedenkt, daß diese letzte, entscheidende Schlacht noch so große Opfer gefordert. In Kürze lasse mich heute, wo mir etwas Zeit vergönnt ist, über den Anteil meines Bataillons an der Schlacht berichten. Das zweite Bataillon des ersten Garde-Regiments zu Fuß befand sich während der Schlacht von Paris unter meinem Befehl, bei der Kolonne, welche links neben Pantin aufgestellt war. Diese Kolonne bestand aus dem ersten und zweiten Bataillon des ersten Garde-Regiments, dem Füsilier-Bataillon des zweiten Regiments Garde, dem Garde-Jäger-Bataillon, nebst vier oder fünf Geschützen. Gegen zwölf Uhr Mittags rückte diese Kolonne auf der linken Seite des Dorfes Pantin vor, während eine zweite Kolonne der Garde-Brigade durch das Dorf vorrückte. Die russischen Grenadiere hielten nur noch die Lisiere der Obstbäume, welche links von Pantin, an der Anhöhe von St. Gervais, befindlich sind, mit einer bereits zurückweichenden Tirailleurlinie. Der Feind hatte die Höhe von St. Gervais mit einer zahlreichen Artillerie besetzt und seine Infanterie stand in Kolonnen à Maval der großen Straße von Pantin nach Paris durch zahlreiche Tirailleure bedeckt. Die ganze Ebene zwischen dem Ourcq-Kanal und den genannten Anhöhen wurde vom lebhaften Geschützfeuer des Feindes bestrichen. Die Kolonne, bei welcher sich mein Bataillon befand, geriet bei ihrem Vorrücken sogleich ins Gefecht und in ein starkes Geschützfeuer. Das erste Bataillon des ersten Garde-Regiments und das Füsilier-Bataillon des zweiten Garde-Regiments zogen sich mit den Geschützen rechts über die große Straße. Das zweite Bataillon des ersten Garde-Regiments erhielt dagegen vom Oberstleutnant von Witzleben den Befehl, auf der linken Seite der großen Straße zu verbleiben und unaufhaltsam vorzudringen. Demgemäß gelang es meinem Bataillon, die starke feindliche Tirailleurlinie und zwei geschlossene Kolonnen zurückzuwerfen. Bei diesem Vorgehen geriet das Bataillon jedoch in das Feuer der auf der Anhöhe von St. Gervais befindlichen Artillerie, welche dem Bataillon in die

linke Flanke schoß, gleichzeitig wurde dasselbe in seiner Front mit Kavaliärschen beschossen und erlitt einen großen Verlust an Toten und Schwerverwundeten. Ich detachirte daher die freiwillige Jäger-Kompanie und einen Theil der Tirailleure des Bataillons gegen die Höhe von St. Gervais, mit dem Befehl, die Bedienung der feindlichen Geschütze zu beschließen. Die feindlichen Infanteriekolonnen zogen sich nun auf die linke Seite der großen Straße und das zweite Bataillon war im Begriff, ihnen dahin zu folgen, als mehrere Eskadrons feindliche Reiterei im Schritt gegen dasselbe vorrückten. Ein Offizier, von einem blasenden Trompeter begleitet, ritt einige hundert Schritte vor und erklärte, daß die ihm folgenden Truppen Polen wären und die Absicht hätten, überzugehen. Ich forderte den feindlichen Offizier auf, seine Truppen halten und die Mannschaften absitzen zu lassen. Dieser Aufforderung wurde indessen nicht genügt, vielmehr griff die feindliche Reiterei die auf der Ebene befindlichen, gegen St. Gervais aufgestellten freiwilligen Jäger und Tirailleurs des Bataillons an und machte einige davon zu Gefangenen.

Gleichzeitig erblickte ich feindliche Infanterie gegen die rechte Flanke des Bataillons anrücken. Das Gefährliche meiner Lage nicht erkennend, beschloß ich erst, mich von der feindlichen Reiterei zu befreien und dann der anrückenden Infanterie entgegen zu gehen. In dicht geschlossener Kolonne, mit gefalltem Bajonett, das erste Glied der Tête, noch vor der Front, als Tirailleure aufgelöst und feuern, griff das Bataillon die Reiterei an. Jeder Schuß der Tirailleure traf sein Ziel und die feindliche Reiterei trat den Rückzug im Trab, sodann im Galopp an und verschwand bald gänzlich. Die Tirailleure des Bataillons, unter Befehl des Capitains von Below, waren in die zwischen Pantin und Paris befindlichen Gärten fortwährend vorgedrungen, und ich ging mit dem Bataillon auf die rechte Seite der großen Straße über, vereinigte mich dort mit den Tirailleurs des zweiten Garde-Regiments und griff sofort eine aus ungefähr zwei Bataillonen bestehende feindliche Masse mit dem Bajonett an und warf diese über den Haufen. Der Feind warf sich in einige, nahe an den Barrières von Paris befindliche Feldverschanzungen. Es entspann sich hier ein lebhaftes Kleingewehrfeuer. Das Bataillon wurde zugleich mit Kavaliärschen beschossen und erlitt große Verluste. Um sich dieser Lage zu entziehen, ging ich mit demselben links über die große Straße, wo es gegen das Artilleriefeuer geschossen war. Dort vereinigte sich das Bataillon mit einem eben angekommenen russischen Garde-Regiment und rückte mit diesem bis einige hundert Schritte vor die Barrière Pantin vor, als russische General-Adjutanten den Befehl brachten, Halt zu machen, da Waffenstillstand geschlossen sei. Die Tirailleure und die freiwilligen Jäger des Bataillons waren in diesem Augenblick bereits bis an die Barrières von Paris vorgedrungen. Der Verlust des Bataillons in der Schlacht von Paris war sehr groß, fast alle Offiziere waren tot oder blassirt und gewiß zwei Drittel der Mannschaft außer Gefecht gesetzt. Mir selbst wurden zwei Pferde unter dem Leibe erschossen.

Wenn ich diesmal Dir, liebe Frau, so detaillierte Schlachtenzeichen beschrieben habe, so lag es in dem Wunsche, mir für die Zukunft das Bild dieser bedeutungsvollen, großen Bataille festzuhalten und meinem Gedächtniß einzuprägen. Der Anteil, den mein braves Bataillon bei derselben gehabt, wird unauslöschlich in meiner Erinnerung weiter leben. Ich kann Dir nicht beschreiben, was unsere Leute wiederum geleistet nach den furchtbaren Strapazen der letzten Wochen, den Entbehrungen, Kälte, Hunger, die wir erduldet, den forcierten Märschen, die wir gemacht, schließlich das Resultat, diese mörderische Schlacht! Mit welcher Bravour und Muße meine Leute ins Feuer gingen, ist über jedes Lob erhaben; es sind deutsche Helden! Die Verluste, die wir erlitten, sind groß, noch kann ich sie nicht überreichen. Das Herz blutet mir, wenn ich ihrer gedenke. Daß ich lebe und gesund bin, erscheint mir selbst wie ein Wunder und nicht genug kann ich Gottes Gnade preisen, die mich erhalten. Der Jubel des Sieges ist unbeschreiblich und die Folgen desselben für unser deutsches Vaterland von größter Bedeutung. Möchtest Du, Herzensweib, erst aus der Ungewisheit und Angst um mein Leben befreit sein, damit Du Dich mit der großen Erfolge unserer Waffen erfreuen kannst. Ich wünschte diesen Zeilen Flügel geben zu können, damit Ruhe und Glück in Dein Herz ziehen.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Büffet gegen Wanzen, Motten, Flöhe
Parasiten auf Haustieren u. sc.



Zacherlin

wirkt stannenswerth! Es tödet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name "Zacherl".

In Wiesbaden: Kirchgasse 2a b. Hrn. Christian Tauber.
Burgstr. 12 A. Berling, Drog.
Wellstr. 25 " Fritz Bernstein.
Abelshäuserstr. 41 Wilh. Sch. Birck.
Nengasse 12 Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16 C. Brodt.
Westendstr. 16 J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35 J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29 Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1 Jacob Frey.
Webergasse 87 Willy Graefe.
Friedrichstr. 16 L. Henninger.
Dosheimerstr. M. E. Kappes, Drog.
Goldgasse 9 H. Kneipp.
Moritzstr. 64 E. Kräuter.
Taunusstr. 25 E. Möbus, Drog.

In Wiesbaden: Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn. A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn. Ph. Nagel.
Rheinstr. 63 H. Neef.
Meyerstr. 5 u. 7 H. Boos Nchf.
Webergasse 40 Th. Rumpf.
Helenestr. 2 C. A. Schmidt.
Wörthstr. 16 Fritz Schmidt.
Taunusstr. 42 Oscar Siebert.
Markstr. 12 Otto Siebert.
Kirchgasse F. Strasburger.
Röderstr. 29 J. B. Weil.
Kirchgasse 18 Eduard Weygandt.
Almöneburg: bei Hrn. Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach: Andr. Stiehvater.
Eltville: Martin Nass.
Kastel: Mich. Höfel II.

3596

Kaiserpanorama,

Promenade-Hotel, Delaspeisstraße 7.

Auf vielseitiges Verlangen bleiben Oberammergauer Passions-Spiele bis nächsten Montag Abend ausgestellt. Dann wird eine prachtvolle Serie: "Französische Schweiz" ausgestellt.

Zur Confirmation

ausgefeilt Ringe in Silber und Gold in größter Auswahl zu den billigsten

Jul. Mässinger. 5. Langgasse 5.

Für 28 Mf.

Liefere sehr schöne Anzüge nach Maß, Stoffreiter 3.90 Mtr. für 10 Mf. Die Stoffe haben den doppelten Werth und nur stellenweise von geringen kleinen Webfehlern, die aber nicht durchgehen und nichts schaden. Mf. Saalgasse 26, Meistergeschäft.

Confirmanden-Anzüge

von Mf. 10 an bei A. Görlach, 16. Neugasse 18.

Mode-Bericht

für die

Frühjahrs-Saison 1895

der Firma

Gerstel & Israel

In **Übergangs-Hüten** werden wie stets Tüll- und Perlhüte in rund und Capot gebracht, deren Hauptgarnitur Spizen, Zais und einzelne Blüthen bilden. Letzte Neuheit sind Pailettes und Perlen auf Tüllen und **Spitzen**, die vorzüglich garnieren. Drahtformen sind in enormer Auswahl in gutisenden Formen erschienen.

Die Formen der Strohhüte haben seit dem Herbst nur wenig gewechselt, flache Köpfe — grade Ränder, jedoch bringen die letzterschienenen Neuheiten **ganz große Formen** und **halbhohe Köpfe**.

Auch in Capothüten bringt die Mode reizende Neuheiten.

In Gesellen geht fast ausschließlich zackiges, starkes Stroh für besseren Genre: Bordüren oder Hüte mit bordüren Nändern.

In Farben werden alle Nuancen von tabac bis gold, etwas marine und wie stets schwarz und weiß gebracht.

Blumen und wieder Blumen sind die Loosung dieser Saison, sowohl einzelne Blüthen als gebundene Bouquets. In Ersteren sind die bevorzugtesten Genres: Beilchen, Kornblumen, Primeln, Rosen, in Laub, welches auch viel angewandt ist, Epheu und Rosenmouchés.

In Bouquets werden kleine Tufts und große Genres gebracht, da diese zu den letzterschienenen großen Hüten die geeigneten sind.

Schwarze und farbige Bänder sind fast nur in **breiten Nummern** verwendet. Haupt-Qualität ist Lassend in uni und changeant.

Kinder-Hüte werden viel in Glockenform mit Nüschengarnitur gebracht, doch sind auch reizende Neuheiten in einfach garnierten Schul- und Gartenhüten erschienen.

3595

In allen diesen Artikeln bietet die Firma

Gerstel & Israel

als alleiniges Special-Geschäft am Platze in ihren neuen der Zeitzeit entsprechenden hellen Lokalitäten

Langgasse 33, Neubau,
gegenüber Hotel Adler,

eine noch größere Auswahl als bisher bei streng durchgeföhrttem Princip:

Gute Qualitäten — Billigste feste Preise

und ist in Folge dessen

die beste und billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen!

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt!

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Sonntags bleibt unser Geschäft während der Saison bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 24. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Cyclo-Verleistung. Herr Dr. Klug.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Der Trompeter von Säklingen. **Residenz-Theater.** Nachm. 3½ Uhr: Die Chansonne. Abends 7 Uhr: Das lachende Wiesbaden.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Altisrael. Lustusgemeinde.** 10 Uhr: Verpachtung der Synagogen-Plätze. **Allg. D. Inshuh-Arbeits- u. Sterbekasse.** Vorm. 10½ Uhr: Monats-Versammlung und Auslage.
Deutscher Holzarbeiter-Verband. Nachmittags: Ausflug. **Schuhengesellschaft** Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 2–4 Uhr: Sparfasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlemacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus. **Männer-Gesangverein Hilda.** Nachm. 2¼ Uhr: Ausflug.
Männer-Turnverein. Nachm. 2½ Uhr: Jahres-Haupt-Versammlung. **Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.** 3 Uhr: Ges. Zusammenk. **Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 2 Uhr: Feierliche Zusammenk. u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Gesell. Zusammenk. **Katholischer Lehrlings-Verein.** Nachm. 5½ Uhr: Versammlung. Theatertour für alleinstehende Mädchen von 6–10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St. **Männergesang-Verein Concordia.** 8 Uhr: Humor. Liedertafel mit Ball. **Männer-Gesangverein Union.** Abends 8 Uhr: Humor. Concert. **Silber-Verein.** Abends 8 Uhr: Concert mit Tanz. **Männer-Gesangverein Cäcilia.** Abends 8 Uhr: Humor. Concert. **Katholischer Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Aufführung von geistl. Festspielen. **Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag. **Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 25. März.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** 7 Uhr: Cavalleria rusticana. — **Der Bajazzo.** **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Roderich Heller. **Reichshausen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Konservatorium für Musik (Rheinfr. 54).** 7 Uhr: 9. Vortrags-Übung. **Schuhengesellschaft** Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Schuhmacher-Zinnung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8–10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil. **Holzöster-Sternographen-Verein.** 8–10 Uhr: Übungs-Abend. **Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Regenfechten. **Freimaurer Feuerwehr (Feuerw.-Abth. 2).** 8½ Uhr: General-Ver. **Borsbach-Verein zu Wiesbaden.** Abends 8½ Uhr: General-Versamml. **Gesellschaft Gemüthslichkeit.** Abends 8½ Uhr: Versammlung. **Sternographen-Verein Arends.** Abends 8½ Uhr: Übungsstunde. **Synagogen-Gesangverein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Silber-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Sternotachygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung. **Silber-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Turn-Gesangverein.** Abends: Probe. **Turn-Verein.** Abends: Übung der Fechtkriege. **Schreiner-Zinnung.** Abends: Feierliche Zusammenk. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr. Unterhaltung. Andacht. **Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. & S.** Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Heilmundstr. 44, Bart. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8–9 Uhr, 2½–3½ Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Mittags 9 Uhr. **Zinnungs-Arbeitskassen.** Meldestelle: Kirchgasse 51. **Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins** Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bestätigung. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Prüfung der Confirmanden. **Vfr. Beesenmeyer.** (Kein Abendgottesdienst.)

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 25. März.

Einreichung von Oferien an die Errichtung eines Krieger-Denkmales zu Kloppenheim, bei Herrn Jac. Ritter dasselbst. (S. Tagbl. 125, S. 25.) **Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald.** Distr. Mainchen, Worm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 136, S. 5.) **Holzversteigerung im städt. Walddistrict Kohlhed;** Zusammenk. Vorm. 9½ Uhr bei der Klostermühle. (S. Tagbl. 140, S. 6.) **Versteigerung eines Schlosser-Werkzeugs** im Hanse Friedrichstraße 43, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 20.) **Versteigerung von Mänteln und Kleiderstoffen** u. im Laden Querstraße 1, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 20.) **Versteigerung von Schuhwaren** im Auctionslokal Friedrichstraße 44, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 33.) **Versteigerung eines Nachlasses,** best. in Mobilien u. im Hanse Döheimerstraße 23, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 44.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,6	748,2	749,7	748,5
Thermometer (Celsius)	+7,9	+12,3	+9,1	+9,6
Dunstspannung (Millimeter)	6,9	5,4	6,5	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	51	75	71
Windrichtung u. Windstärke	{ S.W. schwach.	{ N.E. frisch.	{ N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

25. März: milde, bedeckt, stellenweise Regen, lebhaft windig.
 26. März: wenig verändert, meist bedeckt, Niederdrüge, frischer Wind.
 24. März: Sonnenaufg. 5 Uhr 56 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 18 Min.
 25. März: Sonnenaufg. 5 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 20 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Americanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenland W. Becker, Langgasse 32.) (Agentur für Cajütengästerräume: L. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.) Doppelschrauben-Dampfer „Augusta Victoria“ ist am 21. März, 6 Uhr Abends, von Tunis in Algier angekommen. **Postdampfer „Borussia“** ist am 21. März, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Geestemünde nach West-Indien abgegangen. **Postdampfer „Austria“** ist am 22. März, 9 Uhr Morgens, von New York auf der Elbe angekommen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden: Antunft in Wiesbaden:
 510 540†S 623P 705 715† 742 927 1040† 52582 651SS? 742 817† 916 1040P 1040
 1114 1156 1238 110P 205+ 245 330+* 1150P 1220† 124 140 235 315+*
 407 450+ 557 651P 740+* 815 905+* 355P 428† 521 600 642 717† 744
 940P 1010† 1100 811†* 913 955+* 1015P 1215
 † Nur bis Giebel. § Ab 1. April. § Nur bis 31. März.
 * Nur Sonn- u. Feiertags. § Von Giebel. * Nur Sonn- u. Feiertags. ? Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden: Antunft in Wiesbaden:
 714 854 942 1125 1227 1226 152 233 522 625+* 638+S 750+* 942P 1142 1223+
 250+* 427 540 730P 1008* 1152 1266 311 430* 621 704 756+□ 828
 * Bis Nüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.
 1001 1112. * Von Nüdesheim. † Bis 31. März Werktag. § Ab 1. April. ? Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof)

Absfahrt von Wiesbaden: Antunft in Wiesbaden:
 705P 1100 215P 410S 715+S 720+P 520+S 615+P 1015P 1230 434P 648
 755P. * Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.
 § Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Wiesbaden: Antunft in Wiesbaden:
 528 565P 1156 269 508 815 717 1023 167P 429 712 954

Die Pferde-Bahn

(Bahnallee — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 822 bis Abends 824 und umgekehrt von Morgens 838 bis Abends 910; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10½ Uhr bis Köln; Mittags 3½ Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäck- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Biedel**, Lanauasse 20.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimärken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufrägen etc.): bei F. Alexi, Michelberg 9; F. Gris Bernstein, Wallstraße 25; J. Brücheimer, Moonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbacher, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Henf, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Blätterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; B. Kessel, Niederstraße 27; F. Klix, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; B. Kraus, Albrechtstraße 86; C. Löbig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Oranienstr. 50; R. Los, Karlstraße 38; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahmstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Abelhaidestraße 28; Aug. Müller, Kirchgraben 22; B. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michelsberg 23; O. Unterkoch, Schwalbacherstraße 71; Chr. Wevershäuser, Kastirer, Schlachthaus.

Besidenz-Theater.

Sonntag, 24. März, Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Die Chansonniette. Große Operette in 5 Akten von Victor Léon und L. Walberg. Musik von Rudolf Dellinger. — Abends 7 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement. Dutzendbills ungültig. **Das lachende Wiesbaden.** Heiteres aus der Wiesbadener Theatergeschichte in 3 Bildern und einem Vorspiel von Curt Kraatz.

Montag, 25. März, 149. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbills gültig.
Körperlich Heller. Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schönthan.

Dienstag, 26. März: **Don Cesar.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 24. März, 76. Vorstellung. 31. Vorstell. im Abonnement A. Neu einstudiert:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schefel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor E. Nehler.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister Schäfer. Regie: Hr. Dornewash.

Personen des Vorstücks:

Werner Kirchofer, Stud. Jur. Herr Müller.
 Konradin, Landsknechttrumpeter und Werber Herr Schwegler.
 Der Haushoemeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr Haubrich.
 Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität Herr Vöhrer.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Zeit und Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30-jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau Herr Russeni.
 Maria, dessen Tochter Fr. Gierl.
 Der Graf von Wildenstein Herr Rudolph.
 Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Frau Wunder-Arrassep.
 Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe * *
 Werner Kirchofer Herr Müller.
 Konradin Herr Schwegler.
 Ein Vate des Grafen Herr Brünning.
 Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Aebtissin und Nonnen des Klosters. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: in und bei Säckingen. — Zeit: nach dem 30-jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangiert von A. Falbo.

1. Alt: Bauernanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
 2. Alt: Mai-Jolle, Pantomime mit Tanz und Gruppenübungen, ausgeführt von dem gesammelten Ballet-Personale.

Personen:

König Mai Fr. Stufe.
 Prinzessin Maiblume Fr. Quaroni.
 Prinz Waldmeister B. v. Kornaghi.
 Elfen, Kühlingsengel, Schmetterlinge, Amoreiten, Wagen, König Wein, Zwölfer, Schwestern, Gefolge des Königs Mai, Bienen und Gnomen, Winger und Winzerinnen.

* * * Damian Herr Carl Richter, vom Stadtttheater in Straßburg i. E., als Gast.
 Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.
 Nach dem 2. Alt 10 Minuten-Pause.

Aufgang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 25. März, 77. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement)

Zum Besten des hiesigen Chorvereins.

Einmalige Gaftdarstellung des Königl. Sächsischen Kammersängers Herrn Georg Authe vom Hoftheater in Dresden.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebicek.

Regie: Herr Dornewash.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Fr. Baumgartner.
Turiddu, ein junger Bauer	* * *
Lucia, seine Mutter	* * *
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Müller.
Lola, seine Frau	Frau Wunder-Arrassep.
Bäuerinnen	Fr. Roßmann.
	Frau Baumann.

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebicek.

Regie: Herr Dornewash.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe	Fr. Bajazzo	*
Nedda, sein Weib	Columbine	Fr. Gierl.
Tonio, Komödiant	Taddeo	Herr Müller.
Beppe, Komödiant	Harlekin	Herr Buff-Gießen.
Silvio, ein junger Bauer		Herr Haubrich.
Erster Bauer		Herr Aglitsky.
Zweiter Bauer		Herr Vöhrer.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Kalabrien am 15. August (Festtag) 1865.

* * * Lucia Fr. Julie Raddak, vom Stadttheater in Mainz, als Gast

* * * Turiddu } Herr Georg Authe.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Nach der 1. Oper 10 Minuten Pause.

Aufgang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise

Preise der Plätze.

	Einfache	Mittel-	Höhe
	Preise.	preise.	Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittellogen	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenlogen	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ranggallerie	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 " I. Parquet (1.-6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " II. (7.-12.)	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.-5.)	2.—	3.—	4.—
1 " Parterre	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegehrung beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 6½ Uhr ab. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, 26. März, 31. Vorstellung im Abonnement B. **Othello.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebertragung von Schlegel und Tieck. Aufgang 6½ Uhr. Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadtttheater. Sonntag: Der arme Heinrich. — Montag: Sodom's Ende.

Frankfurter Stadtttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Wilhelm Tell. Abends 7 Uhr: Barbier von Bagdad. Vorher: Bajazzo. — Schauspielhaus. Sonntag: Halali. — Montag: Königsleid.

